Montags den 10. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 21. November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche 1) an das Capital von 20 Rthl., welches ex hypotheca vom 5ten April 1774. für die Klein-Oelser Waisen-Casse auf dem Bauergut Nro. 6. zu Grostinz haftet; 2) an die Caution von 26 Rthlr. 7 sgr. 9¾ pf., welche auf den Bauergütern No. 4. und 13. zu Grostinz ex Decreto vom 21. März 1795. für das Commende Klein-Oelser Gerichts-Depositorium wegen verabfolgter Erbegelder des Mousquetier Johann Christoph Laugwitz eingetragen worden; 3) an die 40 Rthl., welche zufolge Consens-Instruments vom 9. Januar 1778. für die Anna Ursula verwitt. Kern geb. Rother und die 21 Rthlr. 10 sgr., wel-

welche zufolge Resoluts vom 16. Juni 1784. für dem Erbscholz Anton Liehr auf dem Bauergut No. 16. zu Gleinitz haften; 4) an das Consens-Instrument vom 3. Juni 1789., nach welchem für die Hospital-Casse zu Canth 80 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen auf dem Bauergut No. 14. zu Beylau haften, als Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Rechtens Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, diese ihre Ansprüche in Termino den 6. März 1828. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley (Messergasse Nro. 1.) anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente amortisirt und die aufgebothenen Posten im Hypotheken-Buch gelöscht werden sollen.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Grostinzer Güter.
Wanke.

Zu verkaufen.

*) Festenberg den 23. November 1827. Des zum Nachlaße des hieselbst verstorbenen Tuch-Inspectors Samuel Meyerhoff gehörige, hieselbst sub No. 213. gelegene Haus, welches auf 510 Rthlr. gewürdigt worden, desgleichen der dazu gehörige, auf 230 Rthlr. gewürdigte Garten und die auf 121 Rthlr. gewürdigte Scheuer, sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 15ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages V. M. 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 16ten November 1827. Da die zu Baunau belegene, den Christian Zeiseschen Erben gehörige Gärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 181 Rth. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, auf deren Antrag öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 13. Februar 1828. (nicht 13. Januar, wie in der Bekanntmachung vom 16. October gesagt worden) Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Dalckau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Das v. Liebermann Dalkau Baunauer Gerichtsamt.

*) Creutzburg den 9. November 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Züchnermeister Michael Nimschowsky gehörige, in der deutschen Vorstadt sub Nro. 193. belegene Haus nebst Garten, welches auf 355 Rth. gerichtlich taxirt worden ist, subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitationstermin

auf den 17. Februar 1828.

Nachmittags um 3 Uhr auf unserer Gerichtsstube hierdurch anberaumt, Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, und wird bemerkt, daß wer zum Biethen zugelassen werden will, zu förderst eine baare Caution von 60 Rthlr. erlegen, und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Land- und Stadtgericht. Teichert.

Bernstadt den 11ten Septbr. 1827. Das zu Taschenberg bey Bernstadt gelegene Peukersche Bauergut No. 9. des Hypothekenbuches, welches ortsgerichtlich auf 2310 Rthlr. geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich

an

an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher in den am 7ten Decbr. d. J., 7. Februar k. J., und besonders in dem letzten am 10ten April k. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden Biethungstermin in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Jauer den 13. Novbr. 1827. Auf den 15ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr wird der Unterzeichnete in seiner hiesigen Behausung: 1) eine einfache mit Gold verbohrte Flinte; 2) eine Doppel-Flinte mit Silber damascirt; 3) eine Scheiben-Büchse; 4) einen gezogenen Stutzen; 5) ein paar mit Silber garnirte Pistolen, und 6) 49 Flaschen Rheinwein, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Kreis Justizrath Bayer.

Breslau den 29sten September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Gnichwitz gelegene, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche verzeichnete, und im Jahre 1827. wie die im Gerichtskretscham zu Gnichwitz aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, ortsgerichtlich auf 639 Rthlr. gewürdigte Buchwaldsche Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine, den 21. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gnichwitz zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commisses Gnichwitz.

Liegnitz den 29. September 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 15. auf dem Steinwege der Breslauer Vorstadt belegenen Häuslerstelle, welche auf 234⅔ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin

auf den 31. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflusti-

lustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lähn den 6. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Zobten sub Nro. 74. belegene, auf 663 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Franz Elsner, Schuldenhalber, und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio, den 24. Jauuar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Canzley zu Zobten ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das General-Major Gräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Zobtner Güther. Puchau.

Lähn den 6. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Zobten Probstl. Antheils sub Nro. 96. belegene, auf 640 Rthlr. 4 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Wassermühle des Joseph Stelzer, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Jan. 1828. angesetzten einzigen peremtorischen Biethungstermine Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube der Probstey Zobten zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt der Probstey Zobten.

Puchau.

Lähn den 20sten Juli 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Spiller Matzdorfer Antheils sub Nro. 36. belegene, auf 386 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Bäcker Carl Friedrich ad instantiam des Besitzers und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio, den 9. Januar 1828. V. M. um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Matzdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interesseuten den Zuschlag an den Meistbiethenden zn gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

Leobschütz den 22. October 1827. Das zum Nachlasse des zu Dittmerau Leobschützer Kreises verstorbenen Bauerauszüglers Barthel Weiß gehörige, unter der Gerichtsbarkeit des Ritterguthes Groß-Grauden Coseler Kreises belegene, und sub Nro. 26. im Hypothekenbuche eingetragene, ortsgerichtlich auf 80 Rthlr. taxirte, und 4 Scheffel 5⅓ Metzen Breslauer Maaß Aussaat enthaltende Ackerstück, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 21. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr im Orte Groß-Grauden im dortigen Gerichtskretscham anstehenden einzigen Biethungstermine verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorgeladen werden, daß nach eingeholter Genehmigung der Barthel Weißschen Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Minorennen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt Groß-Grauden Coseler Kreises.

Schulz, Justit

Schloß Ratibor den 4. October 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zur Joh. Stieb-

ler-

lerschen Possession sub Nro. 15. zu Alt-Bieskau gehörige, und auf 450 Rthl. gewürdigte Viertelhufe Acker, bestehend in 14 Scheffeln 11 Metzen großes Maaß Aussaat resubhastirt, und in dem einzigen peremtorischen Biethungstermine, den 31. December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley meistbiethend verkauft werden soll. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Natiborsches Gerichtsamt der Güther Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.
Weidlich, Justit.

Reinerz den 18. October 1827. Auf Antrag eines Gläubigers soll die zu Friedersdorf Glätzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 30. verzeichnete, dem Franz Hübner gehörige Robothhäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 156 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. gewürdigt ist, im Wege der Subhastation meistbiethend veräußert werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 4. Januar 1828. in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Rückers anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit der Bedeutung eingeladen werden, daß nach Ablauf des Termins auf fernere Gebothe nicht reflectirt werden kann, und daß dem Meist- und Bestbiethenden, sofern keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Rückers und Friedeberg.

Landeshut den 18 October 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur Allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Weber Carl Siegmund Drescher zugehörige Haus Nro. 46. auf der hiesigen Vorstadt Breitenau, welches auf 231 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 28. December c.

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Creis-Justizrath Loge in unserm Partheienzimmer in Person zu erscheinen, die Kauf-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zuläßigen Falls den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 8. October 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur Allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die dem Fabrikanten Carl Exner hieselbst gehörigen städtischen Aecker sub Nro. 309., 312. und 313., welche auf 895 Rthlr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine, den 3. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr vor dem Hern Kreis-Justizrath Loge zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Parchwitz den 8. Novbr. 1827. Auf den 15. Januar 1828. von Vormittags 10 Uhr ab soll die freiwillig subhasta gestellte, dorfgerichtlich auf 39 ⅓ Rth.

ge-

gewürdigte sub Nro. 7. zu Dürschwitz belegene Dreschgärtnerstelle auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hiermit einladen.

Das Justizamt von Dürschwitz.

Oels den 28. September 1827. Wir machen hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Modzenowe in der Herrschaft Medzibor belegenen, jetzt der verehl. Kurka geb. Marczog gehörigen Freiguths verfügt, und der einzige Biethungstermin auf den 8. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Cammer-Rath Tahlheim im Herzogl. Amtshause zu Medzibor angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hätte, und hiernächst die Löschung der ausfallenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente erfolgen soll. Die Taxe ist auf 412 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. ausgefallen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsnisches Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 3. November 1827. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub Nro. 4. auf dem Hummler Consortium belegenen, den Schimpkeschen Erben gehörigen sogenannten großen Herren Ackers, welcher auf 526 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den

17. Januar 1828. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigr Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland Waldenburger Kreises den 8ten November 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die hiesige inclusive Scheuer, Acker und Wiesen, auf 842 Rthlr. abgeschätzte Scharfrichterei des Johann Gottfried Kluge, in dem peremtorischen Termin, den 25. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 29. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 15. zu Gnadendorf belegenen Freistelle des Joh. Gottlob Weniger, welche auf 368 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf

den 23. Januar 1828. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den

Zuschlag

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29. October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt im Wege der Execution das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht den hierselbst in der Schweidnitzer Vorstadt belegenen, mit No. 38. bezeichneten, dem Tatzegärtner Jos. Guhlich zugehörigen, und gerichtlich auf 726 Rthl. gewürdigten Garten, und hat einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 16. Januar 1828. vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäftslocale zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu hören und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände vorhanden sind. Die Taxe hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 22sten October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des unter Nro. 101. in hiesiger Vorstadt gelegene, dem Garnhändler Carl Christian Weyrich gehörigen, und auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Scheuer, Pferdestall, Wagenremise, Baum- und Obstgarten, im Wege der freiwilligen Subhastation steht ein einz'ger peremtorischer Biethungstermin auf

den 18. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 6. November 1827. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt necessarie die sub Nro. 40. zu Märzdorf belegene, dem verstorbenen Johann Christoph Bothe gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 353 Rthl. 23 sgr. detaxirte Wassermühle, setzt einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den 25. Januar 1828. früh 10 Uhr in der Amtsstube in Märzdorf fest, und ladet hiezu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Erben und Realgläubiger gewärtigen, auf Gebothe nach dem Termine nicht gerücksichtigt werden kann.

Das Gerichtsamt Märzdorf und Scheibewigsdorf.

Franke.

Steinau den 3. October 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der geschiedenen Scholz geb. Zeuke die den Beckerschen Erben in Sophienthal gehörige, sub Nro. 8. daselbst belegene Colonieſtelle, in Termino den 26. Januar 1828. Vormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Sophienthal öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und haben, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird, wenn nicht die Gläubiger sämmtlich in ein Nachgeboth willigen, keine Rücksicht genommen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der Letztern, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die auf 500 Rthlr. ausgefallene Taxe ist in den Amtsstunden in unserer Kanzley einzusehen.

Das Gerichtsamt Sophienthal und Schlaschwitz.

Müller.

Gö[illegible]

Görlitz den 11ten September 1827. Von dem Königl. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über das auf einen Betrag von 3819 Rthl. 15 sgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9916 Rthlr. 1 sgr. 4 pf. belastete Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Karl Friedrich Blachmann, per Decretum vom 20. August c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwanigen unbekannten Gläubiger auf

19. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz-Commissarien Doctor Brotze, Langer II. und Schröter vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 8. December 1827.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—	Kayserl. dito	$97\frac{1}{2}$	—
dito dito	2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	$13\frac{5}{6}$	—
Hamburg Banco	a Vista	153	—	Pohln. Courant	$1\frac{5}{6}$	—
dito dito	2 M.	—	$151\frac{1}{4}$	Banco Obligations	—	98
London	3 M.	$6\ 23\frac{2}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine	$97\frac{1}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt-Obligations	—	105
Leipzig in W. Z.	a Vista	$103\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten	$98\frac{1}{2}$	—
ditto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	93	—
Augsburg	2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{2}{3}$	—
dito	2 M.	$103\frac{5}{12}$	—	— — 500 —	$4\frac{1}{6}$	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	98	—
dito	2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Disconto.	—	5
Holländ Rand-Ducaten		—	$98\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd.	81	—

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 8. December 1827.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waitz.:	1 Rth. 20 sgr. — pf.	1 Rth. 14 sgr. — pf.	1 Rth. 8 sgr. — pf.
Rogg.:	1 Rth. 18 sgr — pf.	1 Rth. 15 sgr. 6 pf.	1 Rth. 13 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth 5 sgr. 6 pf.	1 Rth. 4 sgr. 9 pf.	1 Rth. 4 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 29 sgr. — pf.	— Rth. 27 sgr. — pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.

Beylage

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1827.

Zu verkaufen.

Schloß Ratibor den 26. October 1827. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die dem Caspar Brylka gehörige, zu Autischkau sub Nro. 26. gelegene, gerichtlich auf 50 Rthlr. gewürdigte Viertelhube Acker, haltend 9 Schfl. großes Maaß Aussaat, und ein Garten von 6 Mtz. großes Maaß Aussat, in dem einzigen und peremtorischen Termine, den 25. Januar 1828. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzley meistbiethend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag mit Bewilligung des Besitzers für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güther Bauerwitz und Binkowitz 2c.

Birawa den 3. November 1827. Die in dem Gerichtssprengel des unterzeichneten Gerichtsamts im Koseler Kreise sub Nro. 66. zu Schlawentzitz belegene Colonistelle, welche auf 79 Rehlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Behufs der Erbtheilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein peremtorischer Termin

auf den 19. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Birawa angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Temine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe hängt in der gerichtl. Registratur zur Einsicht jeder Zeit bereit, die Bedingungen sollen im Biethungstermin mit den Erbinteressenten verabredet werden, und der Zuschlag an den Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbinressenten und des vormundschaftl. Gerichts unverzüglich erfolgen.

Fürstl. v. Hohenlohsches Gerichtsamt der Herrschaft Schlawentschütz.

Glogau den 29sten October 1827. Die zu Lanken Guhrauer Kreises sub No. 21. belegene, dem Christian Linke gehörige, auf 555 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Freistelle und Windmühle soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und haben wir hiezu drei Biethungs-Termine auf den 5ten December d. J., 5ten Januar und 6ten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lanken angesetzt, von welchen der Letztere peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Bedeutung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Weiteres geschehen soll, falls nicht gesetzliche Hinderniße eintreten.

Das Gerichtsamt von Lanken und Friedrichsau.

Erlngmuth.

Namslau den 8. November 1827. Die sub Nro. 8 b. zu Proschau Namslauschen Kreises belegene, zur Verlassenschaft der Justina Sczyska gehörige, dorfgerichtlich auf 30 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle, soll Schuldenhalber plus licitando verkauft werden. Wir haben Terminum licitationis unicus auf den 23. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu unter der Maaßgabe vor, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den meistbiethend Bleibenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 9ten October 1827. Das nach dem verstorbenen Sattler, Bürger Franz Franke verbliebene, von Holz und Lehm erbaute, unterm 13ten December 1825, auf 426 Rthl. 20 sgr. gerichtlich geschätzte bierbrauberechtigte Gößner Haus sub No. 4., sammt dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Breslauer Schfl. Aussaat, 5 Beeten Krautland, und einem Lossek Ackerbeete, soll auf Andringen der Real-Gläubiger nothwendig subhastirt werden, wozu der peremtorische Licitations-Termin am 31sten December d. J. ansteht, daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote entweder für das Ganze oder auch für einzelne Zubehörungen, indem die Veräußerung auch Theilweise erfolgen dürfte, anzugeben, und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke im Ganzen oder Einzelnen dem annehmbarsten Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen, zugeschlagen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. September 1827. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts werden auf den Antrag des Lieutenant Naumann alle diejenigen Prätendenten, welche an das angeblich verlohren gegangene, über das auf dem, dem Lieutenant Naumann gehörige, und sub Nro. 77., früher Nro. 754 a. und 754 b. auf dem Stadtguth Elbing belegene Grundstück sub Rubr. III. No. 2. ex Decreto den 11. März 1802. für die Kretschmersche Pupillarmasse eingetragene, derselben von der frühern Besitzerin Anna Maria Lutz schuldig gewordene Summe von 150 Rth. zu 5 vom 100 zinsbar, und drei monathliche Aufkündigung, den 11. März 1802. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein, vom 13. März desselben Jahres, so wie an das Capital und Zinsen selbst, oder die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine, den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrathe Forche entweder in Person, oder durch zuverläßige mit vollständiger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen in etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Wlocka, Conrad und Micke in Vorschlag gebracht werden, in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen, und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloh-

ren

ren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt, und sodann im Hypotheken-buche gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Dohm-Breslau den 15. November 1827. Von dem Fürst Bischöflichen Consistorio erster Instanz des Bisthums Breslau wird der seit 28 Jahren verschollene ehemalige Gärtner Franz Wolwode aus Würben Ohlauer Kreises, auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Kasubke hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine, den 12. März 1828. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in der Fürst Bischöfl. Residenz auf dem Dohme zu Breslau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Consistorial-Rath Klette entweder in Person, oder durch einen zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte, auf bößliche Verlassung gegründete Ehe-Separations-Klage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnächst die Instruction der Sache, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände in Contumaciam für richtig und von ihm zugestanden werden angenommen, auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden.

Fürst Bischöfl. Consistorium erster Instanz.

Goschütz den 31. October 1827. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Fleischer Joseph Senftschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 29. December a. c. angesetzt worden, es werden daher sämmtliche Gläubiger der genannten Eheleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-kanzley zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen nnd nachzuweisen, in dem die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. von Reichenbach Freien Standes-herrschaft Goschütz.

Breslau den 16. August 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der verwit. Frau v. Hahn geb. v. Tschepe über die künftigen Kaufgelder des dem Töpfermeister Johann Goldbach als Civil-, und dem Töpfer Haberkern als Natural-Besitzer gehörenden, auf der Tscheppine sub Nro. 102. gelegenen Hauses, am 16. August 1827. eröffneten Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 21. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wlocka, Micke und Hertmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen,

woge-

wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstückes und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. Blankensee.

Breslau den 13. August 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2465 Rthl. 6 sgr. 10 pf. manifestirte, und mit einer Schulden-Summe von 7657 Rthl. 11 sgr. 11 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Gottlob Wilhelm Hoppe, am 9. Juli 1827. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Forni angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder du ch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Dohm Breslau den 17. August 1827. Von dem Fürstl. Bischöflichen General-Vicariamtamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wartha bei Frankenstein verstorbenen Kappellans Alexius Wolf der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Liquidations-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 29. September c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine, der 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicariatamts-Raths Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizrath Conrad, Justiz-Commissarius Hirschmayer und Scholz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldungen ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termines durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Bischöfliches General-Vicariatamt.

Görlitz den 10ten August 1827. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Carl August Jannasch von hier, per decret. vom 10. huj., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger ein Konnatations- und Liquidationstermin auf

den

den neunzehnten December 1827. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts-Rath Heino, auf hiesigem Landgericht anberaumt worden ist. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des genannten Jannasch zu haben vermeinen, werden daher hiermit vorgeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte, zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Helnitz, Doct. Bratza und Höffner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber mit zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Ratibor den 28sten August 1827. Auf den Antrag der verwit. Gräfin v. Reichenbach geb. Freyin v. Seher-Thoß, und des Rittmeisters Freiherrn v. v. Seher-Thoß auf Hohenfriedeberg als Vormünder der minorennen Kinder des Königl. Rittmeister von der Armee Heinrich Erdmann Grafen v. Reichenbach, so wie der Caroline geb. v. Zander verehl. Prediger Hachtmann, und des Fräulein Johanna v. Pogrell, werden alle diejenigen, welche an dem von dem Freiherrn Carl v. Seher-Thoß auf Moschen, an das Fräulein v. Pogrell zu Breslau über 1500 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen ausgestellten, auf drei monathliche Kündigung lautenden Wechsel, der angeblich zuletzt in den Händen der Baron v. Seher-Thoß Cujau befindlich gewesen, als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, zu dem auf
den 7. Januar 1828.
anstehendem Termine vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wollenhaupt entweder in Person, oder durch einen gesetzlich hinreichend bevollmächtigten Stellvertreter zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigen Falls im Ausbleibungsfalle der gedachte Wechsel durch Erkenntniß für amortisirt erklärt, und die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen aus demselben präcludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Militsch den 26sten Juni 1827. Auf den Antrag der Beneficial-Erben ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß über den Nachlaß des am 13. August 1822. verstorbenen Züchners Wilhelm Gödel eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Wir haben dem zu Folge einen Termin zu Liquidirung ihrer Ansprüche auf den 8. Januar 1828. vor dem Herrn Justizrath Lux angesetzt, und laden alle diejenigen, welche Ansprüche an den obigen Nachlaß zu machen gedenken, hiermit vor, in diesem Termine in unserer Kanzley entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justitiarien Fölkel und Hoffmann zu Wirschkowitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, außen bleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie, durch ein in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. gleich nach

Ab-

Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Urtel ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 5. October 1827. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Johann Proksch aus Osterwitz Leobschützer Kreises, welcher seinen Aufenthalsort in Königl. Lande verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hofrichter angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigen Falls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien und der verordneten Unterschrift. g.)

Kuhn.

Oppeln den 13. November 1827. In der Gegend zwischen Pawlowitz und Staude Plesser Kreises sind in der Nacht zum 2. November c. 16 Kupferplatten auf 5 Schubkarren angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen nnd diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innnerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 21. Decbr. c. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzey zu melden, ihre Eigenthums-Antprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben nud dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt, nnd über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung für die indirecten Steuern.

Sprottau den 10 October 1827. Ueber das Vermögen des Kretschmer Gottfried Ulbrich in Mittel-Gießmannsdorf hiesigen Kreises, welches aus Kaufgeldern, die zur Befriedigung der eingetragenen Hypotheken-Gläubiger nicht hinreichen, und aus einer Mobiliar-Masse von 214 Rthlr. besteht, ist mittelst heutiger Verfügung Concurs eröffnet worden. Es werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, in dem auf den 3. Januar kommenden Jahres Vormittags hier vor uns angesetzten Termine sich einzufinden, und ihre Forderungen anzugeben. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Ansprüchen an die Ulbrichsche Vermögensmasse präcludirt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Nieder-Zaucher Güther.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten October 1827. Von des Seiten unterzeichneten Reichsgräfl. Schaffgotschschen Frei Standesherrl Gerichts zu Hermsdorf unterm Kynast werden nachstehende verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente Behufs der Amortisation und Löschung der diesfälligen Forderungen und re-

spec-

spectivea Ausfertigung neuer Hypotheken=Instrumente hierdurch öffentlich aufgebothen, nämlich: 1) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 30. Mai 1800. nebst Cessions=Instrument de dato Hirschberg 13. October 1812., für die Kaufmann Joh. Cornelius Franzlsche Stiftung über 175 Rthl. auf dem Hause No. 95. zu Hermsdorf; 2) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 18. April 1789. für die Gottlieb Kleinsche Pupillarmasse in Petersdorf, welches später an den Justiz=Director Heulisch cedirt worden über 100 Rthlr. auf dem Bauerguth Nro. 14. in Petersdorf; 3) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 28. April 1821. für die Pupillarmasse der Christiane Fridericke Dresler geschiedene Scholz, Körner zu Petersdorf über 300 Rthlr. auf dem Hause Nro. 93. in Schreiberau; 4) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 12. Junius 1777. für das Christ. Menzelsche Legat in Hirschberg über 2000 Rth. auf der Preuslerschen Glashütte No. 112. in Schreiberau; 5) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 4 Novbr. 1780. für den Christ. Freudenberg auf dem Hause No. 92. in Schreiberhau über 70 Mark; 6) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 30. Junius 1773. für die katholische Kirche in Seiffershau über 45 Mark auf dem Hause No. 25. in Seiffershau; 7) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 4. April 1798. für den Müller Christian Gottfried Heinze in Giersdorf über 50 Rthlr. auf dem Hause Nro. 98. in Seifershau; 8) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 5. November 1788. für die Marie Rosine verehl. Müller Heinke geb. Glogner in Hermsdorf über 50 Rth. auf dem Garten Nro. 2. in Crommenau; 9) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 12. November 1788. für die oben gedachte Maria Rosine verehl. Müller Heinke in Hermsdorf über 64 Rthl. auf dem Hause Nro. 17. in Jung=Seifershau; 10) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 31. October 1785. für den Niederschmidt George Friedr. Höhn über 50 Mark auf dem Hause Nro. 101. in Herischdorf; 11) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 29. December 1804. für den Fleischer Johann Benjamin Wehner in Herischdorf über 50 Rthl. auf dem Hause Nro. 11. in Herischdorf; 12) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 14. April 1783. für den Bauer Israel Latzke in Herischdorf über 150 Rthlr. auf der Schmiede Nro. 105. in Herischdorf; 13) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 15. Juni 1808. für den Scharfrichter Joseph Thienel in Breslau über 2000 Rth. auf dem Gerichtskretscham No. 35. in Warmbrunn; 14) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 18. August 1804. für den Schuhmacher Carl Joseph Lied in Warmbrunn über 50 Rthl. auf dem Hause Nro. 154. und der Baude Nro. 43. in Warmbrunn; 15) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 16. Septbr. 1811. über 35 Rthlr. Nennmünze, und Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 23. Mai 1811. über 30 Rthl. Nennmünze für die Vormundschaft der Christ. Tugendreich, Berthold in Tschischdorf auf dem Hause Nro 24. in Warmbrunn; 16) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 5. März 1809. über 150 Rth. für die verwitt. Anne Rosine Leder geb. Hainke in Agnetendorf auf der Schmiede No. 83. in Agnetendorf; 17) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 25. Mai 1793. über 80 Mark für die Schreiberhauer Gemeinde auf dem Hause No. 153. in Schreiberhau; 18) Hypotheken=Instrument de dato Hermsdorf 26. August 1816. über 25 Rthlr. für die Johann Heinrich Wolfsche Masse in Seidorf auf dem Hause Nro. 159. in Giersdorf; 19) Hypotheken=Instrument de dato Giersdorf 31. October 1791. für die Pupillar=Depositalmasse des Syndicus George Julius Thelen zu Hirschberg über 100 Rthlr. auf dem Hause Nro. 203. in Seidorf; 20) Hypo-

potheken-Instrument de dato Giersdorf 24. September 1799. für die Seidorfer Gemeins-Kasse auf dem Garten Nro. 146. in Seidorf über 50 Rthl.; 21) Hypotheken-Insistrument de dato Giersdorf 4. October 1791. für die evangelische Kirche in Seidorf über 10 Mark auf dem Hause Nro. 77. in Seidorf; 22) Hypotheken-Instrument de dato Giersdorf 3. December 1758. für das evangelische Bethhaus in Seidorf über 50 Mark und über 27 Rthl. 10 sgr. für dasselbe laut Hypotheken-Instrument de dato Giersdorf 6. Juli 1807. auf dem Hause Nro. 78. in Seidorf; 23) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 15. Februar 1770. für den Huf- und Waffenschmidt George Friedrich Höhn zu Herischdorf über 50 Rthl. auf dem Bauerguth Nro. 4. Voigtsdorf; 24) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 19. September 1800. für den Richter Gottfried Besser in Voigtsdorf über 50 Rthlr. auf dem Hause Nro. 101. in Voigtsdorf; 25) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 15. September 1797. für den verstorbenen Nieder-Schänken Benjamin Hoffmann in Voigtsdorf über 52 Rthl. auf dem Hause Nro. 109. in Voigtsdorf; 26) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 26. October 1799. für den Inwohner in Voigtsdorf über 60 Rthl. auf dem Hause Nro. 116. in Voigtsdorf; 27) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 31. März 1772. für die katholische Kirche in Voigtsdorf über 133 Rthl. 20 sgr. Capital und 69 Rthl. Zinsen, auf dem Hause Nro 135. in Voigtsdorf; 28) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 23. November 1782. für den Vorwerksbesitzer Johann Christoph Hoffmann zu Reibnitz über 80 Rthlr. auf dem Hause Nro. 135. zu Voigtsdorf; 29) Hypotheken-Instrument de dato Grüssau 14 Febr. 1789. über 50 Rthl. für den Nieder-Kretschmer Sigismund Hoffmann in Voigtsdorf auf dem Hause Nro. 174. in Voigtsdorf; 30) Hypotheken-Instrument de dato Warmbrunn 7. März 1803. über 57 Rthl. 10 sgr. für die katholische Kirche in Voigsdorf auf dem Hause Nro. 185. in Voigtsdorf; 31) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 16. December 1793. über 50 Rthlr. für den Handelsmann Johann Gottfried Hartmann in Seifershau auf dem Hause Nro. 77. in Boberröhrsdorf; 32) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 3. Decbr. 1787. für die Tischlerin Anne Elisabeth Rälke geb Reichstein in Hirschberg über 95 Rthlr. auf dem Garten Nro. 80. in Boberröhrsdorf; 33) Hypotheken-Instrument de dato Boberröhrsdorf 4. Junius 1803. für die Siegismund Keilsche Vormundschaft in Boberröhrsdorf, und cedirt an den Revierförster Johann Christoph Baumert in Boberröhrsdorf über 150 Rthl. auf dem Bauerguth No. 150. in Boberröhrsdorf. Alle Diejenigen, welche als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, so wie auch alle die, welche auf irgend eine Art in ihre Rechte getreten sind, und an diese Instrumente und Activa Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, selbige binnen 3 Monathen, und spätestens in Termino peremtorio

den 18. Februar des k. J. 1828. Vormittags um 9 Uhr

persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Woit, Hälschner und Schubert in Hirschberg vorgeschlagen werden, anzumelden und gehörig nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt, und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber werden amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuch oder Ausfertigung neuer Instrumente verfahren werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei Standesherrl. Gericht.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes. vom 10. December 1827.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten December 1827. Dienstag den 11. December c. und und die folgenden Tage des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von von 2 bis 4 Uhr sollen auf den Antrag des Guthsbesitzer Urban in dem Hause zu den sieben Sternen genannt auf der Kupferschmiedestraße eine bedeutende Parthie Ungar- und Franz-Weine in einzelnen Gebinden, auch 7 Eimer Weinlager öffentlich und meistbiethend verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

*) Breslau. Montag als den 17ten Decbr. werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauerstraße blauen Hirsch eine bedeutende Parthie buntes Papier, bestehend in schönen modernen Bücher-Umschlägen, fein einfärbig, gezogenes, marmorirt, getüptes Holz- und Titel-Papier, Patenzettel, einige Dutzend Tabacksbeutel und verschiedene andere Papiere öffentlich versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Mittwoch und Donnerstag den 12ten und 13ten c. werde ich aus dem Meubles-Lager des Kaufmann Hrn. Rückert früh von 9 Uhr an der Katharinenstr. No. 17. in der ehemaligen Kirche meistbiethend in klingendem Cour. versteigern: neue Secretairs, Commoden, Tische, Nehtische, Sophas und sonstige Gegenstände.

Piere.

Citationes Edictales.

Lauban den 6ten November 1827. Ueber den Nachlaß des zu Marklissa verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendar A. W. Callin ist am 31. v. M. von uns im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Wir laden daher alle Nachlaß-Gläubiger vor, am 24. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr in unserm hiesigen Geschäftszimmer zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu verificiren. Bei ihrem Ausbleiben werden sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig, und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen werden, was nach der vollständigen Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Die Königl. Justiz-Commission Laubaner Kreises.

Glogau den 13ten März 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit der Leipziger Schlacht verschollene, aus Brostau Glogauer Creises gebürtige Christian Hoffmann nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen

9 Mo-

9 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 25sten Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Schloß Rauden bei Ratibor am 11. October 1827. Ueber die Verlassenschaft des zu Czuchow Rybniker Kreises verstorbenen Arrendators Abraham Ohrenstein ist der erbschaftliche Liquidations-, resp. Priorioritäts-Proceß eröffnet worden. Zur Liquidation und Verification der Ansprüche an die gedachte Verlassenschaft, Seitens der noch unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 23. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, in welchem sämmtliche annoch unbekannten Gläubiger persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Verlassenschaft gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Czuchow.

Kloster Lauban den 24. September 1827. Von dem Stiftsgerichtsamte zu Kloster Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem zu dem Handelsmann Michael Weinholdschen Nachlasse zu Hennersdorf, welcher vorzüglich in 339 Rthl., welche aus des Gemeinschuldners noch bei dessen Leben im Wege der Execution subhastirten Häuslerstelle Nro. 276. gelöst worden, besteht, vermöge Reselut de Publ. 2. December vorigen Jahres in Folge der Nicht-Erbeserklärung der Weinholdschen Intestat-Erben der Concurs eröffnet, und dessen Eröffnung auf die Mittagsstunde genannten Tages festgesetzt worden, alle und jede, welche an die gedachte Weinholdsche Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden, in Termino

den 11. Februar 1828.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle entweder in Person, oder durch zuläßige gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, und die diesfälligen Beweismittel, so wie die Classe, an welche sie Ansprüche machen, anzugeben, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Massel präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren endlich, welche hier Orts keine Bekanntschaft haben, werden zu ihren Anwälden die Justiz-Commissarien Puder, Weinert und Walter, die sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben, in Vorschlag gebracht.

Das Stifts-Gerichtsamt

Ratibor den 14. August 1827. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien, wird auf den Antrag der verehelichten Bürgermeister Fleckner geb. Kosack zu Pitschen, des Förster Heinrich Kosack zu Bürtulschütz bei Creutzburg und des Hütten Cassen-Rendanten Friedrich Kosack zu Gleiwitz, deren

Schwe-

Schwester, die am 19. Januar 1791. geboren, auf den Namen Heinrietta Ludovica Natalia getaufte Tochter des verstorbenen Königl. Oberförsters Rudolph Lambert Kosack zu Kraschcow, welche sich im blödsinnigen Gemüthszustande im Monat May 1813. aus dem Hause ihrer Schwester, der verehl. Fleckner, von Guttentag entfernt und wahrscheinlich nach Pohlen gewendet, von ihrem Leben und Aufenthalte aber keine Nachricht gegeben hat, nebst ihren etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27. Juli 1828. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reinsch, persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen, ihren nächsten Erben die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Rosenberg den 14. November 1827. Nachdem folgende Hypotheken-Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument pro 20 Rthlr. vom 18. November 1812. nebst Hypothekenschein vom 18. Decbr. 1812., eingetragen für die Martin Swobodaschen Erben auf der Possession Nro. 4. zu Pawonkau; 2) das abgezweigte Hypotheken-Instrument vom 3. August 1811. pro 10 Rthl. 25 sgr. 4½ pf. von dem Haupt-Instrumente vom 9. Februar 1809. pro 50 Rthlr. 21 sgr. intabulirt, für die Sophia Wichari modo verehl. Swoboda auf der Possession der Gebr. Wichart sub No. 16. zu Pawonkau; 3) das Hypotheken-Instrument vom 24. resp. 31. März 1809. pro 36 Rthl., eingetragen für die Wöblersche Vormundschaft sub Nro. 14. zu Lublinitz transportirt, ex Decr. vom 10. August 1822. auf das Haus Nro. 142. zu Lublinitz, jetzt dem Bürger Zimbor gehörig, aus dem Depositorio des Gerichtsamtes Pawonkau verlohren gegangen sind, so werden alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber bis zum anberaumten Termine,

den 7. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

bei dem Gerichtsamte Pawonkau hierselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, der Posten Nro. 2. gänzlich, der Posten Nro. 3. bis auf 25 Rthl. 10 sgr. wird gelöscht, da die Rückzahlung nachgewiesen, über den Posten ad 1. Hinsichts der Rollen-Summen, über den Posten sub Nro. 3. aber Hinsichts 25 Rthl. 10 sgr. werden gleichlautende Instrumente ausgefertigt werden.

Gerichtsamt Pawlsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Goschütz den 24. November 1827. Die zu Muschlitz bei Festenberg belegene, dem Scholtiselbesitzer Gottfr. Skiebe zugehörige Stelle, welche auf 1174 Rthl. abgeschätzt worden, und es sind deshalb drei Licitationstermine, auf

den 3. Januar a. f.,
den 31. Januar a. f. und
den 6. März a. f.,

wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in den anstehenden Terminen Vormittag 9 Uhr in hiesiger Ge-

Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Da auf dieser Scholtiseystelle für die Kalbachschen Erben zu Protsch a. d. W. 128 Rthlr. 14 sgr vermöge eines unterm 13. Mai 1779. zwischen ihrem und dem frühern Scholtisey-Besitzer Pollack gerichtlich abgeschlossenen Vergleiches eingetragen stehen, die gedachten Erben aber ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach gänzlich unbekannt sind, so werden dieselben unter der Warnung hiermit gleichfalls vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

*) Breslau den 4. December 1827. Die unterm 17. August d. J. verfügte Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Bolkenhayn Landeshutschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehnguths Dätzdorf ist dato aufgehoben worden, weshalb die bereits bekannt gemachten Licitations-Termine am 3. Januar 1828., 3. April 1828. und 3. Juli 1828. wegfallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Trebnitz den 20. November 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht dem die von Rappoldsche Vormundschaft und Nachlaß-Regulirung delegirt worden, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses des im Jahre 1827. auf Klein-Zauche Trebnitzer Kreises verstorbenen Gutsbesitzers Landesältesten August Friedrich v. Rappold in Gemäßheit des §. 137. und 138. Tit. 17. Theil 1. allgemeinen Landrechts hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Ungeachtet des allgemein gefühlten Bedürfnisses und aller darauf gewandten Kosten und sorgfältigen Bemühungen abseiten der Aeltern, mindert sich die Zahl derjenigen jungen Frauenzimmer aus den gebildeten Ständen, welche fertig und dreist französisch zu sprechen vermögen. Um so viel, als ich vermag zur Beseitigung dieses Uebelstandes beizutragen, habe ich beschlossen, in meiner Anstalt eine eigene, ausschließlich der französischen Sprache bestimmte Klasse zu errichten, deren Einrichtung dahin abzweckt, daß die sie besuchenden Schülerinnen binnen Jahresfrist des fertigen und richtigen Gebrauchs dieser Sprache mächtig werden sollen. Es können jedoch an diesem rein praktischen Unterrichte nur solche Schülerinnen Theil nehmen, welche dem übrigen Schulunterrichte entwachsen, und mit der Grammatik der französischen Sprache hinlänglich bekannt sind, auch ist es eine unerläßliche Bedingung, daß sich die Schülerinnen auch ein ganzes Jahr zur Theilnahme verpflichten. In dem ich bereits für einen, den Anforderungen vollständig Genüge leistenden Lehrer gesorgt habe, bemerke ich, daß meine Absicht ist, den Unterricht mit dem 2. Jan. 1828. beginnen zu lassen, weshalb ich wünsche, bald davon in Kenntniß gesetzt zu werden, welche Personen an demselben Theil zu nehmen gesonnen sind. Die nähern Bedingungen sind bei mir täglich um 11 Uhr zu ersehen.

Charlotte v. Triebenfeld,
Kupferschmiedeßraße Nro. 8.

Lan.

Löwenberg den 6ten November 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Deutmannsdorf sub No. 52. belegene, auf 195 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus des Kramer Lebrecht Weydman ad instantiam Creditorum, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 18ten Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Creis-Justizrath Königk zu Rathhause ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 31 Octtober 1827. Nachdem auf den Antrag der Erben über den Nachlaß der am 17. Juni d. J. in Ober-Herrndorf verstorbenen Anna Rosina Kinzel früher verwitt. Hoßenfelder geb. Röhr unterm heutigen Dato der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 21. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterschriebnen Justitiarii zu Glogau (Franziskaner-Platz Nro. 480.) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, demnächst aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Sämmtliche ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Das Gerchtsamt vun Ober-Herrndorf und Cladau.

Gringmuth.

Löwenberg den 1ten November 1827. Zur Licitation der in Wenig-Waldit sub Nro. 26. belegenen, auf 331 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigten, auf den Antrag der Gläubiger subhastirten Gottlieb Drothschen Häuslerstelle werden Kauflustige vorgeladen, sich in dem dazu auf

den 23. J nuar 1828.

angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger, wenn Umstände ein anderes nicht nothwendig machen sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diegenigen, welche an die Masse oder an das subhastirte Grundstück eine Forderung zu machen haben, hiermit vorgeladen, diese in besagten Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie damit von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Königk.

Pleß den 4ten August 1827. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Petrowitz sub 5. belegene, auf 156 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ackerbauerstelle, Schuldenhalber in dem auf den 31. December c. a. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizamt anstehenden peremtorischen Termine plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf-

lustige

lustige hierdurch vorgeladen, sich in dem peremtorischen Termine vor dem Deputirten, Herrn Hoffrath Wiebmer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Stelle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger des Franz Mathucz Potalong ad liquidandum et justificandum prötensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hierdurch vorgeladen. Die Taxe kann sowohl an der Gerichtsstelle als auch in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Wiebmer.

Pleß den 21. September 1827. Von dem untereizchneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu zu Sandau sub No. 5. belegene auf 309 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte nach der verstorbenen Marianne Fabricius hinterbliebene Ackerbauerstelle theilungshalber in dem auf den 25sten Octbr. c. a. und auf den 24sten November c. a und dem peremtorischen Termine den 8ten Januar 1828 im hiesigen Justizamte Vormittags 9 Uhr plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Boenisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Stelle nach erfolgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden alle etwanigen unbekannten Creditores der Marianna Fabricius ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu den obgedachten Terminen hierdurch vorgeladen.

Brieg den 25sten November 1827. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die Anfuhr von circa 140 Stämme verschiedener Sorten Bauhölzer aus dem Königl. Forst-Revier Leubusch nach den verschiedenen Baustellen, welche zu den pro 1828 auszuführenden Bauten des Königl. Domainen-Rentamts Brieg erforderlich sind, so wie die Anfuhr des zum Straßenbau bei Dödern Brieger Kreises nöthigen Kieses, an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 15ten December c. a. von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten festgesetzt, an welchem zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben Entreprisefähige hierdurch eingeladen werden. Das Mindestgeboth ist bis zur eingeholten höhern Genehmigung durch eine am Tage der Licitation zu erlegende Caution von 10 Rthl. sicher zu stellen. Die nähern Bedingungen sind am gedachten Verdingungstage einzusehen. g.)

Wartenberg, Königl. Bau-Inspector.

Brieg den 25sten November 1827. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die Anfuhr des zu dem 1828 bei dem Königl. Domainen Rentamte Namslau auszuführenden Bauten erforderlichen Bauholzes, aus dem Walddistrikt Windischmarchwitz nach den Königl. Schlosse in Namslau an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 14. December c. a. von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr im Steueramtlichen Locale zu Namslau festgesetzt, an welchem zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben Entreprisefähige hierdurch eingeladen werden. Das Mindestgeboth ist bis zur eingeholten höhern Genehmigung durch eine am Tage der Licitation zu erlegenden Caution von 3 Rthlr. sicher zu stellen. Die nähern Bedingungen sind am gedachten Verdingungstage einzusehen. g.)

Wartenberg, Königl. Bau-Inspector.

*) Breslau. So eben erhielten wir aus Livorno eine große Sendung Marmor Tischplatten und elegante Aladaster Vasen, welche wir wegen Mangel am Raum zu äußerst billigen Preißen verkaufen. Gebrüder Bauer, Ring No. 2.

*) Breslau. Durch sehr günstige Einkäufe sind wir im Stande unser neu assortirtes Porzellan-Waaren-Lager, als Coffee-Thee-Servige und Tassen ꝛc. mit Malerey und Vergoldung, zu früheren Kostenpreißen zu verkaufen.

Gebrüder Bauer, Porcellan-Handlung, Ring No. 2.

*) Breslau. Es sind 150 Stück fette Schöpse zu verkaufen in Wammelwitz bey Strehlen.

Krüger.

*) Breslau. Gute moderne Meubles, in seiner eigenen Werkstadt verfertigt, empfiehlt zu möglichst billigen Preißen im Möbel-Magazin, Reuschestraße im grünen Polack. Schrader, Tischlermeister.

*) Craschnitz den 7ten Decbr. 1827. Dienstag und Freytag jeder Woche wird von Seiten unterzeichneten Dominii eine Fuhre Karpen von verschiedenen Sorten — im Fall schnellen Absatzes, so wie in den Vortagen der Feyertage aber mehrere Fuhren früh 8 Uhr auf dem Neumarkt eintreffen.

Das Wirthschaftsamt

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der heiligen Geist-Straße Nro. 13. ein geräumiger Schüttboden, welcher auch bald zum Aufschütten ist. Desgleichen auch eine Wohnung; welche mit auch ohne Meubles kann vermiethet werden.

*) Breslau. Eine Kupferdruckerpresse, welche nicht neu, aber noch gut und brauchbar ist; wird zu kaufen gesucht, am Rathh- (Riemerzeile) No. 21. im Gewölbe.

*) Breslau. Es hat sich vor einigen Tagen ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen binnen 10 Tagen gegen die ausgelegten Futterkosten in Empfang nehmen,

Friedrich Wilhelm Platz No. 2.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehen ist am Neumarkt in der Dreifaltigkeit der sehr bequeme erste Stock von 5 Stuben, 1 Kabinet nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Ein noch junger unverheuratheter Ziergärtner, der sein Fach in seinem ganzen Umfange versteht, weiset ein baldiges Unterkommen nach das Anfrage- und Adreß-Burzau am Markte im alten Rathhause.

*) Breslau. Neue Sultaner Rosinen ohne Kerne, marin. Aal, marin. Lachs und ächt fließender Caviar offerirt

E. F. Wielisch sen., Ohlauerstr. bey 3 Hechten.

)) Breslau. Heute als den 10ten December werden im goldnen Kreutze No. 10. auf dem Paradeplatz, wegen Mangel an Raum, eine Parthie Spiegel von dieverser Größe und Breite zu den möglichst billigen Preißen verk. ufen.

*) Breslau. Mittwoch den 12. Decbr. giebt der akademische Musik-Verein im Musiksaal der Universität das erste Abonnement-Conzert, welches hiermit den resp. Hrn. Abonnenten ergebenst anzeigen die Vorsteher des Vereins.

Kahl.. Gumprecht. Gyrdt.

Abonnements-Billets a 4 zu einem Thaler sind in den Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster zu haben. An der Kasse kostet das Billet 10 sgr. Der Anfaug des Conzerts ist 7 Uhr.

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich nun Breslau zu meinem bestimmten Wohnorte gewählt habe, empfehle mich zu allen Zahnoperationen, zur Behandlung aller Zähne und Zahnfleisch Krankheiten, so wie zum Einsetzen künstlicher Zähne, ganzer Gebißmaschienen und falscher Gaumen. Ich werde es mir angelegen seyn lassen, beym Anfertigen und Einsetzen der Zähne nicht allein dahin zu sehen, daß dieselben aufs Täuschendste den Natürlichen gleichen, dauerhaft und zweckmäßig gearbeitet sind, sondern ich werde auch die billigsten Preiße stellen. Meine Wohnung ist Riemerzeile No. 9. E. F. Lebrecht, Zahnarzt.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann gesonnen ist die Oeconomie auf einem mäßigen Dominio gegen ein billiges Kostgeld zu erlernen; der melde sich in der Leinwandhandlung bey Hrn. Regner in der goldnen Krone. 600 Bresl. Schfl. Kartoffeln und 4 Stück fette Ochsen sind beym Dominio Pogarth Strehler Kreises, erstere bald, letztere gleich nach Weihnachten abzulassen.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen und bald zu beziehen, No. 11. Parade- und Blücherplatz-Ecke. Das Nähere im Hausladen daselbst.

*) Breslau. Die auf den Mittwoch und Donnerstag als den 12ten und 13ten c. angesetzte große Auction des Hrn. Rückertschen Meubles-Lagers wird bis zu nächster Anzeige nach dem Feste verschoben. Piere.

*) Breslau. Die Verlassenschaft des Geistlichen Hrn. Smrz Sacristan auf dem Dohm No. 15 wird daselbst den 12ten Decbr. verauctionirt werden.

*) Breslau. Gegen eine erste ganz sichere Hypothek wird ein Capital von 3 bis 4000 Rth. auf ein gut gebautes Haus auf einer lebhaften Straße in der Stadt gesucht; hierüber ist das Nähere zu erfahren auf der Odergasse No. 12. im ersten Stock. (Hierbey eine besondere Beylage.)

Besondere Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. December 1827.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 27. October 1827. Zu unserm Testaments-Depositorio befinden sich noch gegenwärtig nachstehende letzwillige Verordnungen, nämlich: A. solche die bei dem Hochlöblichen Magistrat hieselbst in den Jahren 1670. bis zum Schluß des Jahres 1759 deponirt und bis zum 18ten Mai d. J. in dessen Depositorio asservirt worden, als: 1. das Testament der Susanna Abend geb. Klinnert Braumeister Frau deponirt 5ten May 1673.; 2. der Susanne Assischke geb. Wilisch, Schuhmacher-Frau dep. 10ten April 1688; 3. des Feldscherer Christian Ehrenfried Arnsdorf, dep. 26sten Juli 1689.; 4. des Irichdrucker Johann Arendt, dep. den 2ten September 1692.; 5. der Elisabeth Albin verwit. Günther, dep. den 3ten December 1699.; 6. des Maler Mathias Albrecht, dep. den 23sten Februar 1711.; 7. des Mitwohner Johann Arlet, dep. den 22sten Februar 1713; 8. des Tuchmacher Johann Arlet, dep. den 30sten Februar 1714; 9. des Tuchmacher Christoph Arlet, dep. den 14. October 1716.; 10. der Johanne Eleonore Allenbrecht Lieuten. Frau, dep. den 26sten Januar 1717.; 11. des Leinwandreißer Friedrich Arlet, dep. den 31sten December 1718.; 12. der Christiane Rosina Arndt geb. Frank Formschneider Frau, dep. den 1. September 1719.; 13. der Schuhmacher Johann Christian Aßleben, dep. den 7ten Juli 1725.; 14. der Knopfmacher Gottfried Anders, dep. den 22sten December 1727.; 15. der Handelsmann Gottfried Alberti, dep. den 26sten October 1728.; 16. der Rosine Alberti geb. Scholz, Handelsfrau dep. den 26. Octbr. 1728.; 17. des Tuchmacher Samuel Alde, dep. den 27. September 1729.; 18. der Anne Catharine Ascher geb. Schulz, dep. den 23. December 1729.; 19. des Züchner Heinrich Alexander, dep. den 22. December 1732.; 20. der Marie Elisabeth Adolph geb. Thiel, dep. den 2. December 1733; 21. des Stadtkoch Johann Friedrich Ammlang, dep. den 23sten Januar 1734; 22. der Juliane Christiane Albrecht, dep. den 26. Juli 1735.; 23. der Susanna Ald geb. Riemer, dep. den 10. Mai 1737.; 24. des Cramhändler Christian Benjamin Andreas, dep. den 12ten August 1737; 25. der Marie Magdalene Absalone geb. Runtze Venditer Frau, dep. den 5ten November 1737. 26. des Fischhändler George Adam, dep. den

7ten

7ten December 1737.; 27. der Rosine Arlt, dep. den 22. August 1738.; 28. des Benjamin Adler Kretschmerzunft Zechschreiber, dep. den 30sten December 1739.; 29. der Maria Elisabeth Ald geb. Wacker, dep. den 3ten May 1757.; 30. der Johanna Barsch, dep. den 29. Juni 1675.; 31. des Stecknadlers Zacharias Barth, dep. den 22sten April 1676.; 32. des Kretschmer Melchior Breßler, dep den 1sten April 1679.; 33. des Weidschönfärber Siegemund Böhm, dep. den 2ten December 1679.; 34) des Schneider Anton Babel, dep. den 12ten July 1680.; 35. der Maria Brettschneider geb. Schmierse Tuchmacher Frau, dep. den 23. Februar 1682.; 36. des Gürtler Gottfried Bauer, dep. den 17ten Februar 1683.; 37. des Fräulein Marie Victoria v. Bonner, dep. der 8. Januar 1684.; 38. des Parchner Christoph Bergmann, dep. den 28sten April 1684.; 39. des Buchhändler Hans Borner, dep. den 19ten July 1684.; 40. der Rosine Maria Bolbner geb. Friedrich, dep. den 19 September 1684.; 41. der Marie Elisabeth Blanckstein, dep. den 30sten September 1684.; 42. der Anna Maria Berger geb. Laubner, Raths=Canzley=Verwandten Frau dep. den 26. May 1685.; 43. des Handelsmann George Heinrich Busche, dep. den 25sten September 1685.; 44. des Apotheker Gottfried Buchwälder, dep. den 28sten December 1686.; 45. des Hutmacher Daniel Böhle dep. den 21sten Februar 1687.; 46. der Anna Border geb. Wurff Soldaten Frau, dep. den 27sten Mai 1687.; 47. des Solicitator Adam Braun, dep. den 22sten May 1689.; 48. der Magd. Bleinot geb. Wurzbach Creuzschmidt Frau, dep. den 20. April 1689.; 49. des Kuchenbäcker Martin Böhm, dep. den 7ten September 1689.; 50. des Fleischer Hans Böhm, dep. den 29sten April 1690. 51. des Parchner Christoph Bischdorf, deponirt den 29sten September 1691.; 52. des Jur. Pract. Gottfried Bollner, dep. den 13. November 1691.; 53. des Cornet Casimir v. Baldiven, dep. den 8ten März 1692.; 54. des Stecknadler Jeremias Barth, dep. den 27sten Juny 1692.; 55. der Anna Backhaus geb. Benedict Posamentier Frau, dep. den 26. August 1693.; 56. des Zimmergesell Matheus Beyer, dep. den 13. November 1693.; 57. der Elisabeth Böhm geb. Weiß Kürschner Frau, dep. 31. July 1694.; 58. des Tuchmacher Gottfried Bernhardt, dep. den 17. September 1694.; 59. des Mitwohner George Burrland, dep. den 13ten Juny 1695.; 60. der Margarethe Burrland geb Legesin, dep. den 13. Juny 1695.; 61. des Thor=Zöllner Hans Jacob Blank, dep. den 10ten Juli 1697.; 62. des Rothgärber Daniel Burghardt, dep. den 5. April 1698.; 63. der Marie Böhm geb. Rolcke Wittwe, dep den 6. October 1699.; 64. der Anna Bernt geb. Rössel Schuhmacher Frau, dep. den 14. December 1699.; 65. des Handelsmann Samuel Präsy, dep. den 7ten März 1711.; 66. der Char=

Charlotte Agnete Bohne geb. Lehmann, dep. den 13ten April 1711.; 67. des Goldarbeiter Johann Heinrich Barthel, dep. den 6. Februar 1712.; 68. der Martha verehel. Bartsch geb. Henschmann, Garkochs Wittwe, dep. den 29. Februar 1712.; 69. des Rosarienmacher Valentin Böhm, dep. den 3ten May 1713.; 70. des Handelsmann Johann Jacob Blankenhagen, dep. den 12ten July 1713; 71. des Kretschmer Johann Beck, dep. den 31. August 1714.; 72. des Adv. Jur. Johann Ernst Becke, dep. den 7. December 1714.; 73. des Mitwohner Johann Franz Bordo, dep. den 23. Februar 1715.; 74. der Anna Eva Bosche, Büchsenschäfter Frau, dep. den 1. Juny 1715.: 75. des Messerschmidt Samuel Braum, dep. den 12. Juni 1715.; 76. der Catharina Baumgart geb. Vogel, dep. den 6. September 1715.: 77. der Charlotte Freiin v. Biedermann geb. v. Neumannswaldau, dep. den 11ten März 1716. 78. des Perüquier Benjamin Bräuer, dep. den 20. März 1716.; 79. der Anne Rosine Bräuer geb. Scholz, dep. den 20. März 1716.; 80. der Anna Rosina Brombeiß geb. König, dep. den 15. Juni 1716.; 81. der Anne Elisabeth Büttner geb. Hirt, dep. den 8. May 1717.; 82. des Parchner Daniel Bernhardt dep. den 16. November 1717.; 83. der Susanna Barbara Burrmann geb. Zierold, dep. den 4ten December 1717.; 84. des Tuchmacher Zacharias Baumert, dep. den 23sten Februar 1718.; 85. der Tuchmacher Gottfried Bernhardt, dep. den 14ten November 1718.; 86. des Johann George Brucksche, dep. den 16ten Juny 1719.; 87. des Tischler Daniel Bleil, dep. den 18. August 1719.; 88. des Bäudler=Aeltesten Friedrich Bauer, dep. den 30. August 1719.; 89. des Kretschmer Christoph Bude, dep. den 8. September 1719.; 90. des Stecknadler und Begräb. Bitter Christian Barth, dep. den 26. Januar 1720.; 91. des Papiermachergesellen Gottfr. Becker, dep. den 5. April 1720.; 92. des Partkrämer Johann Christian Bieschel, dep den 28 September 1720.; 93. der Maria Mariane Brummer geb. Rother, Schneiders Frau, deponirt den 23. October 1720.; 94. des Peruquier=Aeltesten Carl Simon Brefort, dep. 15. Januar 1721.; 95. des Schuhmacher George Berndt, dep. den 6ten Juni 1721.; 96. des Beckenschlager Heinrich Bachstrom, dep. den 7ten November 1721.; 97. des Parchner George Bonner, dep. den 20. Januar 1722.; 98. der Eleonora v. Böcker geb. Graß, dep. den 22. Januar 1722.; 99. der Anna Barbara Brückner geb. Zacharin, dep. den 13. März 1723.; 100. des Gürtler David Bauer, dep. den 8ten Juni 1723.; 101. der Catharina Büttner, dep. den 21. Februar 1724.; 102. des Tuchmacher Gottfried Beer, dep. den 7ten August 1724.; 103. der Anne Christiane Buchs, geb. Marder, dep. den 7ten August 1724.; 104. der Barbara Christiane Buchholz geb. Köhler, dep. den 25. September 1725.; 105. des Kamm-

macher

macher Christian Bietler, dep. den 29. December 1725.; 106. der Anna Rosina Borgers geb. Gönner, dep den 26. März 1726; 107. des Lieutenant Barlatier de Goly Andre, dep. den 5. Juni 1726. 8. des Schuhmacher Johann Philipp Bäck, dep. den 16. September 1726.; 109. des Carl Anton Brose, dep. den 18ten Januar 1727.; 110. des Tuchmacher Andreas Böhnisch, dep. den 8. August 1727.; 111. der Maria Wilhelmine Briemer Züchner Frau, dep. den 4ten November 1727.; 112. des Kirchbedienten zu M. Magdal. Otto Ferdinand Brehmer, dep. den 9ten November 1728; 113 der Maria Elisabeth Brehmer geb. Bahr., dep. den 9ten November 1728.; 114. des Wolle Crämers Johann Michael Brester, dep. den 26. März 1729.; 115 des Klemptner Salomon Biller, dep. den 25. Mai 1729; 116. der Maria Biehler geb. Hönisch, dep. den 22. November 1729. 117. des Züchner Hans Georg Baumgart, dep. den 5. December 1729.; 118. der Elisabeth Brieger geb. Jacob Gräupner Frau, dep. den 23. October 1730; 119. des Handelsmann Ferdinand Gottfried Brachvogel, dep. den 15. November 1730.; 120. des Handschuhmacher Christian Büsser, dep den 17ten März 1732.; 121. der Susanne Dorothee Belach geb. Jäckel Tuchmacher Frau, dep den 9ten August 1732.; 122 des Zeugmacher Johann Sebastian Brückner, dep. den 28. Januar 1733; 123. des Handelsmann Johann Gottfried Baumgarth, dep. den 7. März 1733.; 124. des Bäcker George Bernhard, dep. den 6. Mai 1733.; 125. des Adam Leonhardts Bock, dep. den 1. Juni 1733.; 126. des Nikolaus Brendel, dep. den 12ten December 1733.; 127. der Rosine v. Bibra geb. Woywode, dep. den 30. Januar 1734.; 128. des Heringer Heinrich Buntzel, dep. den 22. May 1734; 129. des Tischler Daniel Bleil, dep. den 18. April 1736.; 130. der Maria Magdalena Brendel geb. Häckel, dep. den 22. August 1736; 131. der Anne Elisabeth Bräuer geb. Krasowsky, dep. den 31. August 1736.; 132. der Franciska Bordola geb. Riva, dep den 20. März 1737.; 133 des Großbindergesellen Johann Samuel Burghardt, dep. den 18 May 1737.; 134 der Anna Rosina Breßler verehl. Itzinger, dep. den 23sten August 1737.; 135. des gewes. Kretschmer Georg Bartsch, dep. den 15. November 1737.; 136. der Anna Sophia Blessing geb. Heidenreich, dep. den 31. Januar 1738.; 137. des Kretschmer Johann Blontke, dep. den 3ten September 1738.; 138. des Coffetier Sebastian Barth, dep den 28sten November 1738.; 139. der Maria Bernhard geb. Mehnert, Parchner Frau dep. den 8ten May 1739; 140. des Kürschner Johann Bayer, dep. den 6ten July 1739.; 141. des Gräupner Johann Brünn, dep. den 5. September 1739.; 142. der Mariane Elisabeth Beck geb. Schwiebisch, dep. den 24. November 1739.; 143. des Leinwandreißer Johann Jacob Beck,

Beck, dep. den 17. November 1739.; 144. der Marie Bache geb. Si.ger, dep. den 16. Januar 1740.; 145. des Tagearbeiter Heinrich Blümel, dep. den 16. April 1740.; 146. der Johanne Christiane v. Bludowsky geb. v. Wutginau, dep. 20. Juny 1740.; 147. des Parchner Johann Butzner, dep. den 16. November 1740.; 148. der Rosina Baumert geb. Vogel, dep. den 4. December 1741; 149. des Korbmacher Casper Benke, dep. den 23sten Februar 1743.; 150. des Johann Samuel Beyl, dep. den 17ten April 1744.; 151. der Christiane Dor. Beyl geb. Leuterding, dep. den 17. April 1744.; 152. der Marie Elisabeth Böhme geb. Güntzel, dep. den 3ten Juli 1744.; 153. der Maria Magdalena Bartsch Marktzieher Frau, dep. den 12ten October 1744.; 154 des Knopfmacher Aeltesten Gottfried Barth, dep. den 24. October 1744.: 155. des Execution-Einnehmer Gottlieb Bogat, dep. den 17. Februar 1745.; 156. der Marie Juliane v. Bibra geb v Berge, dep. den 5ten Juli 1745: 157. des Parchner Daniel Bernhard, dep. den 10ten September 1745.; 58. des Hutmacher-Aeltesten Christian Baumgarth, dep. den 17. September 1745; 159. der Helene Bräuer geb. Seydel, dep. den 18. März 1746.; 160. der Anna Rosina Bellendorf Ballenbinder Tochter, dep. den 5ten Februar 1748; 161. des Weisgärber George Beutner, dep. den 15. Juni 1750.; 162. der Rosine Böhmel geb. Scholz, dep. den 27 August 1751; 163. des Kauf- und Handelsmann Johann Zacharias Brieger, dep. den 7. Februar 1755.; 164. der Johanne Rosine Brieger geb. Lobe, dep. den 7ten Februar 1755.; 165. der Johanne Christiane Brückner geb. Kittlitz, dep. den 24. May 1756; 166. der Anna Rosine Hölmann geb. Hanke dep. den 31. Mai 1756.; 167. des Gräupner Gottlieb Beiler, dep. den 25. Januar 1757.; 168. des Handelsmann Johann David Bögel, dep. den 19ten September 1757; 169. des Knopfmacher George Bücksch, dep. den 18ten August 1758.; 170. des Johann Gottlieb und Johanne Susanne Berg geb. Senke Destillateur, dep. den 18 Juni 1759. 171. der Anne Eleonore Boldt geb, Schliebitz, dep. den 9. October 1759; 172. der Maria Christbaum geb. Hanke, dep. den 25. Februar 1682.; 173. der Maria Creutzmann geb. Titschart Pil. et Med. Doctor Wittwe, dep. den 12. Januar 1683.; 174. des Reichkrämer Christoph Cramer, dep. den 11. December 1683; 175. des Noel Caffart, dep. den 2ten Juni 1684.; 176. des Pfefferküchler Christian Carl dep. den 17. April 1686. Capriori vide Grun No. 360. Litr. G. 177. des Handelsmann Martin Conrad, dep. den 1. Juni 1691.; 178. des Mitwohner Hanns Conrad, dep. den 3ten März 1694.; 179. der Eva Conrad geb. Hänsel, dessen Ehewirthin, dep. den 3. März 1694; 180. der Silvia Juliane Crockows geb. v. Kaunoldt, dep. den 14. November 1698.; 181. des Weinbrenner Christian Conrad, dep.

dep. den 11. April 1699.: 182. des Peruquier Gabriel Callemann, dep den 25. April 1712. 183. des Hürdler George Christoph, dep. den 30. September 1719.; 184. der Rosina Canopal geb. Eckardt, dep. den 20. Juni 1722.; 185. der Maria Clemet geb. Tilze, dep. den 26. Juny 1724.; 186. ber Joh. Magdal Caspari geb. Herrmann, dep. den 4ten November 1729.; 187. der Helena Barbara Conrad, geb. Lerche, Parchner Frau, dep. den 15. August 1731.; 88. des Schneider Johann Christoph Cahlbach, dep. den 14. October 1732.; 189. der Anna Elisabeth Conrad geb. Wäder Fourier Frau, dep. den 12. Juli 1734.; 190. der Rosina Elisabeth Conrad, dep. den 12. Juli 1734.; 191. des Kauf- und Handelsmann Jacob Clamer, deponirt den 9ten März 1736; 192. der Anna Rosina Christen, deponirt den 27. May 1737.; 193. der Joh. Friedr. Caspari geb. Riener, deponirt den 12ten September 1742.; 194. der Florentine Caspari, dep. den 2. April 1743; 195. der Clara Cathar. Caminada geb. Taroni, dep. den 27. Febr. 1758.; 196. des Mitwohner Christoph Dörffert, dep. den 8. Juli 1673.; 197. der Elisabeth Deutschmann, Kinderwärtern, dep. den 14. Febr. 1674.; 198. der Anna Dietfeld geb. Meyer, dep. den 16. Juli 1680.: 199. des Senkler und Fellfärber-Aeltesten Hans George Dierauf, dep. den 30sten Aug. 1692.; 200. der Elisabeth Dehnel geb. Ehrlich, dep. den 14ten Juni 1694.; 201. des Fleischer Christoph Dehler, dep. den 1sten März 1695.; 202. der Rosina Diesing geb. Rehnisch, Zuckerbäckerfrau, dep. den 2. Jan. 1712.; 203. der Justine Dittrich v. d. Heyde geb. Fellhaber, Senkler- und Fellfärber-Wwe., dep. den 21sten November 1712.; 204. der Anna Dorothea David geb. Rabe, dep. den 22. Febr. 1715; 205. der Johanna Dannreuth geb Schäfer, Weinhändlerfrau, dep. den 30. September 1720.; 206. der Anna Rosina Dunert geb Schrör, Weinbrennerwwe., dep. den 20. Novbr. 1722.; 207. der Anne Sus. Deber, geb. Tschies, Schuhmacherwitt., dep. den 16. August 1723.; 208. des Kammmacher George Dierauf, dep. den 31. Juli 1724; 209. der Anna Rosina Dittrich geb. Kabischke, dep. den 30. März 1726.; 210. des Handelsmann Gotilob Dreisecke, dep. den 16. November 1726.; 211. der Catharina Dittrich geb. Heyder, Weinvisirer-Wwe., dep. den 7. Jan. 1727.; 212. des Ernst Gottl. Ducius v. Wallenberg, dep. den 27. Oct. 1728.; 213. des Leinwandreißer Gottfried Dete, dep. den 25 Sptbr. 1731; 214. der Rosina Darb geb. Milich, dep. den 6ten Februar 1733.; 215. der Catharina Ducius geb. Dittrich, dep. den 30. März 1734.; 216. des Handelsmann Sam. Dubensky, dep. den 28. Dcbr. 1736.; 217. des Weinbrenner Andreas Dambrowsky, dep. den 20. Juli 1738.; 218. des Fischer Samuel Danckwitz, deponirt den 10ten Juni 1740.;

1740.; 219. des Inwohner Martin Dober, deponirt den 6ten März 1741.; 220. des Stecknadler Martin Dydtrich, dep. den 6. December 1741.; 221. der Johanne Dittmar geb. Zerbst, dep. den 19ten Mai 1744.; 222. des Parchner Christian Döppel, dep. den 18. December 1744.; 223. des Handl. Verwandten Johann Ferd. Dietrich, dep. den 30 Jan. 1745; 224. des Allmosen-Diener Christian Gottlieb Drescher, dep. den 9. April 1750.; 225. der Eva Dittrich geb. Schade, dep. den 22. Novbr. 1751.; 226. der Anna Maria Deybolt geb. Berger, dep. den 28. März 1757.; 227. des Reichkrämer David Eggmäyer, dep. den 26. Aug. 1679.; 228. der Eva Eggmayer, dessen Ehefrau, dep. den 26. Aug. 1679.; 229. der Rosina Elber geb. Baumgart, Pfefferküchlerfrau, deponirt den 26. Jan 1685.; 230. der Anna Rosina Ebner geb. Hayneck, dep. den 12. September 1685.; 231 des Wachtmeister-Lieutenant Michael Ebers, dep. den 6. Octbr. 1690.; 232 der Martha Etschert geb. Wagner, Fleischerfrau, dep. den 23. Februar 1691.; 233. der Maria Magdalena v. Ebenn und Brunen, dep. den 20. April 1691.: 234. der Anna Justine v. Ebenn und Brunnen, dep. den 20sten April 1691.; 235. des Schupknecht George Eberhard, dep. den 11ten Jan. 1692.; 236. des Handelsmann Martin Ebner, dep. den 14. Juli 1693.; 237. der Anna Margaretha Engelhardt geb. Krause, dep. den 15. September 1693; 238. des Hans Eißfurth, dep. den 18. Sptbr. 1693.; 239. des Christian Ege auf Woßwitz, dep. den 7. May 1694.; 240. der Anna Margaretha Erbter geb. Pestalutzi, dep den 18. Mai 1694.; 241. des Kürschner Michael Eichholz, dep. den 4. Febr. 1695.; 242. der Charlotte Eleonore v. Ehrenfeld geb. Schonäch, deponirt den 7ten Febr. 1713.; 243. des Erbsaß Andreas Ehrenfels, dep. den 15. May 1714.; 244. des Kürschner Johann Eichholtz, dep. den 23. Oct. 1719.; 245. der Anna Doroth. Elis. Empfinger geb. Schirholtz, dep. den 11ten Dcbr. 1723.; 246. des Kartenmacher George Eckel, dep. den 9 April 1725.; 247. der Magd. Eydenbach geb. Baumgarth, Orgelbauerfrau, dep. den 9. Septbr. 1726.; 248. des Grosbinderältesten Johann Ernst, dep. den 11. März 1727.; 249. der Maria Magd. Ernst geb. Jachmann, Conditorsfrau, dep. den 29. Juli 1727.; 250. der Marjane Eichländer geb. Schneider, dep. den 2. März 1728.; 251. der Anna Eva Ehrlich geb. Becker, dep. den 15. May 1730.; 252. des Schneider Caspar Eckert, dep. den 8. Octbr. 1731.; 253. des Drechsler Johann Eckert, dep. den 4. Aug. 1732.; 254. der Anna Magd. Ehrlich geb. Pfitzner, deponirt den 19. Octbr. 1733.; 255. des Tuchmacher Jacob Elber, dep. den 17. Juni 1737.; 256. der Margar. Sophia Ehrler geb. Berger, dep. den 26. Juli 1738.; 257. des Heinrich Eyssenberger

ger, dep. den 9. März 1739.; 258. des Krambäudler Dani l Elicke, dep. den 30. Dcbr. 1740.; 259. des Züchner Christoph Ehrlich, dep. den 21. Juli 1745.; 260. der Johanna Dorothea Eck geb. Bretschneider, dep. den 28sten Januar 1749.; 261. der Elisabeth Emmrich geb. Borrmann, dep. den 28. April 1750.; 262. der Maria Magd Eigler, dep. den 31. Aug 1751.; 263. der Johanne Dorothea Ebert geb. Stephany, dep. den 6ten December 1751.; 264. des Posamentirer Florian Fischer, dep. den 21. April 1673; 265. des Fleischer Hans George Flacks, dep. den 9ten October 1676.; 266. des Kretschmerknechts Hans Frietsch, dep. den 27sten May 1679.; 267. des Schneider Elias Friedel, dep. den 26sten Jan. 1680.; 268. der Rosina Förster geb. Krosch, dep. den 11ten October 1680.; 269 der Margar. Fuchs geb. Leuschner, Cramerfrau, dep. den 13. August 1681.; 170. der Barbara Franz, Tischlertochter, dep. den 23 Octbr. 1683.; 271. des Gräupner Christoph Förster, dep. den 7. März 1685.; — Felkenhauer vide No. 476.

Littera H. 272. des Goldschläger Hans Heinrich Fromknecht, dep den 4. Jan. 1690.; 273. des Marktzieher Andreas Fuchs, dep. den 9ten Juni 1690.; 274. der Catharina Friebe geb. Wolff, Kürschnerfrau, dep. den 10. Februar 1691.; 275. des Pargamenter Andreas Fohrmeck, dep. den 28. August. 1693.; 276. der Susanne Fache, Hürdler Tochter, dep. den 12ten März 1694; 277. des Seiler Melchior Fischer, dep. den 31sten Juli 1694.; 278. des Gaßenschlächter Caspar Faher, dep den 20sten März 1696.; 279. des Kretschmer Christian Friedrich, dep. den 17ten Decbr. 1698.; 280. der Magd. Fischer geb. Hellmuth, Kürschnerfrau, dep. den 22sten Decbr. 1698.; 281. der Magd. Fröhlich geb. Krauthein, dep. den 27. Juli 1711.; 282. des Feilenhauer Salomon Friedr. Fritschner, dep. den 9ten November 1711.; 283. der Renate Fritsch geb Walther, dep. den 13ten April 1712.; 284. des Partkrämer Johann Faff, deponirt den 15ten April 1712.; 285. des Geschwornen Feuerwerker Gottfr. Friedrich, dep. den 12. October 1712; 286. des Fleischer Hans George Fleck, dep den 21. October 1712.; 287. der Magd. Friese geb Henscher, Partkrämerfrau, dep. den 18. Septbr. 1713.; 288. des Leinwandreißer Daniel Freytag, dep. den 23 Decbr. 1713.; 289. des Nagelschmidt Balthasar Flig, dep den 13. Februar 1715.; 290. der Susanna Fischer geb. Beyer, Handschumacherfrau, dep. den 2. März 1715; 291. des Parchner Johann Freidanck, dep. den 24. April 1715.; 292. des Tuchmacher Joachim Finster, dep. den 19ten August 1715.; 293. des Fleischer Johann Christoph Freytag, dep. den 3ten Juni 1718.; 294. des Müllermeister George Frentzel, deponirt den 30. März 1720.; 295. des Geißler Martin Feuweg, dep. den 30sten

März

März 1720.; 296. des Samuel Frantz, deponirt den 19. Juli 1720.; 297. der Maria Dorothea Fiedler geb. Reinhardt, Schneiderfrau, deponirt den 9. August 1720; 298. des Schneider Johann Christoph Fiedler, dep. den 9. August 1720.; 299. des Handelsmann Hans George Fritsch, dep. den 7ten Septbr. 1720.; 300. des Krambäudler Christian Fiedler, dep. den 11tln Septbr. 1720.; 301. des Sattler Abraham Fix, dep. den 27. Sptbr. 1720; 302. des Tuchmacher Johann George Fuchs, dep. den 6. November 1720.; 303. des Kleinspinner Christoph Fuchs, deponirt den 10ten März 1721.; 304. des Kretschmer George Friedrich, dep. den 31sten März 1721; 305. der Anna Marg. Fiebig, Lieutenant-Tochter, dep. den 28. Febr. 1722.; 306. des Hutmacher Johann Simon Fischer, deponirt den 28sten Mai 1723.; 307. des Dänischen Obrist-Lieut. Johann Jacob v. Fried, dep. den 20. August 1723.; 308. des Weinbrenner Johann Friedrich Felber, dep. den 10. März 1724.; 309. des Erbsaß Johann George Frühner, deponirt den 27sten Januar 1725.; 310. der Johanna Susanna Fiebig geb. Baron, dep. den 22sten Januar 1726.; 311. des Marktzieher Johann Christoph Faßmann, dep. den 21. März 1727.; 312. des Krambäudler Johann Adam Fichtner, dep. den 12. November 1729.; 313. des Fleischer Johann Heinrich Fintzel, dep. den 25. Novbr 1729; 314. der Anna Rosina Fiedler geb. Höcking, Leinwandreißerfrau, dep. den 24. Juli 1731.; 315. der Maria Franke, geb. Haberland, dep. den 17. September 1732.; 316. des Steinsätzer Andras Frühauff, dep. den 9. April 1735; 317. der Johanna Dorothea Fürbaß geb. Kirchner, dep. den 9. November 1735.; 318. des Leistenschneider Johann Casper Fritsch, dep. den 12. Decbr. 1736.; 319. des Marktzieher Johann Christoph Francke, deponirt den 22. März 1737; 320 der Maria Fischer, dep. den 20. April 1737.; 321. des Schuhmacher George Fendler, dep. den 10. Mai 1737.; 322. des Kammsetzer Johann Gottlieb Fendler, dep. den 12ten Juni 1737.; 323. der Marie Elis. Freiin v. Frankenberg geb. v. Gersdorff, dep. den 17. Juni 1737.; 324 der Anna Barbara Siebenhaar des Friedrich Florian Fiebig Ehefrau, Musik. Instrumentmacher, dep. den 28sten Januar 1738; 325. des Dct. Med. Carl Christoph Flitschner, dep. den 14. Febr. 1738.; 326. der Ursula Marjane v. Frankenberg geb. v. Seydlitz, dep. den 7ten März 1738; 327. der Rosine Faber geb. Engel, dep. den 16. Octbr. 1739; 328. der Anna Eleonore Fiscalin geb Paul, dep. den 22. April 1740; 329. der Johanne Rosine Frick geb. Ulbrich, dep. den 7. Juli 1741.; 330. der Rosine Francke geb, Rupricht, dep. den 28sten April 1742.; 331. der Rosina Fichtner geb. Vorrath, dep. den 30sten May 1742.; 332. des Tischler Samuel Fück, dep. den 8ten März 1743.;

333.

333 des Kaufmann Daniel Ferd. Finckel, dep. den 13. November 1744.; 334. des Fischhändler George Friedrich Frommelt, dep. den 29sten Juli 1749.; 335. des Goldarbeiter Daniel Feist, dep. den 24. Octbr. 1749.; 336. der Johanna Louise Fendler geb. Böhm, dep. den 10. Juni 1750.; 337. der Marie Elisabeth Frantz geb. Wiedemann, deponirt den 22sten December 1750.; 338. der Anna Louise Fäustel geb. Benade, dep. den 31. Januar 1752.; 339. des Zwirnkrämer Christian Fehlhaber, dep. den 2. Sptbr. 1754.; 340. der Susanna Dorothea Finck geb. Kempe, dep. den 20. Febr. 1759.; 341. der Catharina Glognitz geb. Scholz, Schumacherfrau, dep. den 21sten Januar 1673.; 342. des Schumacher Daniel Göbel, deponirt den 11ten April 1676.; 343. des Parchner George Gohler, dep. den 23. Juni 1676.; 344. des Hufschmidt Balthasar Geißke, deponirt den 22sten August 1676; 345. des Bäcker Daniel Gottschede, dep. den 5ten Mai 1677.; 346. der Barbara geb. Stolle, des Schlosser-Aeltesten Hans Gudehaus Ehefrau, dep. den 3 Juni 1678; 347. der Maria Gruhn geb. Fiebig, Posamentier Frau, dep. den 3ten October 1678.; 348. des Rothgerber Daniel Güttner, dep. den 6. Febr. 1679.; 349. der Elisabeth Gottschlig, dep. den 3ten November 1679. 350. des Züchner David Günther, dep den 19. Januar 1680.; 351. der Maria Elisabeth Günther geb. John, dep. den 1sten Februar 1681; 352. des Weißgerbergesellen Jeremias Geißler, dep. 1sten October 1681.; 353. der Rosine Gottschade geb. Monge Bäckerfrau, dep. den 6. November 1682.; 54. des Tuchmacher Salomon Gottschalk, deponirt den 11ten Februar 1684.; 355. der Susanne Gärtner, dep. den 22sten August 1684.; 356. der Anna Catharina Güssacke geb. Guttenmuth, dep. den 14ten Juli 1685.; 357. des Bäcker Hanns Gotschede, dep. den 16ten Juli 1686.; 358. der Anna Genke geb. Schwärtzer, dep. den 13ten September 1686. 359. des Schneider Christoph Grimm, dep. den 9. November 1686.: 360. der Barbara Grun geb. Caprioni Jur. Pract. Frau, dep. den 15ten September 1687.; 361. der Sophie Gießke geb. Feldner, dep. den 11ten August 1688.; 362. der Rosina Griebe geb. Junge Tischler, dep. den 26sten November 1688. 363. des Hutmacher Joachim Gottschalck, dep. den 26. Januar 1689.; 364. des Kretschmer Conrad Gürtler, dep. den 12. September 1690.; 365. des Braumeister Hans Grimm, dep den 12. Juni 1691.; 366. der Rebecca Gerhardt geb. Scholtz Schneider Frau, dep. den 1. August 1691.; 367. des Parchner Johann Gierisch, dep den 29sten September 1691.; 368. des Deutschen Schulhalter Gottfr. Gast, dep. den 20. Februar 1694.; 369. des Parchner Friedrich Gerstmann, dep. den 20sten Februar 1694.; 370. der Anna Maria Gerlach geb. Schwedler, dep. den 14. August 1694.: 371. des Seifensieder George

Gebauer,

Gebauer, dep. 1. März 1695.; 372. des Stecknadler Hans Adam Gemper, dep. den 23. März 1695.; 373. der Magd Grotzinger geb Grun, dep. den 24. October 1695.; 374. des Züchner Hanns Heinrich Gürnt, dep. den 20. Februar 1697; 375. des Parchner Augustin Gebauer, dep. den 3. Februar 1698.; 376. des gew. Bäcker Caspar Greulich, dep. den 25. April. 1698.; 377. des Fischhändler Christoph Gahle, dep. den 27. Februar 1699.; 378. des Johann Leven v. Guts muth, dep. den 11. Juli 1699.; 379. der Rosina Güttner geb. Kitschmann, Rothgerber Frau, dep. den 19. August 1711.; 380. des Bäudler Hanns Mathes Göhler, dep. den 31. December 1712.; 381. des Fleischer Balthasar Gierschner, dep. den 13. August 1713.; 382. des Kretschmer George Giersich, dep. den 13. December 1713; 383. der Ursala Gebauer geb. Schneider Colleg. Primar. beim Gymn. zu St. Elisabeth — Frau, dep. den 14. August 1715.; 384. der Hedwig Gaßke geb. Fischer, dep. den 23. August 1715.; 385. der Anna Constantia Gellhorn geb. v. Salisch, dep. den 31. August 1715; 386. des Kürschner Martin Gerstmann, dep. den 23. Juni 1716.; 387. des Holzkrämer Johann Girkhoff, dep. den 24. November 1716; 388 des Steinmetzmeister Johann Christian Götzinger, dep. den 9ten Juni 1717.; 389. des Partkrämer Claude Gardet, dep. den 31. Juli 1717.; 390. des Kretschmer Christian Gnichwitz, dep. den 27 October 1717.; 391. des Gerichtsdiener Paul Göllner, dep. den 30. October 1717.; 392. des Seifensieder Caspar Güther, dep. den 29. November 1717.; 393. des Fischhändler Bartel Ganger, dep. den 4ten Januar 1718; 394. des Peruquier Johann Christoph Gumpert, dep. den 2ten März 1718; 95. des Färbergehülfen George Hans Gürke, dep. den 27. Juni 1719; 396. des Hanns Gäse, dep. den 15. April 1720.; 397. des Fischhändler Gottfried Gast, dep. den 12. May 1721.; 398. des College bei dem Gymn. St. M. Magd. Johann George Gullus, dep. den 16. Juni 1721.; 399. der Maria Elisabeth Günther geb. Göllner, Kretschmer Frau dep. den 18ten März 1724. 400. der Maria Helena v. Gellhorn geb. v. Hornwald, dep. den 7ten Juli 1724; 401. der Marjane Knerich geb. Büttner Marktzieher Frau, dep den 15. Jan. 1725.; 402. des Handelsmann Benjamin Guldner, dep. den 22. Februar 1726.; 403. des Tuchmacher Gottfried Gäbel, dep. den 29. Juli 1726.; 404. des Cammsetzer Johann George Grunwitz, dep. den 8ten October 1726.; 405. des Parchner Adam Gärtner, dep. den 30. July 1727.; 406. der Anna Rosina Güntzel geb. Meistrihmer, Stecknadler Frau, dep. den 21. Juni 1728., 407. der Margr. Elis. Goldammer geb. Krauß, Handels Frau, dep. den 27. Juli 1728.; 408. der Rosina Gember geb. Barth, Bürger Alte, dep. den 4ten October 1728.; 409. der Unter-Soldat Joh.

Grütt.

Grüttner, dep. den 30. Juli 1729.; 410. der Ursula George geb. Höpner, Reichwächter Frau, dep. den 26. August 1729.; 411. des Tuchmacher Augustin Heinrich Groß, dep. den 22. März 1730.; 412. des Reichkrämer Johann Friedrich Günther, dep. den 23. December 1730; 413. der Susanna geb. Kettner, Parchner Wittwe, dep. den 21. April 1731.; 414. des Destillateur Christian Grünt, dep. den 20. Juli 1731.; 415. der Rosina Gärtner geb. Aust Musquetier Frau, dep. den 5. März 1732.; 416. der Ursula Marjane Gießmann geb. Orth, dep. den 21sten November 1732.; 417. der Maria Elisabeth Grebin geb. Fabian, dep. den 9ten April 1736.; 418. der Anna Catharina Gürtler geb. Kügler, dep. den 19. October 1736.; 419. des Kretschmer Johann Grötschel, dep. den 3 May 1737.; 420. des Destillateur Johann Wilhelm Größer, dep. den 25sten May 1737.; 421. des Züchner Hans George Grutke, dep. den 25. Juni 1737.; 422. des Crambäudler Martin Gäbel, dep. den 7. Februar 1738.; 423. der Anna Rosina Gräuscher geb. Deckert, dep. den 9. Juni 1739.; 424. des Parchner Anton Grunwald, dep. den 27. November 1739: 425. des Handelsmann Christian Friedrich Gebhard, dep. den 26. August 1740.; 426. des Mälzer-Aeltesten Caspar Gebel, dep. den 30. May 1741; 427. des Raths-Reuter Daniel Gottfried Gerhardt, dep. den 21. November 1741.; 428. des Posamentier Johann Abraham Grüttner, dep. den 24 Januar 1742.; 429. der Maria Gasse, dep. den 10ten März 1744.; 430. des Daniel Guttscher, dep. den 10ten März 1745.; 431. des Peruquier Christian Gottschalck dep. den 24. Juli 1745.; 432. der Elisabeth Görgler, Tagelöhner Wtw. dep. den 17. May 1746.; 433. des Parchner Samuel Geicke, dep. den 16. December 1746.; 434. des Kraftmehler Johann Christoph Güntzel dep. den 28. April 1749.; 435. des Schneider Andreas Günther, dep. den 29 May 1749.; 436. der Anna Güntzel, dep. den 6. Februar 1750. 437. des Kauf- und Handelsmann Mathias Maria Guiata, dep. den 17. März 1750. 438. der Veronica Guiata geb. Toscani, dessen Frau, dep. den 17. März 1750.; 439. der Regina Geisler geb. Lederhose, dep. den 13. December 1751.; 440 des Zeugmacher Christian Friedrich Gack, dep. den 10ten März 1752.; 441. des Tischler Christian Giller, dep. den 13. März 1752.; 442. der Johanna Eleonora Gamrath geb. Willer, dep. den 9. Juli 1753.; 443. des Wolle-Crämer Joh. Grimm, dep. den 25. September 1753.; 444. der Johanna Eleonora Guldner geb. Mentzel, dep. den 14. Februar 1754.; 445 des Goldarbeiter Johann Samuel Grietsch, dep. den 14. März 1757.; 446. des Zimmergesellen Johann George Gräusener, dep. den 21. November 1757.; 447. der Anna Eleonora Gärtner geb. Hillert, dep. den 22. März 1759.; 448. des

Orga-

Organist zu St. Bernhardin Christian Hiescher, dep. den 30. April 1670; 449. der Rosine Hansen geb. Neugebauer, Wundarztfrau, dep. den 15ten Juli 1670.; 450. des Emanuel Hennig, dep. den 25. November 1672.; 451. des Gemein-Allmos-Zinsmahner Martin Heinrich, deponirt den 20. März 1676.; 452. des Medic. Stud. Abraham Hoffmann, dep. den 18ten April 1676.; 453. des Schlossergesellen Samuel Hofmann, dep. den 11ten August 1676.; 454. des Schneider Hans Hennig, dep. den 26. Januar 1677.; 455. der Maria Elis. Haunolt geb. Freyin v. Thanoffsky und Langendorff, dep. den 19. Febr. 1677.; 456. des Fischer-Aeltesten Paul Heincke, dep. den 23. August 1678.; 457. der Margaretha Haller geb. Graß, Landkutscherwit., dep. den 22. Januar 1680.; 458. der Rosina Hegemann geb. Bergmann, Zimmergesellenfrau, deponirt den 17ten Aug. 1680.; 459. des Tuchmacher Hans George Herbrig, dep. den 4ten Juli 1681.; 460. des Mehlhändler Hans Höne, dep. den 16. August 1681.; 461. der Anna Ehefrau des Weinbrenner Friedr. Hoppe, dep. den 11ten März 1682.; 462. der Martha Hänsch geb. Neugebauer Marktzieherfrau, deponirt den 31sten August 1682.; 463. des Gräupner George Hillebrand, dep. den 3ten Juli 1683; 464. des Subsignator zu St. M. Magd. Christoph Heintze, dep. den 13. August 1683.; 465. der Maria Heller geb. Hoffmann Fleischerfrau, dep. den 23ten Febr. 1684.; 466. der Justine Hoffart geb. Goldbach, Tuchmacherfrau, dep. den 21. Februar 1685.; 467. der Jur. Studios. Jonathan Herr, dep. den 21. April 1685.; 468. der Ursula Hollmann geb. Hoffmann, Handelsfrau, dep. den 20. April 1685.; 469. des Zirkelschmidt Conrad Heller, dep. den 16. Januar 1686.; 470. des Korporal Emanuel Haupt, dep. den 1. März 1686.; 471. der Rosina Hänsel geb. Rön, Marktzieherfrau, dep. den 4. September 1686.; 472. der Anna Catharina Hoyer geb. Behr Banquierfrau, dep. den 22. Febr. 1687.; 473. des Rademachergesellen Samuel Heinrich, dep. den 30sten April 1687.; 474. des Handelsmann Christian Hoffmann genannt Scholtz, dep den 30. Juli 1687.; 475. der Marg. Hübner geb. Walther, Musquetierfrau, dep. den 23. Januar 1688.; 476. des Mühlscher Christoph Felkenhauer, dep. den 16ten Juli 1688; 477. der Anna Maria Hase geb. Scholtz, Bäckerfrau, dep. den 19. Novbr. 1688.; 478. der Magdalene Hoppe, geb. Röstel, Gräupnerfrau, dep. den 18. December 1688.; 479. des Führer unter der grünen Compagnie Caspar Härtel, dep. den 4ten Juli 1690.; 480. des Fleischer Hans Höhlmann, dep. den 9ten Januar 1691.; 481. der Rosine Hülse, geb. Herold Kretschmerfrau, dep. den 9ten Mai 1691.; 482. der Ursula Höder geb. Kilchs, dep. den 2ten Mai 1693.; 483 des Kammacher Gottfr. Hoffmann, dep.

den 17. August 1693.; 484. des Grosbinder George Härtel, dep. den 4ten September 1693.; 485. des Tuchmacher Hans George Herbrich, dep. den 8. September 1693.; 486. des Heringer Christoph Hellmann, dep. den 2. October 1693.; 487. des Kartenmahler-Aeltesten Christian Hahn, dep. den 27. October 1693.; 488 des Brauknecht Michael Hickel, dep. den 12 März 1694; 489. des Tuchmacher Baltzer Hoffmann, dep. den 27. April 1694.; 490. der Susanna Hoffmann verehel. Gerlack, Soldatenfrau, dep. den 24. May 1694.; 491. der Margarethe Hancke, dep. den 31. August 1694.; 492. des Fleischer Abraham Hölzel, dep. den 29sten October 1694.; 493. der Helene Susanne v. Hohberg geb. v. Bedau, dep. den 16. März 1695.; 494. der Martha Hildebrand geb Fick, Apothekerfrau, dep. den 8. November 1695.; 495. der Maria Rosina Hancke geb. Schramm, dep. den 14. Januar 1696.; 496. des Handelsmann Hans Hoffmann, dep. den 19. Januar 1697.; 497. des des Barbiergesellen Johann Herrle, dep. den 16ten September 1697.; 498. des Zöllner Hans Christoph Hildebrandt, dep. den 21. Jan. 1698.; 499. der Anna Catharina Habermann geb. Wolff, dep. den 26sten Juli 1698.; 500 der Anna Maria Hellmann geb. Rosenberg Leinwandreißerfrau, dep. den 22. September 1698.; 501. der Anna Maria Hönisch geb. Brucks Weinbrennerfrau, dep. den 1. Decbr. 1711.; 502. der Theodora Höhne geb. Sperer, dep. den 12. Jan. 1712; 503. des Bäcker Stanislaus Hoffmann, dep. den 17. Jan. 1712.; 504. des Züchner Andreas Hantke, dep. den 2. September 1712.; 505. des Weisgärber Lorenz Heyder, dep. den 24. September 1712.; 506. der Eva Herrmann geb. Frantz, dep. den 19. December 1712.; 507. des Oberamts-Advocat Ordinarii Augustin Hoffmann, dep. den 8. Febr. 1713.; 508. der Eva geb. Schmiede, Ehefrau des Adv. Jur. Christ. Hubald, dep. den 7ten April 1713.; 509. des Erbwohner Caspar Hillebrand, deponirt den 2. October 1713.; 510. der Maria Haberland geb. Kälert, dep. den 5. Januar 1714.; 511. des Fleischer und Kuttelschreiber Caspar Hölmann, dep. den 24. Septbr. 1714; 512. der Susanna Helmreich geb. Thiel, Sattlerfrau, dep. den 10. October 1714.; 513. des Corduwanbereiter Gottfried Hornig, dep. den 12. Februar 1715.; 514. des Amtsbothe bei der Stadtvogtey Andreas Haller, dep. den 20. Febr. 1715.; 515. des Fleischer Johann George Herrmann, dep. den 10ten Mai 1715.; 516. des Tuchmacher Johann Friedrich Hausmann, deponirt den 29sten Juni 1715.; 517. der Anna Rosina Heyl geb. Brachvogel, Schul-Collegenfrau zu St. Elis., deponirt den 14. Septbr. 1715.; 518. der Rosina Eleonora Herbst geb. Eisenfarth, Kauf- und Handelsfrau, dep. den 8ten October 1715.; 519. der Sabine Heinrich geb. Ulbricht,

Maurer-

Maurermeisterfrau, dep. den 14. Febr. 1716.; 520; der Anna Catharina Heumann geb. Neugebauer, Gödschläger, dep. den 27. März 1716.; 521. des Chirurgus Jeremias Wilhelm Hedwiger, dep. den 16ten April 1717.; 522. des Tuchmacher Samuel Hoffmann, dep. den 31. Juli 1717.; 523. der Anna Rosina Herrmann geb. Hahn, dep. den 8. März 1718.; 524. der Maria Halle geb. Hoffmann, dep. den 16ten März 1718.; 525. des Tuchmacher Johann Huber, dep. den 2. May 1718.; 526. des Raths-Glockenläuter Melchior Herdtwig, dep. den 7. December 1718.; 527. der Anna Rosina Hübner geb. Warmer, Züchnerfrau, dep. den 25. Februar 1719.; 528. des Perüquier Jacob Hott, dep. den 24. May 1719.; 529. der Magd. Hänsel geb. Sohr, Stadtrathwittwe, dep. den 6ten October 1719; 530. des Amanuensis Gottlob Hiltzenbecher, dep. den 10ten October 1719.; 531. des Tischler Melchior Hübscher, dep. den 8ten November 1719; 532. des Mathäus Heldt, dep. den 20. Februar 1720.; 533. der Rosina Heintze geb. Köhler, Amm. Frau, deponirt den 30. Juli 1720.; 534. der Maria Heidenreich verw. v. Pogarell, dep. den 17 Januar 1721.; 535. der Heinrica Maria Höllmann geb. Widerian, Wittwe, dep. den 5. März 1721.; 536. des Parchner Daniel Hirnig, dep. den 21. Juli 1721.; 537. der Susanna Hänsel geb. Lösch, Weinbrennerfrau, dep. den 18. April 1722.; 538. des Parchner Hans Michael Hoppe, dep. den 25sten September 1722.; 539. des Zimmergesellen Sebastian Hädler, dep. den 3ten Febr. 1723.; 540. des Jacob Horguelin, dep. den 12. April 1723.; 541. der Johanna Florentina Harbig, dep. den 8ten Mai 1723.; 542. des Tischler Matheus Christoph Holland, dep. den 13. August 1723.; 543. der Barbara Hartmann geb. Heß, Erbsaßfrau, dep. den 14. Decbr. 1723.; 544. des Tapissier Conrad Höffling, dep. den 12. Januar 1724.; 545. der Anna Christiane Huhn geb. Caspari, dep. den 17ten May 1724.; 546. der Dorothea Hahn geb. Sachers, deponirt den 10ten Juni 1724.; 547. des Kürschner George Heinrich Härtel, dep den 14. August 1724.; 548. des Maurermeister-Aeltesten Johann Michael Heinrich, deponirt den 14. May 1725; 549. der Anna Magd. Held verehel. Jehnisch, Handelsfrau, dep. den 3ten September 1725; 550. des Tuchmacher-Aeltesten Johann Hantke, dep. den 1sten December 1725.; 551. des Seiler Johann Friedrich Hentschke, dep. den 18. Januar 1726.; 552. des Tuchmacher Johann Hoferichter, dep. den 11ten Febr. 1727.; 553. der Susanna Hofmann, Züchnergesellenfrau, dep. den 26. Juli 1727.; 554. des Kleinbinderältesten Michael Hofmann, dep. den 12. September 1727.; 555. der Eva Christiane Hanke geb. Neumann, dep. den 30. September 1727.; 556. des Weinbrenner Paul Heinrich Hoffmann, deponirt

den

den 15. Juni 1728.; 557. der Susanna Hausdörffer geb. Beer, Handelsfrau, dep. den 22. März 1729.; 558. der Eva Rosine Hensel geb. Sommer, Handelswitt, dep. den 28sten May 1729.; 559. der Dorothea Höhlmann geb. Richtich, Musquetierwit., dep. den 1. Juni 1729.; 560. des Gefreiten Johann Christoph Hadlich, dep. den 2. September 1729.; 561. des Handelsmann Samuel Held, dep. den 8. September 1730.; 562. der Eva Barbara Held geb. Hay, dep. den 8ten Septbr. 1730.; 563. der Rosina Haubtmann geb. Hepfner, Fischhändlerfrau, dep. den 17. August. 1731.; 564. der Anna Eleonora Haberstroh geb. Feyge, dep. den 5ten Februar 1732.; 565. der Maria Magd. Hoffmann geb. Faber, dep. den 12. März 1732.; 566. der Anna Rosina Hähnel geb. Hollmann, dep. den 26. August 1732.; 567. der Cathar. Rosine Hertzog geb. v. Wenger, dep. den 17. October 1732.; 568. des Stoßmesser Heinrich Hütter, dep. den 26. Januar 1733.; 569. des Drechsler Christoph Hunger, dep. den 25. Februar 1733.; 570. der Rosina Häusler geb. Raupach, dep. den 2. October 1733.; 571. des Schneider Christ. Hennig, deponirt den 15ten May 1734.; 572. der Blasius Hoffer, dep. den 13ten August 1734.; 573. des Leinwandreißer Johann Heintzelmann, deponirt den 24sten September 1734; 574. des Fischhändler Johann George Hauptmann, dep. den 11. Januar 1735.; 575. der Anna Rosina Hiller geb. Ludwig, deponirt den 4ten Februar 1735.; 576. des Schneiderältesten Justus Hartmann, den 8ten Juni 1735.; 577. des Seifensieder George Daniel Hallmann, dep. den 5. August 1735.; 578. der Maria Elisabeth Hallmann geb. Bartolomae, dep. den 5. Aug. 1735.; 579. des Partkrämer Benedict Hett, deponirt den 13ten August 1735.; 580. des Fleischer Samuel Hahn, dep. den 17. August 1735.; 581. der Eleonora Hilscher geb. Rupprecht, dep. den 4. November 1735.; 582. des Wageamts-Altknecht Johann Hildebrand, dep. den 28. May 1736.; 583. des Ernst Siegemund v. Hornig, dep. den 10ten September 1736. 584. des Parchner George Friedrich Hocke, dep. den 23. Januar 1737.; 585. des Hutmacher Christian Hegenberg, dep. den 22sten May 1737.; 586. des Steinsältzer Johann Christian Hübner, dep. den 29. März 1737. 587. der Magd. Habel geb. Preuß., dep. den 12. April 1737; 588. des Geißler Gottlieb Heylmann, dep. den 13. April 1737.; 589. der Anna Helena Hundsken geb. Rudel, dep. den 23. April 1737.; 590. der Regina Eleonora Heyn geb. Praß, dep. den 24. April 1737.; 591. des Bäcker Nicolaus Haake, dep. den 26. April 1737. 592. des Kretschmer Johann Christoph Hönisch, dep. den 27. April 1737.; 593. der Anna Eva Hanke geb. Petzold, dep. den 15. Juni 1737.; 594. des Bäcker Heinrich Hiller, dep. den 25sten Juni 1737.; 595. der Bar-

barn

bara Rosina Hänsel geb. Hoffmann, dep. den 30. August 1737.; 596 des Stadt-Musikus Adam Siegmund Heinrich, dep. den 4. September 1737; 597. der Anna Rosina Harnack geb. Lehmann Riemer, dep. den 15ten October 1737.; 598 der Anna Elisabeth Hammer geb. Runstadt, dep. den 22. October 1737.; 599. der Rosina Hecker geb. Fellendorf, dep. den 29. November 1737.; 600. des Züchner Gottfried Hensel, dep. den 3. März 1738.; 601. des Kretschmer Johann Heinrich Herbrig, dep. den 13. May 1738.; 602. der Anna Maria Hunger geb. Burghardt, dep. den 26sten März 1740.; 603. des Steinsältzer Johann Caspar Herbst, dep. den 15. August 1740.; 604. des Zinngießer George Gottlieb Hielscher, dep. den 24. April 1741.; 605. des Schlosser Joh. Heinrich Haselhoff, dep. den 21. Juni 1742.; 606. des Inwohner Adam Hännel, dep. den 22. August 1742.; 607. des Großbinder George Härtel, dep. den 19. December 1742.; 608. des Stoßsetzermeister George Hoffmann, dep. den 12. Februar 1743.; 609. der Maria Elisabeth Herrmann geb. Prasse, dep. den 21. October 1743.; 610. der Anna Rosina Hänel geb. Tiersch Soldaten Wittwe, dep. den 30. October 1743. 611. des Mahler Christian Gottlieb Hälse, dep. den 14. December 1743.; 612. der Anna Eleonora Hoffmann geb. Kunkler, dep. den 24. Februar 1744.; 613. der Renate Juliane Heintze geb. Krügelstein, dep. den 29. Februar 1744.; 614. der Maria Hose geb. Fiebig Hebamme, dep. den 12. Juny 1744.; 615. des Züchner Daniel Härtgeselle, dep. den 3ten July 1744.; 616. des Goldschmidt Benjamin Hentschel, dep. 26. Febr. 1745.; 617. des Schönfärbergesellen Gottfried Hänsel, dep. den 19ten März 1745.; 618. des Fleischer George Hartmann, dep. den 17. May 1745.; 619. des Lohnkutscher George Hantke, dep. den 3. July 1745.; 620. des Großbinder Samuel Gottlieb Hanner, dep. den 23sten July 1745.; 621. der Rosina Herder geb. Pohl, dep. den 16. October 1745. 622. des Drechsler Gottfried Hoffmann, dep. den 5. May 1747.; 623. des Wechsel Sensal Gottfried Benjamin Herrmann, dep. den 17. November 1747.; 624. der Anna Barbara Hartmann geb. Hoffmann Schneider-Aeltesten Wittwe, deponirt den 2. April 1748.; 625. des Johann George Hirsch, dep. den 5. November 1748.; 626. des Schiffer Joh. Haacke, dep. den 5. April 1749.; 627. des Medicinae Dct. et. P. Carl Benjamin Hauset, dep. den 17. November 1749.; 628. der Eva Maria Höhle geb. Stanke, dep. den 29. October 1751.; 629 der Joh. Helena Hülsenfunk geb. Förster, dep. den 19. October 1752., 630. des Johann Heinrich Herold, dep. den 9. Juli 1755.; 631. der Barbara Rosina Höhne, dep. den 7ten April 1755; 632. der Joh. Sophie Hitscher geb. Blessing, dep. den 26. August 1756.; 633 des Tuchmacher

Elias

Elias Hoffmann, dep. den 6. Februar 1758.; 634. des Kauf- und Handelsmann Johann Caspar Hoffmann, dep. den 23 März 1759.; 635. der Martha Jänisch geb. Kleinunger Wollhändler Frau, dep. den 20sten Jan. 1670.; 636. der Maria Ludomilla Jauditz geb Sterraths Registr. Adjuncti Frau, dep. den 15. März 1675.; 637. der Helena Janowsky geb. Uttmann v. Schmolz, dep. den 1. April 1675.; 638. der Anna Jänisch geb. Mentge, dep. den 22. März 1677. 639. des Reichkrämer Ferdinand Jacob, dep. den 20. Juni 1680.; 640. der Dorothea Jähnisch geb. Hoffmann, dep. den 29sten Januar 1687.; 641. des Tuchmacher George Jüngling, dep. 26. August 1687.; 642. des Parchner Friedrich Jaloske, dep. den 24. Februar 1664.; 643. des Jur. Pract. Jacob Wenzel Jung, dep. den 19. Febr. 1695.; 644. des Parchner Michael Jachmann, dep. den 23. September 1695.; 645. des Siegemund Jordan, dep. den 14. Februar 1698.; 646. Accis-Bedienten Gregorius Jordan, dep. den 9. Januar 1712.; 647. der Maria Jeschor geb. May, dep. den 25. Febr. 1713; 648. des Riemer Johann Jesse, dep. den 7. März 1713.; 649. der Anna Rosina Jänisch geb. Neugebauer, dep. den 5. May 1714.; 650. des Mannstaschner Eltesten Joh. John, dep. den 10. August 1715; 651. des George Ferdinand v. Jägersbourg, dep. den 20. December 1715.; 652. der Anna Dorothea v. Jägersburg, dep. den 20. December 1715.; 953. des Königl. Schwed. Cornett Daniel Jäschke, dep. den 25. April 1719.; 654. des Waageamts-Altknecht Michael Jäckner, dep. den 12. Juni 1719.; 655. der Anna Elisabeth Jordan geb. Sommer, dep. den 30. August 1719.; 656 des Tuchmacher Christoph Jäschke, dep. den 4. October 1719.; 657 des Bäcker Augustin Jänisch, dep. den 4. März 1721.; 658. des Tuchmacher Johann Christoph Jeschke, dep. den 10. Juni 1721.; 659. der Elisabeth Jäckel geb. Babock Gräupner, dep. den 19. September 1721. 660 des Parchner Friedrich Jaloske, dep. den 26. Februar 1724.; 661. der Elisabeth Catharina Irmler geb. Peschel Züchner Frau, dep. den 9ten August 1724.; 662. des Schrodtgießer Johann Gottlieb Jänisch, dep. den 3. Januar 1725.; 663. des Pergamenter Johann Heinrich Itzel, dep. den 19. July 1726.; 664. des Reichkrämer Osmann Andreas Jahn, dep. den 10. July 1726.; 665. des Waaren-Mäkler Johann Heinrich John, dep. den 7. September 1726.; 666. des Fleischer Andreas Jänisch, dep. den 7. September 1727.; 667. des Schneider Gottlieb Jordan, dep. den 5. December 1729.; 668. der Maria Magd. Jentsch geb. Hahn, dep. den 14. Jan. 1730.; 669. des Handelsmann Adam Samuel Jagwitz, dep. den 9. Mai 1730.; 670. der Johanna Magdalena Jachwitz geb. Riegel, dep. den 23sten Juni 1730.; 671. des Goldschläger-

gergesellen Samuel Jäschke, dep. den 13ten Februar 1731., 672. des Ziergärtner Hans Heinrich Jüngling, dep. den 8ten August 1731.; 673. der Catharina Jandel geb. Walter, dep. den 29. April 1732.; 674 des Bäcker Augustin Jänisch, dep. den 18 May 1733.; 675. des Parchner Martin Jachmann, dep. den 12. Juli 1734.; 676. des Baretmacher Friedrich Junker, dep. den 27. April 1735.; 677. der Susanna Mgd. John geb. Heyn, dep. den 3. December 1735.; 678. der Rosina Jtzinger geb. Förster, dep. den 30. Jan. 1736.; 679. des Reichkrämer Christian Jancke, dep. den 20sten April 1737.; 680. des Mannstaschner Augustin John, dep. den 7. September 1739; 681. des Parchner Johann Friedrich Jalusky, dep. den 26. Februar 1743; 682. des Kaufmann Siegmund Gottlieb Jonas, dep. den 3. July 1743; 683. des Steinsälzer Gottfried Jlgner, dep den 5ten October 1750.; 684. der Maria Magdal. Jacobi geb. Weiß, dep. den 24sten May 1756.; 685. des Handelsmann Thomas Jattner, dep. den 21. April 1758.; 686. des Kupferschmidt Carl Gottlieb Jacob, dep. den 13. October 1758. 687. des Fleischerknecht Caspar Kuttger, dep. den 23. September 1671; 688. des deutschen Schulhalter George Wilhelm Krallowitz, dep. den 5. April 1673.; 689. der Justine Krallowitz geb. Bländ, dep. den 5. April 1673.; 690. der Magd. Keubel geb. Schubert, dep. den 17ten August 1674; 691. des Partkrämer Reinold König, dep. den 17. April 1676. 692. des Grempelmacher Tobias Kübler, dep. den 2. May 1676.; 693. der Theodora Koch geb. Rehnisch, Corduaner Frau, dep. den 13. August 1678.; 694. des Kürschner Carl Körnich, dep. den 20. August 1678.; 695. der Anna Kunze, dep. den 18. November 1678.; 696. der Susanna Krause geb. Gerhardt, Gemein-Almosendiener Wittwe, dep. den 23. Februar 1680.; 697. des Leinwandreißer Friedrich Kolbe, dep. den 1. März 1680.; 698. der Susanne Koschate geb. Metzner Kupferschmidt Wittwe, dep den 19ten März 1680.; 699. des Zacharias Kretzschemar, dep. den 20sten December 1680.; 700. der Mac. Magd. Külster geb. Sedlack Wundarzt Wittwe, dep. den 6. August 1681.; 701. des Haushalter Martin Kintzel, dep. den 7. März 1682.; 702. der Rosina Kreisel geb. Mommeldey Schuhmacher Wittwe, dep. den 14. April 1682. 703. des Stecknadler Balthasar Kellbaß, dep. den 11. September 1682.; 704. der Rosina Kaußmann geb. Teubner, Tuchmacher Frau, dep. den 23 December 1682.; 705. des Partkrämer Hans Kühn, dep. den 12. Januar 1683.; 706. der Eva Sacher Kühn, dessen Frau, dep. den 12. Januar 1683.; 707. des Ernst Ferdinand v. Klaussewitz, Freiherr auf Wilkau, Hausdorf und Seifersdorf, dep. den 1. August 1683.; 708 des Handelsmann Christoph Kracker, dep. 12. November 1683; 709.

des

des Buchdruckergesellen Caspar Käßler, dep. den 28 July 1684; 710. des Steinsältzer George Kleiner, dep. den 30. Januar 1685.; 711. des Handelsmann Niclas Klonke, dep. den 13. Februar 1686.; 712. des Schuhmacher Hans Krumbholtz, dep. den 21. May 1691.; 713. des Fischhändler Christoph Krause, dep den 14ten März 1687.; 714. des Fischhändler Michael Kühn, dep den 12. August 1689.; 715. des Kürschner Adam Kaminßke, dep. den 10. September 1689.; 716. des Fleischer Friedrich Krause, dep. den 7ten März 1690; 717. des Salzhäcker und Ringwächter Martin Klose, dep. den 25 März 1690., 718. der Ursula Cathar. v. Kalkreuth, dep. den 23. August 1690; 719. der Magd. König geb. Weinzettel, dep. den 5ten Januar 1691; 720. des Handelsmann Gottfried Krause, dep. den 14. April 1691.; 721. des Hutmacher Israel Köhlich, dep. 11. December 1691.; 722. des Gürtler Hans Knebel, dep. den 22 Februar 1692.; 723. des Leinwandreißer Jacob Kunde, dep. den 28 September 1693.; 724 der Elisabeth Kügler geb Winter Kretschmer Frau, dep. den 21 November 1693; 725. des Parchner Baltzer Kusche, dep den 10. April 1694.; 726. der Magd. Kynast geb. Martini, dep. den 18ten September 1694; 727. der Christian Friedrich v. Klingkowsky, dep. den 23. April 1695.; 728. des Kretschmer Martin Kügler, dep. den 6. Juli 1695.; 729. der Rosina Kröler Kaufmanns Tochter, dep. den 27. März 1696.; 730. des Großbinder Balthasar Krause, dep. den 22. Juni 1696.; 731. des Parchner George Kirchner, dep. den 8 April 1698.; 732. des Fleischer Andreas Kalurzke, dep. den 7. Mai 1698; 733. des Handelsmann Christian Krause, dep. den 26. August 1699.; 734. der Catharina Sophia Krause geb. Müller, dessen Frau dep. den 26sten August 1699.; 735. der Rosina Kern geb. Klose, Schuhmacher Frau, dep. den 17ten April 1711.; 736. der Martha Kalücke geb Schultz, Schiffmanns Frau, dep. den 5ten Juni 1711.; 737. des Tuchmacher-Aeltesten Johann Kirstein, deponirt den 22. Juni 1711.; 738. des Sattler Gottfried Knorn, dep. den 18ten Juli 1711.; 739. der Maria Käuffer, dep. den 3ten November 1711.; 740. des Stockmeister Heinrich Kretschmer, dep. den 4. April 1712.; 741. des Fleischer Samuel Kempff I., deponirt den 29sten März 1713; 742. des Weinbrenner George Kettner, dep. den 2ten September 1713; 743. des Fleischer Caspar Kindler, dep. den 5ten Februar 1714; 744. des Goldschmidt Johann Klinger, dep. den 23 Februar 1714; 745. der Rosina Maria Kunst geb. Weber, dep. den 23. März 1714.; 746. des Fischhändler George König, dep. den 27. April 1714.; 747. des Untersoldaten Hans Christoph König, dep. den 31. Juli 1714.; 748. des Fleischer Samuel Kempff II., dep. den

19.

19. September 1714.; 749. des Perüquier Johann Kempke, dep. den 23. Februar 1715.; 750. der Magd. Kempf geb. Lorenz, Fleischerfrau, dep. den 29. März 1715.; 751. der Anna Dorothea Klose geb. Bohle, Destillateurfrau, dep. den 19ten August 1715.; 752. der Anna Rosina Karschewsky geb. Braun, dep. den 29sten November 1715.; 753. des Barbier und Wundarzt Samuel Kirstein, dep. den 21. September 1716; 754. des Parchner Johann Friedrich Kayser, dep. den 21. August 1716. 755. des Weinbrenner Christoph Kestner, dep. den 13. November 1716.; 756. des Krambäudler Mathes Krusch, dep. den 5. März 1717.; 657. des Gräupner Caspar Keyl, dep. den 22. May 1717.; 758. des Parchner George Kunst, dep. den 18. Juni 1717.; 759. des Färbergesellen Christian Ludwig Kettner, dep. den 2ten November 1717.; 760. des Stud. Chirurg. Bartholomäi Krautwurst, dep. 21. Februar 1718.; 761. des Handelsmann Gottfried Krieß, dep. den 11. März 1718.; 762. der Barbara Kletz geb. Macke, Schuhmacher Frau, dep. 27sten May 1718. 763. der Susanna Catharina Költermann geb. Pohl, dep. deu 11. Juni 1718.; 764. des Fleischer Daniel Kempf, dep. den 2. September 1718. 765. der Jobanna Eleonora Kuhlig geb. Schulz, dep. den 5ten Februar 1720.; 766. des Parchner Andreas Kirchner, dep. den 27. Aptil 1720.; 767. des Kretschmer George Kirchner, dep. den 8. May 1720.; 768. des Weinhändler Adam Kittlitz, deponirt den 7ten September 1720.; 769. des Agenten Reinhard Kitzing, deponirt den 10ten März 1721.; 770. des Einwohner in Kelleramte Martin Klippe, dep. den 22sten April 1721.; 771. der Susanne Kretzig geb. Junck, Tagelöhnerwitt., deponirt den 9ten Juli 1721.; 772. des Tuchmacher Hans Friedrich Klepper, dep. den 5ten Juni 1722.; 773. der Anna Martha Krause geb. Gottschalck, dep. den 10ten August 1722.; 774. der Rosina verw. Kupffer, dep. den 1sten Februar 1723.; 775. der Hedwige Knoll geb. Stiebitz, Bäckerfrau, dep. den 17. März 1723.; 776. der Corbedienter zu St. Elisabeth Johann Kanold, dep. den 28. December 1723.; 777. des Zobelfärber Paul Kleinhunger, dep. den 14ten Febr 1724.; 778. der Johanna Eleonora Kern geb. v. Hegaott, deponirt den 7ten April 1724.; 779. des Zeugmacher Johann Michael Kirchner, dep. den 14ten August 1724.; 780. des Parchner Samuel Korn, dep. den 25. August 1724.; 781. des Barbier und Wundarzt Johann George Kotzte, dep. den 7ten November 1724.; 782. des Parchner Gottfried Kallert, dep. den 20sten November 1724.; 783. des Venditor Gottfried Klose, dep. den 30sten May 1725.; 784. des Braumeister George Kemmler, dep. den 26sten September 1725.; 785. des Daniel Kirsten von Kirstenau auf Wilxen, dep. den 18ten December 1725.; 786. der Johanna Dorothea Kleinhunger

hunger geb. Guttmann, Zobelfärberfrau, dep. den 2ten April 1726.; 787. des Tuchmacherältesten Christoph Kißling, dep. den 20sten May 1726.; 788. der Anna Rosine Koppitz, geb. Krumhorn, Kretschmerfrau, dep. den 17. May 1727.; 789. des Posamentirer Johann Christoph Koppitz, dep. den 30. Juli 1727; 790. des Christian Krause, dep. den 10. Octbr. 1727.; 791. des Züchner Jeremias Keller, dep. den 20. März 1728.; 792. der Maria Eleonora Kischmann geb. Seydel, dep. den 23. Juni 1728.; 793. des Raths=Registrator Johann Georg Kupffer, dep. den 30. Juli 1728.; 794. des Handelsmann Hans Georg Kupffer, dep. den 9ten August 1728.; 795. der Maria Kirchner geb. Hoffmann, dep. den 11ten Februar 1729.; 796. des Stecknadler Johann Krause, dep. den 26. April 1729.; 797. der Johanna Eleon. Kupfer geb. Caspari, dep. den 5. Juli 1729.; 798. der Susanna Elis. Krügler geb. Vogler, dep. den 30sten Juli 1729.; 799. des Leinwandreißer Johann Friedrich Klinge, deponirt den 7ten September 1729.; 800. des Weinbrenner Johann George Kethner, dep. den 4ten November 1729.; 801. der Anna Magdalena Krecker geb. Bawer, dep. den 19ten Juni 1730.; 802. des Bader und Wundarzt Jacob Krause, dep. den 22. September 1731.; 803. der Rosina Krause geb. Giersch, dep den 25. April 1732.; 804. der Maria Köselitz geb. Vogt, dep. den 3. Februar 1733.; 805. der Anna Barbara Klose geb. Milich, dep. den 6ten Februar 1733.; 806. des Schuhmacher Johann Friedrich Küntzel, dep. den 12. Mai 1733.; 807. des Parchner Benjamin Krügel, dep. den 19. August 1733.; 808. des Fleischhacker Caspar Kupke, dep. den 16ten Octbr. 1733.; 809. des Wollekrämer Christian Kowalsky, dep. den 19. Octbr. 1733.; 810. des Parchner Hans Kläring, dep den 26. October 1733.; 811. des Johann Heinrich Kittel, dep. den 23. November 1733; 812. der Magd. Klippel geb. Kreydeweiß, dep. den 2ten Januar 1734; 813. des Landkutscher George Kunisch, dep. den 27sten Febr. 1734; 814. der Anna Susanna König geb. Schutz, dep. den 4. May 1734.; 815. des Trippmacher Gottfried Kern, dep. den 8ten May 1734.; 816. des Raths=Mühlenschreiber Christian Friedrich Kalkschmidt, deponirt den 7ten Decbr. 1734.; 817. des Tuchmacher Jonas Daniel Koschwitz, dep. den 3ten Juni 1735; 818. der Eva Joh. Eleon. Keller geb. Krafft, dep. den 24. Juli 1736.; 819. des Kürschner Johann Caspar Klose, dep. den 3. November 1736; 820. des Maurermeister Johann Siegemund Krömer, dep. den 12. April 1737.; 821. des Schneidermeister Christian Klonsgale, dep. den 10. May 1737.; 822. des Krambändler Gottfried Krüger, dep. den 13ten May 1737; 823. des Hochfürstl. Würtembergschen Oelsnis. Regierungsrath Balthasar Moritz v. Kelisch und Riemberg,

dep.

dep. den 14ten May 1737.; 824. der Helena Elis. v. Keltsch, geb. v. Frankenberg, dep. den 14. May 1737.; 825. des Zwirnkrämer David Kretschmer, dep den 25. Juni 1737.; 826. des Peruquier Gottlieb Kremser, deponirt den 29sten Juli 1737; 827. des Johann George Krause, dep. den 24. August 1737; 828. des Gottfried Daniel Kamper, dep. den 7ten September 1737.; 829. der Dorothea Klante geb. Horn, dep. den 20. August 1738.; 830. des Fleischer Christian Klopsch, dep. den 20. Januar 1739; 831. des Einnehmer Simon Kissel, dep. den 9. Juni 1739.; 932. des Spän- und Holz-Gegenschreiber Johann Christoph Körber, deponirt den 14ten August 1739.; 833. der Maria Catharina Klein geb. Weidemann, dep. den 20. Juli 1740.; 834. des Parchner Augustus Kayser, dep. den 28. November 1740.; 835. der Anna Eleonora Kroll geb. Isaak, dep. den 24. May 1741.; 836. des Wolf Caspar v. Keckritz, dep. den 8ten August 1741.; 837. des Carl Gottlieb Klose, dep. den 16ten Januar 1742.; 838. des Parchner Johann Caspar Küchler, dep. den 7ten Mai 1742.; 839. des Bäcker Christoph Korb, dep. den 27. Januar 1742.; 840. der Maria Elis. Klusse geb. Roht, deponirt den 27sten October 1742.; 841. des Rothgießer Caspar Körber, dep. den 27. Februar 1743.; 842 der Anna Regina Klose geb. Heilmann, dep. den 28. Juli 1744.; 843. des Tuchmacher Samuel Kättner, dep. den 17ten April 1845.; 844. der Maria Kelterborn geb. Hacke, dep. den 15ten September 1745; 845. des Schneider Johann Adam Klose, deponirt den 31. December 1745.; 846 der Rosina Klisch, geb. Simon, dep. den 8ten Februar 1746; 847. des Gürtler Ernst Friedr. Salomon Krause, dep. den 6. Juni 1746.; 848. der Susanna Dorothea Klein geb. Kern, dep. den 16ten December 1746.; 849. des Gottfried Krause, dep. den 20sten Februar 1747.; 850. des Stellmacher Johann Andreas Kellner, deponirt den 2. October 1747.; 851. der Anna Magd. Kellner geb. Frübrig, dep. den 2ten Octbr. 1747.; 852. des Uhrmacher Johann Caspar Knaust, dep. den 9. Octbr. 1747.; 853. des Goldschmidt Johann Gottlieb Krusch, dep. den 8. May 1750.; 854. der Susanna Eleonora Kleingünther geb. König, deponirt den 4ten Januar 1751.; 855. der Catharina Elisabeth Kusche geb. Gerlach, dep. 13. Januar 1752.; 856. der Anna Elisabeth Kusche geb. Gräbner, dep. den 9ten April 1753.; 857. des Fischhändler Gottlieb Kräs, dep. den 26sten August 1754.; 858. der Anna Rosina Kügler, dep. den 25sten November 1756.; 859. des Obsthändler Johann Balthasar Kittlauß, dep. den 17. Februar 1758.; 860. des Cand. Jur. Christian Korb, dep. den 3ten April 1758.; 861. der Johanna Barbara Kiesler geb. Vogeln, dep. den 12ten Juli 1759.; 862. des Gregorius Constantin Tamrer

v. Lö-

v. Löwenthal, dep. den 2. October 1571.; 863. der Taxator Christian Lange, dep. den 24sten März 1674.; 864. des Kleinspinner Michael Landmann, dep. den 24sten Februar 1676.; 865. das Codicill des Taxator Christian Lange, dep. den 23sten März 1676.; 866. der Palexina Susanne v. Liegennaw geb. v. Rößler, dep. den 4ten April 1676.; 867. das Codicill der Polexina Susanna v. Lilgenau geb. v. Rößler, deponirt den 3. August 1677.; 868. der Maria Löffler, Kupferschmiedefrau, dep. den 1. September 1677.; 869. der Anna Launitz geb. Liehmann, Töpferfrau, dep. den 20. September 1680.; 870. des Bäcker Nikolaus Landt, dep. den 24sten September 1680.; 871. des Parchner Caspar Langer, dep. den 15ten September 1681.; 872. des Tuchmacher Martin Loch, dep. den 18ten Febr. 1682.; 873. des Gräupner Philipp Lücke, dep. den 31. Juli 1682.; 874. des Bader und Wundarzt Hans George Lindner, deponirt den 15ten November 1684.; 875. des Parchner Jeremias Lauterbach, dep. den 23sten Februar 1686.; 876. der Maria Lauschmann geb. Schmidt, Kretschmerfrau, dep. den 21. Februar 1688.; 877. der Martha Lorentz geb. Schauberth, Gastwirthsfrau, dep. den 12ten März 1688.; 878. des Gastwirth Gottfried Lorenz, dep. den 2. Juni 1688.; 879. der Martha Lange geb. Neumann, dep. den 17. September 1689.; 880. der Maria Lorentz geb. Heinrich, Knopfmacherfrau, dep. den 1. Juli 1692.; 881. der Anna Magdalena Luge geb. Simsen, Kretschmerfrau, dep. den 28. Juli 1693.; 882. der Magd. Lehmgräber, Kaufmannstochter, dep. den 28. August 1693.; 883. des Hans Caspar Lochmann, dep. den 19ten September 1693.; 884. des Gräupner George Langner, dep. den 28. Januar 1695.; 885. des Rechnungshalter George Lindner, dep. den 29. Januar 1695.; 886. des Johann Adam Leniprecht, dep. den 6ten Mai 1695.; 887. des Hochzeitsbitter David Lachmann, dep. den 17ten März 1696.; 888. der Maria Löffler geb. Weber, Raths-Platzmeister-Frau, dep. den 18. August 1696.; 889. des Wachtmeister George v. Lohmann, dep. den 23sten Februar 1697.; 890. der Anna Rosina Leschke geb. Wolff Jur. Prac., dep. den 25. Juni 1698.; 891. des Kleinbinder Hans Lorenz, dep. den 15ten September 1698.; 892. des Gräupner Adam Lorentz, dep. den 3. Decbr. 1698.; 893. der Anna Susanna Lachmann geb. Werner, dep. den 8. September 1699.; 894. der Eva Renatha v. Lodin geb. v. Wiedebahn, dep. den 27. April 1711.; 895. der Maria Lange geb. Maticke, Kretschmerfrau, dep. den 28sten August 1711.; 896. der Anna Maria Lincke geb. Rößler, dep. den 9. October 1711.; 897. des Advoc. Jur. Caspar Siegemund Leschke, dep. den 2ten Novbr. 1711.; 898. des Tuchmacher Christoph Läuffer, dep. den 10ten Januar 1730.; 899. des Bäudler George Lorentz, dep. den 25. Febr. 1713.;

1713.; 900. des Fändrich Gottfr. Wilhelm v. Hilgenau, dep. den 9ten Juni 1713; 901. des Erbherrn v. Münchhoff Franz Carl Freiherr v. Lange und der Maria Barbara Blankowsky geb. Freyin v. Dömschütz, dep. den 23. Juni 1713; 902. des Weißgärber Gottfried Lehmann, dep. den 19. August 1713.; 903. der Maria Lählert, dep. den 25sten May 1714. 904. des Johann Benjamin Lomnitzer, dep den 5ten Juni 1714.; 905. des Abraham Wenzel Löbel, deponirt den 28. Juli 1716; 906. der Maria Löbel geb. Wolff, dep. den 30. Juli 1717.; 907. des Kleinbinder Johann Balthasar Langner, dep. den 4ten Octbr. 1717.; 908. des Fischknecht George Lehnert, dep. den 28. April 1719.; 909. des Tuchmacher Christian Löbe, dep. den 14ten Juli 1719; 910. des Tischler Christian Leuteritz, dep. den 1sten August 1719.; 911. der Catharina Linde geb. Ullmann, Pergamenterfrau, dep. den 15. September 1719; 912. des Gräupner Adam Langner, dep. den 20sten Jan. 1721.; 913. des Leistenschneider Johann Adam Lutze, dep. den 16. April 1721.; 914. des Goldschmidt Christian Lummer, deponirt den 1. September 1721.; 915. des College bei dem Gymnas. zu St. Elisabeth Patalion Lentner, deponirt den 12. November 1721.; 916. der Anna Margar. Lampich geb. Höhne, Soldatenfrau, dep. den 10. Octbr. 1722.; 917. der Rosina Elis. Lentner geb. Schwerdtner, dep. den 9ten Juni 1724.; 918. des Obsthändler Christoph Langner, dep. den 4ten August 1724.; 919. des Johann Friedrich Lehmann, dep. den 1sten November 1724.; 920. des Leinwandreißer George Laube, dep. den 26. Februar 1725.; 921. des Kretschmer Gottfried Land, dep. den 28sten Februar 1725.; 922. des Tuchbereiter Daniel Lichtstab, dep. den 3. April 1726.; 923. des Kleinbinder Johann Lorentz, dep. den 14ten Juni 1726.; 924. des Mittags-Prediger zur heil. Dreifaltigkeit Johann Caspar Lehmgrüber, dep. den 20. October 1727; 925. der Anna Rosina Lehnert, dep. den 26sten November 1728.; 926. des Kürschner Johann Lischke, dep. den 7. März 1729.; 927. des Pfarrer zu Müchenberg Robert Lorents, dep. den 30sten März 1729; 928. der Maria Elis. Lentner geb. Thielisch, deponirt den 23. September 1729.; 929. des Canditor Christian Lucas, deponirt den 11. Januar 1730.; 930. des Hauptmann Heinrich Siegemund v. Lüttwitz, dep. den 30. September 1730.; 931. des Schwedis. Regierungsraths Christoph v. Löwenberg, dep. den 15ten August 1730.; 932. des Parchner Caspar Lange, dep. den 5ten September 1730.; 933. der Christiane Elisabeth v. Langenau, dep. den 24. März 1731.; 934. des Fürstenthum Oelsnis. Accis-Revisor Johann Babt, Locatilli, dep. den 22. Juni 1731.; 935. des Parchner Johann Leschner, dep. den 27sten Febr. 1732; 936. der Anna Magd. Linke geb. Rückert, Zobelfärberfrau,

dep.

dep. den 9ten April 1735.; 937. des Partkrämer Michael Leye, deponirt den 8ten September 1736.; 938. des Kauf- und Handelsmann George Anton Lange, dep. den 30sten April 1737.; 939. des Siegemund Wilhelm v. Langenau, dep. den 20sten September 1737.; 940. der Johanna Elis. Lehmann geb. Winkler, deponirt den 26. April 1738; 941. des Handschuhmacher Gottfried Lietke, dep. den 3. Juni 1739.; 942. der Anna Rosina Leonhard geb. Oelsner, Zwirnkrämerfrau, deponirt den 23sten September 1740.; 943. des Stadtmaurer-Gesellen und Erbsaß Jacob Lauschner, dep. den 28. September 1740.; 944. des Tuchmacher Gottfried Lohe, dep. den 27. Januar 1741.; 945. der Anna Elisabeth Lange, geb. Halieschich, dep. den 17. Octbr. 1741.; 946. des Einnehmer im Kelleramte Benjamin Langner, dep. den 9ten März 1742.; 947. des Erbsaß George Lehmgrübner, dep. den 17. August 1742.; 948. der Veronica Legner geb. Petzold, dep. den 27sten April 1744.; 949. des Müller Martin Lauffer, dep. den 3ten November 1744.; 950. des Parchner Johann Nicolaus Ludewig, dep. den 6ten März 1745.; 951. des Destillateur George Heinrich Luckert, dep. den 22. März 1745.; 952. des Heringer Heinrich Leißner, dep. den 10. September 1745.; 953. des Tischler Johann Caspar Lindenäger, dep. den 12ten October 1745.; 954. des Leistenschneider Christian Lang, dep. den 2. April 1750.; 955. des Tuchmacher Samuel Lange, dep. den 7ten September 1750.; 956. der Anna Rosina Lommitzer geb. Wolff, dep. den 13. Mai 1751.; 957. der Sophia Leuschner geb. Hänsel, dep. den 14ten Juli 1752.; 958. des Kauf- und Handelsmann Theodor Langer, dep. den 16ten November 1753.; 959. des Servis-Cassen-Billetier Samuel Litt, dep. den 18ten December 1753.; 960. des Medic. Dtr. und Pract. Gottfr. Linnerich, dep. den 19. März 1754.; 961. des Parchner Christoph Lattusch, dep. den 10ten Juni 1754.; 962. des Johann Friedrich v. Lüdecke, dep. den 17ten August 1756.; 963. des Handelsmann Johann Christian Lober, dep. den 8. November 1757.; 964. der Christiane Mathias geb. Adolph Tuchmacherfrau, dep. den 16. März 1677; 965. der Anna Michel, geb. Winkler Parchnerfrau, dep. den 2. September 1678.; 966. des Parchner Andreas Marcholt, dep. den 24. Juni 1679.; 967. der Anna Rosina Melchior geb. Reich Posamentirer Frau, dep. den 13. August 1681.; 968. der Maria Cathar. Manel geb. Chusbeck, Peruquierfrau, dep. den 9ten Februar 1683.; 969. des Tuchmacher Martin Mitschge, dep. den 6ten September 1684.; 970. des Handelsmann Balthasar Müller, dep. den 23. Febr. 1686.; 971. der Barbara v. Meyer geb. Völkel, dep. den 29sten März 1686.; 972. des Partkrämer George Martin, deponirt den 25sten Januar 1687.; 973. der Anna Rosina Mohlich geb. Vol-

ter, Partkrämerfrau, dep. den 26. Mai 1688.; 974. der Anna Rosina Michael geb. Hoffmann, Handelsfrau, dep. den 10. Febr. 1693; 975. der Martha Monschein, dep. den 16. März 1694.; 976. des Parchner Georg Mehnerdt, dep. den 15ten August 1695; 977. des Weyd. und Schönfärber Michael Weger, dep. den 21. April 1696.; 978. der Maria Elisabeth Müller geb. Hellmund dep. den 5ten Mai 1699.; 979. des Siedebäudler George Martin, dep. den 5ten April 1715.; 980. der Wittwe Elis. Micke, dep. den 2. Mai 1716.; 981. des Advoc. Johann Andreas Mauersberger, deponirt den 6ten März 1717.; 982. des Johann Anton Mersitzky, deponirt den 25sten Februar 1718.; 983. des Partkrämer Johann Gottfried Müller, deponirt den 16ten Mai 1718; 984. des Gastwirths Johann Martens, deponirt den 15ten Juli 1718.; 985. des Handelsmann Johann Christoph Manner, deponirt den 30sten September 1718.; 986. des Maurermeister Benedict Miller, deponirt den 10ten Februar 1719.; 987. des Tuch-Bereiter Johann Christian Mischke, dep. den 13ten März 1720.; 888. des Zuckerbäcker Johann George Model, dep. den 20sten September 1720.; 989. des Züchner Christoph Micke, dep. den 18. October 1720.; 990. der Rosina Müller, dep. den 3ten December 1720.; 991. des Bäudler Christian Mühler, dep. den 4ten Juni 1721.; 992. des Baumeister Martin Matercke, dep. den 8ten December 1721.; 993. des Parchnerältesten Johann Müller, dep. den 13ten November 1722.; 994. des Parchner George Mehnert, dep. den 4ten December 1722.; 995. des Weinbrenner Johann Meusel, dep. den 5tes Januar 1723; 996. des Parchner Christian Mehnert, dep. den 17. März 1724.; 997. der Cathar. Mirsch, geb Zerner, Soldatenfrau, dep. den 11ten October 1726.; 998. des Schneider Johann Martenz, dep. den 14. Juli 1728.; 999 des Handelsmann Caspar Mukasch, dep. den 27. Septbr. 1729.; 1000. des Zimmermeister Gottfried Kuhner Martin, dep. den 29. November 1729.; 1001. des Destillateur Christian Gotthelf Metzger, dep. den 8ten Juli 1730.; 1002. der Maria Elis. v. Mühlhelm geb. v. Allmann, dep. den 10ten October 1731.; 1003. der Susanna geb. David, Wittwe des Kretschmer George Müller, dep. den 17ten December 1731.; 1004. des Gräupner Adam Müller, dep. den 20sten August 1732.; 1005. des Daniel Mentzel, dep. den 8ten November 1732; 1006. der Rosine Dorothea Michaelis geb. Kusche, dep. den 22sten December 1733.; 1007. des Steinsälzer Martin Maydlohn, dep. den 16. Febr. 1734.; 1008. der Blandiane Eleon. Meyer geb. Wagenknecht, dep. den 20sten August 1734.; 1009. des Parchner Gottfried Menert, dep. den 17ten December 1734.; 1010. der Anna Maner geb. Hönisch, dep. den 30. Januar 1736.;

1736; 1011. des Schneider Johann Georg Münscheneicher, dep. den 26. April 1737.; 1012. des Handelsmann Johann Machal, dep. den 8. Mai 1737.; 1013. des Advoc. Jur. Heinrich Gottlieb Machnitzky, dep. den 17. July 1736.; 1014. der Eva Rosina Machnitzky geb. Rösler, dep. den 17. Juli 1736.; 1015. der Rosina Martini geb. Lehmann, dep. den 15. April 1738; 1016. der Anna Eleonora Müller geb. Ihlenfeld, dep. den 2. May 1738; 1017. des Parchner Christoph Mehnert, dep. den 27. Juni 1738.; 1018. des Handelsmann Ferdinand Michaelis dep. den 3ten März 1739.; 1019. des Seiffensieder Gottfried Müller, dep. den 28. März 1739.; 1020. des Parchner Christian Müller, dep. den 19. October 1739.; 1021. der Anna Martha Müller geb. Sachweh, dep. den 19. October 1739.; 1022. der Anna Dorothea Musstopf geb. Rother, dep. den 28sten Juni 1741.; 1023. des Carl Gustav Graf v. Mücholw, dep. den 12. Jan. 1742.; 1024. des Tuchmacher Samuel Mältzer, dep. den 14. August 1742.; 1025. des Schneider Johann Leonhard Mehler, dep. den 7. September 1742.; 1026. des Candid. Theolog. Christoph Mehwald, dep. den 5. März 1743.; 1027. des Goldschmidt Johann Christoph Müller, dep. den 15. Februar 1745.; 1028. des Posamentirer Danatas Mentzel, dep. den 19 Februar 1745.; 1029. der Maria Elisabeth May geb. Jockstein, dep. den 7. October 1746.; 1030. des Kürschner Johann Heinrich Müller, dep. den 27sten Februar 1747; 1031. der Anna Helena Mucke geb. Hartmann, dep. den 7. April 1747. 1032. der Anna Dorothea Malende geb. Hönsch, dep. den 28. August 1749.; 1033. des Parchner Ada Michaeli, dep. den 4. Februar 1751. 1034. des Destillateur Johann Lebrecht Mahlmann, dep. den 17. Februar 1752.; 1035. der Anna Rosina Munckelt geb. Mehlmann, dep. den 15. Mai 1752.; 1036. der Johanne Christiane Müller geb. Hirschel, dep. den 22. September 1755.; 1037. des Wage-Auflader Heinrich Mühlstephen, dep. den 2. Februar 1758.; 1038. des Handelsmann Carl Gottfried Müller, dep. den 3. April 1758.; 1039. der Eva Nonner geb. Oelsner, Kretschmer Frau, dep. den 18. April 1676.; 1040. der Anna Neuburger geb. Scholz, Fleischerfrau, dep. den 1. September 1679.; 1041. der Justine Neugebauer geb. Schall, Tuchbereiter-Aeltesten Frau, dep. den 20. April 1680.; 1042. des Schuhmacher Hans Neumann, dep. den 29sten December 1687.; 1043. der Maria Nürnberger geb. Tollmann, Schuhmacher Frau, dep. den 8. April 1690.; 1044. der Elisabeth Neugebauer, dep. den 23. Januar 1691.; 1045. des Tischler Caspar Nickel, dep. den 20. October 1693.; 1046. des Fleischer Hans Nahler, dep. den 13. October 1694.; 1047. der Martha Nürnberger geb. Jackwitz, Barbier- und Wundarzt-Frau, dep. den 10. Januar 1695.; 1048. des

Part-

Partkrämer und Hoppenmeßer Johann Neugebauer, deponirt den 8. April 1711.; 1049. des Parchner Hans Neuman, dep. den 8. Jan. 1712.; 1050. der Barbara Neumanne geb. Prelbisch Signator zu St. M. Magd. Frau, dep. den 1. März 1712.; 1051. des Erbsaß Christian Nowag, dep. den 23sten März 1714.; 1052. der Anna Rosina v. Nohre geb. Heintze, Handelsfrau, dep. den 16. July 1715.; 1053. des Handelsmann Andreas v. Nohre, dep. den 16. July 1715; 1054. des Fleischer Andreas Nahler, dep. den 10. April 1720.; 1055. des Partkrämer Andreas Noir, dep. den 30. November 1720.; 1056. der Anna Rosina Nicke geb Müller, dep. den 20. Jan. 1722.; 1057. des Collegae Magd. Gottlieb Friedrich Neumann, dep. den 26. Jan. 1722.; 1058. der Johanna Eleonora Neumann geb. Baumgart, dep. den 26. Januar 1722.; 1059. des Büchsenmacher Matheus Vincenz Nußbaum, dep. den 13. März 1724; 1060. der Cathar. Neldner, dep. den 21sten August 1724; 1061. der Carol. Eleon. Nürnberger geb. Winß, dep. den 4ten September 1725; 1062. des Leinwandreißer=Aeltesten Andreas Nitschke, dep. den 10. October 1725.; 1063 des Fleischer Hanns Nahler, dep. den 30. July 1726.; 1064. des Marktzieher Martin Neumann, dep. den 3. October 1727.; 1065. des Carl Joachim Näse, dep. den 6ten Juny 1732.; 1066. der Maria Elisabeth Neugebauer geb Hertwig, dep. den 26. July 1732.; 1067 des Peruquier Bernhardt Nehrkorn, dep. den 22 Februar 1734; 1068. der Johanna Elisabeth Nimptsch geb. Rösler, dep. den 29. July 1735.; 1069. der Susanna Elisabeth Nürnberger, dep. den 2. August 1735; 1070. der Anna Eleonora Nürnberger, dep. den 2. August 1735.; 1071. des Juris Practici George Gottlieb Neugebauer, dep. den 20. April 1737.; 1072. des Medic. Doct. und Pract. Ulrich Siegmund Nimptsch, dep. den 17. May 1737.; 1073. des Heinrich Nusche, dep. den 9ten October 1739.; 1074. des Erbsaß Michael Neumann, dep. den 27. October 1739.; 1075. der Hedwig Nothbaur geb. Poliet, dep. den 18. December 1739.; 1076. der Joh. Eleonora Neumann geb. Richter, Klemptner Frau, dep. den 28. July 1745.; 1077. der Charlotte Elisabeth Neubaur geb. Caspary, dep. den 29. December 1745; 1078. des George Nietschmann, dep. den 26sten Juny 1753.; 1079. der Johanna Maria Nielaln geb. Wilsch, dep. den 21. Februar 1755.; 1080. der Maria Magd. Nerlich geb. Beyer, dep. den 22. April 1755; 1081. des Jeremias Othmann, dep. den 13ten September 1673.; 1082. der Anna Ochmann geb. Brendel, Schneider=Frau, dep. den 18. May 1676; 1083. des Pfarrer zu 11000 Jungfr. Jeremias Ottonis, dep. den 12. September 1685.; 1084. des Fleischer Andreas Oppergelder, dep. den 28. Februar 1679.; 1085. der Martha

Oesser

Oesser geb. Scholz, Fleischer Frau, dep. den 14. April 1694.; 1086. des Pergamenter-Aeltesten George Oertel, dep. den 14. Januar 1695., 1087. des Hans Caspar Oerttell, dep. den 19. September 1712.; 1088. des Kammsetzer Thomas Oleßky, dep. den 16. Februar 1724.; 1089. des Hessen Cassel. Corporal George Ohse, dep. den 9. July 1727.; 1090. des Bäcker Lucas Siegmund Obre, dep. den 5. November 1727.; 1091. des Parchner Christian Opitz, dep. den 5ten November 1729.; 1092. der Rosina Opitz geb. Pfund, Parchners Frau, dep. den 7. November 1732.; 1093. der Maria Elisabeth Oelfflein geb. Seydel, dep. den 8ten May 1737.; 1094. der Rosina Eleonora v. Opitz geb. Schöps, dep den 14ten November 1740; 1095. des Med. Doct. und Pract. Gottlieb Oelßner, dep den 9ten Juni 1741.; 1096. des Med. Doct. und Pract. Johann Bernhard Oelffe, dep den 11. December 1745.; 1097 der Justine Eleonore Okrusch geb. Vogt, dep. den 8. Mai 1750 1098. des Tuchmacher Johann Malchor Otto, dep. den 2. Februar 1759.; 1099. der Maria Pauer geb. Kleinunger Partkrämer Frau, dep. den 4. December 1671.; 1100. der Martha Pomarius geb. Wagenknecht Frau des College und Conrector bei dem Gymnas. zu M. Magd., dep. den 23. Febr. 1675; 1101. des Adam Peucker, Kretschmersohn, dep. den 24sten März 1676.; 1102. des Hans Pfeffer, dep. den 29. Dcbr. 16 9.; 1103. des Brandweinbrenner Hans Patzke, dep. den 12. Juli 1681.; 1104. der Dorothea Pfützner geb Kaulfuß, dep. den 1. November 1683.; 1105. des Jur. Pract. Christian Pieckenheim, dep. den 4ten Juli 1691.; 1106. der Anna Sabina Praußer geb. Friedrich, Weinhändlerfrau, deponirt den 21sten August 1691.; 1107. der Eva Pätzoldt geb. Wiedemann, Mehlhändlerfrau, dep. den 14ten September 1693.; 1108. des Tuchmacher Joachim Plachwitz, dep. den 12. Januar 1694.; 1109. des Jur. Pract. Christian Pickenheim, dep. den 1. Octbr. 1694.; 1110. des Mitwohner Christian Preuß, dep. den 5ten Mai 1694.; 1111. der Anna Paul, dep. den 31. October 1695; 1112. des Advoc. Jur. Christian Pfeiffer, dep. den 31sten Decbr. 1696.; 1113. des Parchner Andreas Pezoldt, dep. den 26. Juli 1698.; 1114. des Partkrämer Johann Jacob Perri, dep. den 2ten Decbr. 1711.; 1115. des Mältzer Hans Peucker, dep. den 31. Octbr. 1712.; 1116. der Christiane Sophie Pfeiffer geb. Katzler, dep. den 7. März 1713.; 1117. der Ester Patschke, Rechnungshalterwitt., dep. den 17ten April 1714.; 1118. des Parchner Samuel Prümer, dep den 28. August 1714.; 1119. des Oberamtl. Sequester Christian Pusche, dep. den 18. Febr. 1715.; 1120 des Schneider Johann Petz, dep. den 26sten Juni 1715.; 1121. des Heringer Daniel Pohl, dep. den 11ten August 1719.; 1122. des Huthmacher Sebastian

Pohls.

Pohlsdorff, dep. den 14. August 1719.; 1123. des Peruquier Johann Gottlieb Pape, dep. den 20. Decbr. 1719.; 1124. der Anna Elisabeth Puschmann geb. Larschan, dep. den 22. März 1720.; 1125. des Med. Dctr. und Pract. David Wilhelm Pauli, dep. den 12ten May 1721.; 1126. des Parchner Daniel Petzoldt, dep. den 26. Octbr. 1722.; 1127. des Christian Ferd. v. Palmendorn, dep. den 19. May 1724.; 1128. des Leimbtknecht George Primel, dep. den 5. Septbr. 1724.; 1129. der Maria Plachwitz geb. Sinner, dep. den 11. Sptbr. 1724.; 1130. des Tuchmacher Christian Puppe, dep. den 20. Sptbr. 1724.; 1131. des Parchner George Pohl, deponirt den 7ten April 1725.; 1132. der Rosine Petzold geb. Lehmann, dep. den 11. November 1726.; 1133. des Kretschmer Johann Prädel, dep. den 14ten Januar 1727.; 1134. des Fleischerältesten Daniel Pitsch, dep. den 21. July 1727.; 1135. der Anna Catharina Preuß geb. Corcowitz, dep. den 9. August 1727.; 1136. der Anna Mariane Petzold geb. Schwandau, dep. den 13. Sptbr. 1727.; 1137. der Maria Elis. Pochte geb. Schneider, dep. den 14ten März 1731.; 1138. der Anna Regina Pusche geb. Koßmann, Küchler-Wwe., dep. den 30. April 1731.; 1139. des Venditor George Parane, dep. den 27. Febr. 1732.; 1140. des Marktzieher Johann Puder, dep. den 7ten Januar 1733.; 1141. des Goldschmidt Augustin Peißker, dep. den 17ten Juni 1733.; 1142. des Schneider Christian Pusche, deponirt den 26. Octbr. 1733.; 1143. der Magd. Pfitzner geb. Würffel, dep. den 17ten May 1734.; 1144. der Amalie Philippine v. Pein Obrist-Wwe, dep. den 26sten März 1735.; 1145. der Maria Plutsch, dep. den 28sten September 1736.; 1146. der Rosina Pohl geb. Kalkbrenner, dep. den 31. October 1736.; 1147. des Heringer Caspar Pusche, dep. den 12. April 1737.; 1148. des Tuchmacher Gottlieb Poppe, deponirt den 20. April 1737.; 1149. des Züchner Gottfried Purrmann, deponirt den 4. Mai 1737.; 1150. des Tuchmacher Johann George Peltsch, dep. den 4. Mai 1737.; 1151. der Joh. Eleon. Preibisch geb. Scharff, dep. den 18. Octbr. 1737.; 1152. der Joh. Eleon. Peucker geb. Wichmann, dep. den 12. Mai 1738.; 1153. des Roß-Verlehner Caspar Pfeffner, dep. den 30. August 1738.; 1154. des Handelsmann Johann Christian Pfitzner, dep. den 27. Januar 1739.; 1155. des Lieutenant Ferd. Pfitzner, dep. den 20sten Octbr. 1739.; 1156. der Anna Eleonore Pfeiffer, dep. den 12. Dcbr. 1739.; 1157. des Güther-Bestätiger Gottlieb Benjamin Pfeiffer, deponirt den 16ten Juli 1740.; 1158. der Anna Renata Paul geb. Heintze, deponirt den 19ten August 1740.; 1159. der Anna Eleonora Pfitzner geb. v. Flacsenfeld, deponirt den 24sten März 1741.; 1160. des Barbier und Wundarzt Johann David Petzold, dep. den 27sten

Mai

Mai 1741.; 1161. des Marmolirer Ignatz Provisor, dep. den 8. Juli 1743.; 1162. der Barb. Rosina Pritzelwitz geb. Kessin, dep. den 10ten März 1744; 1163. der Rosina Elis. Päschke, geb. Krug, dep. den 26. Jan. 1745; 1164. der Anna Susanna Pätzold geb. Köhler, dep. den 29. März 1745.; 1165. der Anna Rosina Pischel, dep. den 2ten April 1745; 1166. der Anna Puttermilch geb. Kretschmer, dep. den 25. Oct. 1745.; 1167. des Gefreiten Daniel Pätzold, dep. den 6. März 1747.; 1168. des Parchner Johann Gottlieb Picke, dep. den 12. Juni 1747.; 1169. des Kauf= und Handelsmann David Gottf. Pose, dep. den 21sten Juli 1747.; 1170. der Eleonore Pose geb. Ald, dep. den 20. Juli 1747; 1171. des Kauf= und Handelsmann Joh. Friedr. Pauly, dep. den 17ten November 1747.; 1172. der Anna Rosina Pallm geb. Weigelt, dep. den 12. Febr. 1750.; 1173. des Gräupner Martin Prädel, dep. den 24sten März 1752.; 1174. des Allmosen=Amtszinsmahner Gottfr. Pfruppert, dep. den 21. März 1755.; 1175. des Allmosen=Diener Gottlieb Pietsch, dep. den 11. Aug. 1755.; 1176. des Schiffer Hans George Pfeiffer, dep. den 10. Mai 1758.; 1177. des Hutmacher George Quelling, dep. den 18 Oct. 1684.; 1178. der Anna Martha Quecke geb Hartleb, dep. den 21. Oct. 1719.; 1179. der Susanna Rogol geb. Dossig, Zuckerbäcker=Frau, dep. den 1. Juli 1670.; 1180. der Rosina Richter geb. Düguest Parchnerfrau, dep. den 14 Novbr. 1670; 1181. des Bäcker Albrecht Reinfeld, dep. den 2. Juni 1673.; 1183. des Barethmacher George Röß=ner, dep. den 21. April 1676.; 1184. des Steinsälzer Friedr. Rhenisch, dep. den 22sten Decbr. 1676.; 1185. der Agnetha Reimschmied geb. Schwartzbach, Organistenfrau zu 11000 Jungfrauen, dep. den 20. Sptbr. 1677.; 1186. des Leinwandreißer Tobias Reichel, dep den 13. Decbr. 1677.; 1187. der Maria Röhricht geb. Fritsch, Parchnerfrau, dep. den 1. Aug. 1678; 1188. des Zuckerbäcker Gottf. Erasmus Regel, dep. den 7. Oct. 1679.; 1189. der Margaretha Rothkirch geb. Tresnoch, dep. den 15. April 1682.; 1190. des Tuchmacher Christoph Rösner, dep. den 5. Sptbr. 1682; 1191. des Kretschmer Christian Rutthardt, dep. den 4 Decbr. 1682.; 1192. des Musquetier Daniel Renolt, dep. den 17ten April 1683.; 1193 des Tuchmacher George Rechenberger, dep. den 13. Aug. 1683.; 1194. des Parchner Gottf. Rüffer, dep. den 7. Mai 1685. 1195. der Susanna Riemer geb. Hillebrandt, Fleischer, dep. den 17ten Decbr. 1687.; 1196. der Susanna Ritter geb. Friedrich, Weisgerberfrau, dep. den 6. April 1688; 1197. des Kretschmer George Ruttordt, dep. den 27. Juni 1689.; 1198. der Johanna Elis. Rauchegger geb. Kirch=ner, dep. den 27. Juni 1689.; 1199. der Susanna Rabe geb. Hoff=mann, Posamentirerfrau, dep. den 21. November 1689.; 1200. des

Klein=

Kleinbinder Hans George Riese, dep. den 9 Septbr. 1690; 1201 des Parchner Jonas Rother, dep. den 11. Septbr. 1690.; 1202. der Eva Rudisch geb Calixt, dep. den 30. Septbr. 1690.; 1203. des Partkrämer Tobias Rülker, dep. den 25. Juni 1691.; 1204 des Fleischer Hans Romlitz, deponirt den 3 September 1691; 1205. des Schneider Zacharias Renner, dep. den 30. Mai 1692.; 1206. des Weinbrenner Johann Reinhardt Reul, dep. den 12. April 1695; 1207. der Catharina Reiche geb Hannoffky, Parchnerwittwe, dep. den 18. Novbr. 1695.; 1208, der Anna Marg. Rehn geb. Volckel, dep. den 10. Febr. 1696; 1209 des Heringer Gottf. Rache, dep den 18. März 1699.; 1210. des Tuchmacher Lorenz Rothbauer, dep. den 4ten Juli 1699.; 1211. der Joh. Eleon. Ruthardt geb. Gudert, Reichskrämerfrau, dep den 21sten August 1711.; 1212. der Joh. Eleon. Radel geb. Hoppen Posamentirerfrau, dep den 16. Sptbr. 1711.; 1213 der Marg. Raschke geb. Woigt, dep den 4ten Juni 1712; 1214. des Garnison-Volontair Christian Riemer, dep. den 4ten Juli 1712; 1215. der Barethmacher Christoph Richter, dep. den 31sten October 1712; 1216. der Maria Magd. Reuschberg geb Böhm; 1217. des Parchner Gottfried Rothkugel, dep. den 22sten Januar 1714.; 1218. des Züchner Michael Reimann, dep. den 7ten Juli 1714.; 1219 der Anna Rosina Rudolph geb Kreutzmann, Handelsfrau, deponirt den 19. November 1714.; 1220. des Kürschner Andreas Ripe, dep. den 8ten März 1715.; 1221. des Schneider Joh. Heinrich Rother, dep. den 15ten März 1715; 1222. des Parchner Friedrich Richter, dep den 8ten April 1715; 1223. des Accis-Einnehmer Christian Richter, dep den 12ten November 1715.; 1224 des Gefreiten Hans Rohmann, dep. den 8ten Januar 1716.; 1225. der Elisabeth Rudolph verw Schwartz, dep. den 3ten August 1716.; 1226. des Mitwohner Adam Rother, dep den 12 August 1716.; 1227 der Rosina Rößler geb. Johnin Barethmachers Frau, dep. den 7. October 1716.; 1228. der Johanna Elisabeth Riemer geb. Jacob, dep den 16ten März 1718; 1229. der Dorothea Reinwald geb. Stache, Kretschmer Frau, dep. den 8. Februar 1719.; 1230. des Zwirnkrämer Daniel Reichel, dep. den 25 October 1720; 1231. der Anna Reiner geb. Rache, Kürschner-Aeltesten Frau, dep den 18ten April 1721; 1232. der Dorothea Reußner geb. Mentz Wittwe, dep. den 14. November 1721.; 1233. des Kretschmer Adam Rassel, dep. den 27. Februar 1723; 1234 der Jul. Maria Ribbeck geb v. Brauchitsch, Accis-Einnehmer Frau, dep. den 30. Juni 1723.; 1235. der Maria Rieger geb Kuhnt Wittwe, dep. den 16. April 1725.; 1236. des Kleinbinder Hanns George Riese, dep. den 5. October 1725.; 1237. der Blandine Ritter geb. Lorentz, Seiler

Wittwe

Wittwe, dep. den 1sten Februar 1726.; 1238. des Parchner Christoph Bock, dep. den 15. October 1726.; 1239. des Cand Jur. Joh Siegmund Riemer, dep. den 21. Januar 1727; 1240. der Susanna Veronica Rohr geb. Schlenger, dep den 24 Jan 1727; 1241. des Reichkrämer George Wilhelm Ruthant, dep den 6 September 1727.; 1242. des Parchner David Roller, dep. den 23sten September 1727.; 1243. der Johanne Eleonore Rabin, dep. den 13 October 1727.; 1244. des Handelsmann Johann Gottlieb Rubineck, dep. den 17. Juni 1729; 1245. des Erblaß Gottfried Richter, dep. den 9 August 1729.; 1246. der Eva Catharina Rissel, dep. den 28. Juni 1730.; 1247 des Handelsmann Melchior Rudolph, dep. den 9 September 1730; 1248. des Tuchmacher Gottfried Ruffer, dep. den 2ten Juni 1731; 1249. des Kleinschiffer Johann Rötel, dep. den 5. Juni 1731.; 1250 des Venditor Johann George Regel, dep. den 18. September 1731.; 1251. des Schneider Hans Jacob Rother, dep. den 19 September 1732.; 1252. Artill. Muster-Schreiber George Ruhmbaum, dep. den 16. April 1734; 1253. der Marj Elis. Rolle geb. Bertermann, dep den 8. Juni 1734; 1254. des Handelsmann Carl Gottlieb Ruder, dep den 21. Juli 1734; 1255. der Maria Elis. Reuß, dep. den 24 Juli 1733.; 1256. der Maria Reuter geb. Raßdorf, dep den 6. August 1734.; 1257. des Johann Adam Reymann, dep. den 30 August 1734; 1258 des Fleischer George Reimann, dep den 2. October 1734; 1259 der Christ. Friedr. v. Reinbaben geb. v. Gastenau, dep den 15. März 1735.; 1260. des Parchner Caspar Rauer, dep. den 9 April 1735; 1261. des Canditor Benjamin Gottlieb Roller, dep. den 18 April 1735; 1262 des Kirchwächter bei St. Elisabeth Andreas Reinisch, dep. den 10. Juni 1735.; 1263. der Anne Regine Rudel geb. Kratz, dep. den 12ten September 1736; 1264. des Curfalsichen Cammer-Portiers Franz Joseph Post, dep den 12. October 1736.; 1265. der Barbara Eleonora Ringer geb. Hein, dep. den 16. November 1736.; 1266. des Parchner Gottfried Reymann, dep den 3. May 1737; 1267 der Anna Barbara Roß geb Seidel, Schneider Wittwe, dep. den 11. Februar 1739.; 1268. der Anna Maria Rudolphe geb. Pohl, deponirt den 21. Juni 1740; 1269. des Parchner Johann Reichel, dep. 14. Juli 1741; 1270. des Kretschmer Hans Adam Riedel, dep. den 27. November 1741.; 1271. der Rosina Roßbach, dep. den 8. Januar 1742.; 1272. der Maria Elis Römer geb. Heusig, Schuhmacherfrau, dep den 21. August 1743; 1273. des Kretschmer Johann Gottlieb Rauch, dep. den 26 Januar 1745.; 1274. des Johann David Rieger, dep. den 13. August 1748; 1275. der Anna Reppich geb. Rother, dep. den 17ten Juni 1749.; 1276. des George

Rep-

Reppich, dep. den 25. Juni 1749.; 1277. des Leinwanddrucker Johann Gottlieb Rauschmann, dep. den 21sten April 1750.; 1278. der Helena Elis. Rosse Peintre, geb. v. Balck, dep. den 20. Februar 1752.; 1279. der Anna Elisabeth Rother geb. Neumann, dep. den 24sten July 1753.; 1280. des Tuchmacher Johann George Raabe, dep. den 16. November 1753.; 1281. des Johann Andreas Rockenbauch; dep. den 19. December 1754.; 1282. des Züchner Johann Christoph Rother, dep. den 24. Februar 1756; 1283. der Dorothea Rolle geb. Johnisch, dep. den 30. April 1756; 1284. des Hutmacher Johann Christoph Backuff, dep. den 20. April 1758.; 1285. der Parchner Carl Gottfried Rother, dep. den 25. April 1758.; 1286. des Quartiermeister Samuel Gottfried Rademacher, dep. den 3. April 1759; 1287. des Zuckerbäckergesellen Hans George Straubel, dep. den 25. October 1670; 1288. des Fischhändler Hanns Sabel, dep. den 11. November 1670; 1289. der Maria Schneider geb. Letzner Wittwe, dep. den 19. Juni 1671; 1290. der Rosina Seewes geb. Lange, dep. den 14ten August 1674; 1291. der Christiane Stantke geb. Queisser, Barethmacher Frau, dep. den 25sten September 1676; 1292. der Regina Schneider geb. Wolff, Steinmetz-Aeltesten Frau; 1293. der Eleonora Segmehl geb. Herrgott, dep. den 9. Januar 1678.; 1294. des Fleischer Daniel Schlecht, dep. den 25. April 1678.; 1295. des Hanns Christoph v. Schertz, dep. den 7. Mai 1678.; 1296. des Mahler Johann George Schmidt, dep. den 9. Juni 1679.; 1297. des Handelsmann Christian Schauch, dep. den 5. August 1681.; 1298. der Barbara Schneider, dep. den 18ten August 1681.; 1299. der Helena Scholz geb. Uellmer v. Ullmenheim Jur. Pract. Frau, dep. den 2. September 1681.; 1300. der Rosina Seidel geb. Schneider, Reichkrämer Frau, dep. den 20. März 1682.; 1301. der Susanna Scholz geb. Gebauer, dep. den 1. September 1684; 1302. der Anna Straßburger geb. Magoge, Schneider Frau, dep. den 25. October 1685. 1303. des Parchner Michael Schiller, dep. den 28sten October 1684; 1304. des Bäcker George Süsse, dep. den 6. Juni 1685; 1305. der Susanna Steicke geb. Eichniger, Begräbnißbitter Frau, dep. den 20sten October 1685; 1306. der Anna Eva Spinner geb. Hertel, Parchner Frau, dep. den 15. October 1686.; 1307. der Rosina Catharina Schöps geb. Lange, Rothgärber Frau, dep. den 28. Februar 1687.; 1308. der Anna Susanna Scheffer geb. Vetter, Posamentirer Frau, dep. den 19ten April 1687.; 1309. des Parchner Hans Spinner, dep. den 5ten März 1683.; 1310. der Maria Elis. Schmied geb. Weiß, dep. den 5. April 1688.; 1311. des Gürtler Daniel Sebatschke, dep. den 27sten August 1683.; 1312. der Anna Maria Seifert geb. Müller, Partkrämer Frau,

dep.

deponirt den 29 December 1688.; 1313. der Maria Schmude geb Hahn Kretschmer Wittwe, dep. den 23. Februar 1691.; 1314 des Parchner Christoph Schöne, dep. den 22. Juni 1691; 1315. des Handelsmann Carl Christoph Schiche, dep. den 3 November 1691.; 1316. der Maria Schneider geb. Scholtz, Kretschmer Wittwe, dep. den 16. August 1692; 1317. der Barbara Schuberth geb Seeliger, Bäcker Frau, dep. den 29. December 1692; 1318. des Buchhändler George Seydel, dep den 7. September 1693.; 1319 der Anna Doroth. Schulz geb. Gerhardt, dep. den 11. März 1693.; 1320 der Rosina Scholtz geb Kinner, Wundarzt-Aeltesten Frau, dep den 21. April 1693; 1321. der Maria Steinich geb. Werner, Tuchmacher Wittwe, dep. den 5. Mai 1693.; 1322. des Tuchmacher Michael Stein, dep den 12 Juni 1693; 1323. der Anna Maria Scholl geb. Gerlach, Tuchbereiter Frau, dep. den 21. July 1693; 1324. der Anna Maria Schmied geb. Lindholtz, Leinwandrückerfrau, dep den 2. Juni 1694; 1325 des Kretschmer Martin Schmied, dep den 7 Juni 1694; 1326. des Phil. et Med. Dctr. Adam Siegen und Scholtz, dep. den 15ten Ocbr. 1694.; 1327. des Fleisch-rältesten Friedrich Springstein, dep. den 18. Januar 1695; 1328. der Maria Schwebe geb. Hielischer, Rauchfangkehrerfrau, dep. den 28sten Januar 1695.; 1329 des Schumacher Samuel Schade, dep. den 28. Januar 1995; 1330 der Susanna Seypelt geb. Wachtel, dep. den 1. August 1695; 1331. des Mahler George Schart, dep den 29sten October 1695.; 1332. des Organist zu St. Barbara Johann Schimrack, dep. den 29 Februar 1696; 1333. des Parchner Ernst Ferd. Schreiber, dep den 7. Juli 1696; 1334. des Weinhändler Christoph Schultz, dep. den 27 Octber 1696.; 1335. der Sabine Seiffert geb. Hentschel, Häuslerfrau, dep. den 10. Nvbr. 1696.; 1336. der Anna Magd Schröder geb. Tunkel, dep. den 30 Jan. 1697.; 1337. des Brauknecht Hans Sauer, dep. den 7. Mai 1697.; 1338. des Venditor Martin Schröter, dep. den 17 May 1697; 1339. der Maria Schröter geb. Grundmann, Venditorfrau, dep. den 17ten May 1697.; 1340. der Maria Magd. Schnabel geb. Menzel Schumacherfrau, dep. den 30. August 1697; 1341. des Stadt-Trompeter Friedr Schäffer, dep. den 4ten Octbr. 1697.; 1342. der Anna Rosina Sprenger geb Preiß, Kretschmerfrau, dep. den 7. März 1698; 1343. des Fleischer Lorentz Schneider, dep. den 10. März 1698.; 1344 des Kretschmer Joachim Scholtz, dep. den 8ten August 1698.; 1345. des Kretschmer Christoph Stephan, dep. den 8ten Novbr. 1698; 1346. der Barb. Eleon. v. Seiditz geb v. Heemerüz, dep. den 18ten November 1698.; 1347. der Anna Rosina Stieff geb. Hennig, Subsignatorfrau, dep. den 18ten April 1699.; 1348. der Maria Schneider geb. Wuttke, Parchner.

nerwitt., dep. den 5ten Juni 1699; 1349. der Marg. Sophia v. Salisch geb. v Unrede, dep den 8. Juli 1699.; 1350 des Fleischer Christoph Straube, dep. den 28sten Sptbr. 1699.; 1351. des Handelsmann Siegemund Steinboß, dep. den 27 März 1711; 1352. des Schumacher Gottfried Schultz, dep. den 14. Juli 1711.; 1353. der Elisabeth Scholtz geb. Stiller, Schumacherältestenfrau, deponirt den 18. September 1711; 1354 der Margarethe Schwartz geb. Nessel, Tuchknappefrau, dep. den 16ten November 1711.; 1355. der Maria Elisabeth Stiller geborne Zirckler, Weinhändler=Frau, deponirt den 16ten Januar 1712.; 1356. des Schuhmacher Christoph Schnabel, dep. den 16. April 1712.; 1357. des Parchner Christian Seifert, deponirt den 12 August 1712.; 1358 des Zuckerbäcker Heinrich Schneider, dep. den 23 August 1712.; 1359 des Bäcker Caspar Seydel, deponirt den 28sten März 1713.; 1360. des Weinbrenner Christian Schultz, dep den 26sten April 1713.; 1361 des Schneider Michel Straßburg, deponirt den 10ten Juli 1713.; 1362. des Tuchmacher Adam Schellenberg, dep. den 7ten August 1713.; 1363. des Bartholomäus Strötzer, deponirt den 9ten December 1713.; 1364 der Maria Elisabeth Seydel geb. v Grundmann, dep. den 9ten Februar 1714; 1365. der Rosina Scholtz geb Rolle Medic Pract. Wwe., dep. den 15. August 1714.; 1366. des Schenke Friedrich Strantke, deponirt den 21. August 1714.; 1367. des Partkrämer Gottfried Adam Seinboß, dep den 10. November 1714; 1368. des Stecknadleältesten Christian Steuer, dep. den 5ten December 1714.; 1369 der Rosine Schultz geb Heintke, Fleischer, dep. den 12ten Decbr. 1714; 1370. des Schneider Christian Schmeißer, dep. den 22. Febr. 1715; 1371. des Tischler Gottfried Schmidt, dep den 11ten März 1715; 1372. des Fischhändler Johann Sinniß, dep. den 13ten März 1715.; 1373. des Schumacher Samuel Schade, dep. den 29sten März 1715.; 1374. des Erbsaß Hans Schmiegel, dep. den 12ten April 1715.; 1375. der Eva Magd. Schöbel geb Fischer, dep. den 20 April 1715; 1376. der der Eva Schabelli geb. Kugler, Peruquemacher=Frau, deponirt den 29sten April 1715; 1377. der Rosina Schellenberg geb. Höllmann, Tuchmacherfrau, dep den 30sten April 1715; 1378 des Kleinspinner Daniel Schwirtsch, dep. den 19ten Juli 1715.; 1379. der Rosina Scholtz, geb. Neumann, Sattlerältesten Frau, dep. den 27sten Sptbr. 1715.; 1380. des Kaufmann Caspar Friedrich Schremmer, dep. den 30sten November 1715.; 1381. der Agnes Hedwig Sachs geb. Markgraf, dep. den 3ten März 1716; 1382. der Eleonore Constanze v. Semorezky geb. v Auteritz, dep den 23. Febr. 1717; 1383. des Züchner Christian Steffe, dep. den 27. Febr. 1717.; 1384. des Parchner Friedrich Sperling, dep.

den

den 25. May 1717.; 1385. des George Simon Strižky, dep den 8ten Juni 1717.; 1386. der Rosina Steiner geb. Münsch, Buchdruckerges. Frau, dep den 31. August 1717.; 1387. des Johann David Strott, dep. den 7ten Januar 1718; 1388. der Maria Dominica Seiler geb. Holtz, Posamentirerfrau, dep den 6ten April 1718.; 1389. des Posament. und Seidenstricker Johann Andreas Schwenkenberg, dep. den 9ten Juli 1718.; 1390. des Jur Candid. Christian Friedr Schmied, dep. den 16ten August 1718; 1391. des Tuchmacher Christoph Süßmulpt, dep. den 26. August 1718; 1392. des Mälzer und Braumeister Johann Heinrich Schöbel, dep. den 5 August 1719.; 1393 des Goldschmidt Joh. Georg Schier, dep. den 11ten September 1719; 1394. des Parchner Christoph Schütze, dep. den 30. September 1719.; 1395. des Zeugmacher Johann Steimle, dep den 7ten November 1719; 1396. des Fleischer Gottfried Seydel, dep den 14 November 1719; 1397. der Anna Eva Tibel geb. Kiefer, Weisgerber-Wwe dep den 21. November 1719.; 1398. der Helene Rosine Sachs v. Löwenheim geb v. Tarnaw, dep. den 19. December 1719; 1399. des Tuchmacher Melchior Sohr, dep. den 23. December 1719.; 1400. des Tuchmacher Andreas Scholtz, deponirt den 10ten Januar 1720; 1401 des Advoc. Jur. Friedrich Stachy, dep den 17. Januar 1720; 1402 der Rosina Schneider geb. Schleicher, Gürtlerwitt. dep den 23. Januar 1720; 1403. des Johann Christoph Stöhr, dep. den 17ten Februar 1720.; 1404. der Magdalena Schneidewind geb. Kirstein, Tischlerfrau, dep. den 15. April 1720.; 1405. des Barbiergeselle Gottfried Schenke, dep den 23. Januar 1720; 1406. des Siebmacher Daniel Scholtz, dep. den 27. September 1720; 1407. des Fähndrich Daniel Seeliger, dep. den 1. Octbr 1720.; 1408. des Fischhändler Daniel Schöner, dep. den 5. Mai 1721; 1409. des Fleischer Jacob Schwam, deponirt den 10ten Mai 1721.; 1410. der Charlotte Beate Salomon geb. Nicke, dep. den 20 Mai 1721.; 1411. des Kretschmer Christian Spranger, dep. den 15. Juli 1721.; 1412. des Handl. Verwandten Andreas Gotlieb Steckleu, deponirt den 2. März 1722.; 1413. des Waage Gehülfen Christoph Schwartz, dep. den 9ten März 1722; 1414. des Züchner George Scholz, dep. den 20sten Mai 1722.; 1415. des Steuer-Schreiber George Späte, dep. den 20. Juni 1722.; 1416. der Susanna Schöbel geb. Kaptzin, dep. den 19. Jan. 1723.; 1417. des Hutmacher Christian Schmied, dep. 13 Febr. 1723.; 1418. der Johanna Christ. Scheide, dep. den 19. April 1723; 1419. des Schuhmacher Hans Michael Schantzenbach, dep. den 4. Juni 1723; 1420. der Rosina Schale geb. Brettschneider, Zeugmacherfrau, dep. den 3ten März 1724.; 1421. der Rosina Springfeld geb. Richler, dep. den

14.

14 März 1724; 1422. der Susanna Schmied geb. Rösbier, Züchner-Wwe., dep. den 15ten Mai 1724.; 1423. des Cantor zu St Bernhard. Samuel Sturm, dep. den 23 Mai 1724; 1424. der Maria Elisabeth Sturm geb. Vogt, dep den 23. Mai 1724; 1425 des Leistenschneider-Aeltesten Andreas Schäntze, dep. den 30sten August 1724; 1426. des Rentschreiber Hans Schober, dep den 25. September 1724.; 1427. der Anna Regina Wernern, Ehefrau des Kürschner Sigmundt, dep. den 1. Novbr. 1724.; 1428. der Maria Magd. Schnall, dep. den 24sten November 1724; 1429. der Rosine Schwerdtner geb. Wentzel, Fleischer-frau, dep. den 8ten Mai 1725.; 1430. des Rector und Biblioth. zu St. M M gd Christian Stäff, dep den 26sten Juni 1725; 1431. des Barethmacher Johann Schramm, dep. den 9ten November 1725.; 1432. des Kürschner Johann Friedrich Scholtz, dep den 4ten Januar 1726.; 1433. des Rothgärber Christoph Scholtz, dep. den 15. Februar 1726; 1434. der Joh. Helene Semke geb. Nonnig, Partkrämerfrau, deponirt den 6ten April 1726.; 1435. des Seifensieder Daniel Seifferth, dep. den 12. April 1726.; 1436. des Zeugschreiber Peter Scholtz, dep. den 20. Juli 1726.; 1437. des Tanzmeister Ferd. Schubert, dep den 23sten August 1726.; 1438 des J. U. D. et Adv. Peter Gottlieb Salomon, dep. den 7ten Januar 1727.; 1439 des Parchner Gottl Schilausky, deponirt den 10ten Januar 1727.; 1440. des Tuchmacher Elias Scholtz, deponirt den 10ten März 1727.; 1441. der Susanna Eleonore Spiegel geborene Groß, deponirt den 22sten October 1727.; 1442. des Gassenschlächter Christoph Schultz, dep. den 11. Februar 1728. 1443. des Handelsmann Johann Samuel Seidel, dep. den 2. März 1728.; 1444. der Anna Barbara Seidel geb Hildebrandt, Handelsfrau, dep. den 2ten März 1728.; 1445. des Parchner Peter Schroer, dep den 30sten April 1728.; 1446. des Tuchknappe Andreas Schreyner, dep. den 30. Juni 1728.; 1447. des Capitain und Amtmann Joachim Gottfried Salomon, dep. den 21. Juli 1728.; 1448. des Bäcker Christoph Schubert, dep. den 22. October 1728.; 1449. des Bäcker George Schubert, dep. den 5. November 1728.; 1450. der Anna Eleon. Schwiere geb. Kolbe, Kretschmer Frau, dep. den 18 März 1729.; 1451. der Maria Elis. Schultz geb. Schmied, dep. den 6. April 1729.; 1452. des Parchner David Schrott, dep. den 29. April 1729.; 1453. der Maria Dorothea Strobach geb. Geitzinger, Handelsfrau, dep. den 4. Mai 1729.; 1454. des Gräupner Gottfried Seeliger, dep. den 9. Mai 1729.; 1455. der Anna Barbara Säbisch, geb. Scholz, dep. 19. Juli 1729.; 1456. der Martha Schneider geb. Ullmann, Rathsausreuter Frau, dep. den 16. August 1729.; 1457. des Mittelmaltz Müller Andreas Scholtz, dep. den

19.

19. August 1729.; 1458. der Maria Elis. Schäfer geb. Scholtz, Schaffner Wittwe zu 11000 Jungfrauen, dep. den 25 October 1729.; 1459. des Tuchmacher George Schinneck, dep. den 19. Novbr. 1729; 1460. der Anna Susanna Schmidt geb. Weydehaupt, Kraftmehller Frau, dep. den 20. März 1730.; 1461. des Handelsmann Caspar Wilh. Scuteti, dep. den 10. Mai 1730.; 1462. des Goldschmidt Christian Maximilian Schmidt, dep. den 21 July 1730.; 1463. der Susanna Sophia Steinbach geb. Ziegler, dep. den 12. September 1730.; 1464. des Parchnergesellen Christoph Sittner, dep. den 17ten April 1731.; 1465. der Eva Elisabeth v. Skronsky geb. v Hundter, dep. den 22sten December 1731.; 1466. des Buchdruckergesellen Johann Schultz, dep. den 4 Febr. 1732.; 1467. der Rosina Scholtz geb. Woywoden, den 23. April 1732.; 1468. des Kretschmer George Schwartz, deponirt den 23sten May 1732.; 1469. der Christiana Scholtz geb. Kirchner, dep. den 15. August 1732.; 1470. der Anna Maria Schmied geb. Thiem, Tuchmacherwitt, dep. den 18ten August 1732.; 1471. des Schneider Friedr. Stantke, dep. den 25. August 1732.; 1472. der Maria Schmid geb Weydner, deponirt den 29sten December 1732.; 1473. der Maria Elis. Silbermann geb. Stiehl, dep. den 14. Januar 1733; 1474 der Anna Christiane Spircke geb. Gerlach, Tischlerfrau, dep. den 23. Febr. 1733.; 1475 des Tischler Christian Spirke, dep. den 23sten März 1733.; 1476 des Handelsmann Johann Carl Schlackwerder, dep. den 27. Jan. 1734.; 1477. des Seifensieder Benjamin Rohleder, dep. den 2. März 1734.; 1478. des Posamentirer und Seidenstricker Samuel Schultz, dep den 9. April 1734.; 1479. des D. Johann Jacob Schwiebe, dep. den 26sten May 1734; 1480 der Anna Elis. Schützler geb. Simon, dep. den 26sten October 1734; 1481. der Anna Susanna Scholle geb Pfützner, dep. den 18 Januar 1734; 1482. des Holzkrämer Heinrich Springer, dep. den 30sten März 1735.; 1483. der Anna Rosina Scholtz, Soldatenwitt., dep. den 27. April 1735.; 1484. der Sus. Juliane Schenke geb. Heß, dep. den 21. Juni 1735.; 1485. des Krambändler Johann Schmied, dep. den 19 Juli 1735; 1486. der Eva Rosina Scholtzin geb. Thiel, dep. den 15. Aug. 1735.; 1487. des Fourir Gottlieb Schnitter, deponirt den 5. Sptbr. 1735.; 1488. der Elisabeth Scholtz geb. Günther, dep. den 17. Sptbr. 1735; 1489 der Johanna Helena Sartorius geb Krause, dep. den 10ten December 1735; 1490 des Schleifer und Polirer George Scholtz, dep. den 23. März 1736.; 1491. der Dor. Maria Sculcet geb. Neumann, dep. den 12ten Octbr. 1736.; 1492 der Johanna Helena Seydel, dep. den 2. November 1736.; 1493. des Tischler Johann Christoph Siemon, dep. den 15. Decbr. 1736.; 1494. des

Tuch-

Tuchmacher Christoph Schlabacke, dep. den 15ten März 1737.; 1495. des Schuhmacher Samuel Schade, dep. den 18. März 1737.; 1496. des Kretschmer Johann Schindel, dep. den 30sten März 1737.; 1497. des Fleischer Elias Schwertner, dep. den 5ten April 1737.; 1498 des Krambäudler Johann Scholtz, dep. den 18ten April 1737.; 1499. des Weber Johann George Schmidt, dep den 24sten April 1737.; 1500. des Knopfmacher George Ernst Schlevogdt, dep. den 26sten April 1737.; 1501. des Jur. Cand. Johann Gottfried Siegel, dep. den 31sten May 1737.; 1502. des Erbsaß Christian Sommerfeld, dep. den 1sten Juni 1737.; 1503. der Maria Dominica Seiler geb. Holtz, dep. den 5ten Juni 1737.; 1504. des Buchhändler Johann Gottfried Seidel, dep. den 8ten Juli 1737.; 1505. der Sophie Elisabeth v. Senitz, Fräulein, dep. den 8ten Octbr. 1738; 1506. des Gräupner Gottfried Seeliger, dep. den 29. Januar 1739.; 1507. des Tuchmacher George Scholtz, deponirt den 20sten Januar 1739.; 1508. des Spohrer Joh. Friedr. Schwartzkopff, dep. den 1. Juni 1740; 1509 des Rothgärber Christian Sieber, dep. den 30. September 1740; 1510. der Magd. Schubert geb. Deutschmann, dep. den 29sten October 1740; 1511. der Rosina Elis. Sträubel geb. Krause, deponirt den 18ten April 1741.; 1512. der Anna Ros. Scholtz geb. Heyder, Krambäudlerfrau, dep. den 21sten Juni 1741.; 1513. der Joh. Eleon. Schädel geb. Schönwitz, dep. den 30sten Juni 1741; 1514 der Euphrose geb. Helm, dep. den 30. August 1741.; 1515. der Charlotte Beate Salomon geb. Nicke, dep. den 20sten October 1741.; 1516. des Handelsmann Benjamin Steinhauff, deponirt den 15ten Januar 1742.; 1517. des Weißgärber Daniel Schäffer, deponirt den 28sten März 1742.; 1518. des Zeugmacher Johann Wolffgang, Sellner, dep. den 7ten Decbr. 1742.; 1519. der Justine Schröter geb. Guttmann, dep. den 4ten Februar 1743; 1520. der Rosina Schlesing geb. Weber, dep. den 5ten Februar 1743; 1521. des Fischhändler Johann Gottlieb Schönert, dep. den 19ten Octbr. 1743; 1522. des Parchner Johann Christoph Schön, dep. den 21sten Octbr. 1743; 1523. des Destillateur-Zechbothen Joachim Heinrich Specht, deponirt den 14ten December 1743; 1524. der Helena Schneider geb. Klippel, dep. den 27sten Januar 1744; 1525 des Parchner Samuel Sacks, dep. den 22. Mai 1744; 1526. des Gräupnerältesten Samuel Selten, dep. den 26. Januar 1745.; 1527. des Buchbinder Gottfried Sauer, dep. den 12. Februar 1745.; 1528. des Bäcker Siegemund Schädel, dep. den 22 Februar 1745.; 1529. des Schiffer Caspar Schiffler, deponirt den 6. August 1745.; 1530 des Venditor Samuel Schreter, dep. den 1sten April 1746.; 1531. des Bräuer Paul Stoosthecks und seiner Ehewirthin

thin Rosine geb. Hahnin, dep. den 9ten Mai 1746.; 1532. der Sus. Elis. Springer geb. Kluße, dep. den 19ten Juli 1746.; 1533. der Anna Elis. Sohr geb. Hellwig, Buchbinderfrau, dep. den 19. September 1746; 1534. der Martha Schneider geb. Ullmann, dep. den 10. October 1746.; 1535. der Eleon. Frieder. Schlenker geb. Becker, dep. den 5. Juli 1747. 1536. der Maria Elis. Sturm geb. Vogt, dep. 24. Juli 1747.; 1537. des Colleg. beim Gymn. zu St. Elisabeth Gottfried Euphraim Scheibel, dep. den 4. April 1748; 1538. des Pfannensetzer und Maurer Johann Sorge, dep. den 13. Februar 1749.; 1539. des Fleischhauer Michael Scholtz, dep. den 17 März 1749.; 1540. des Schön- und Schwarzfärber Benjamin Scholtz, dep den 20. März 1749.; 1541. des Kupferstecher Lorenz Schübler, dep. den 21. Juni 1749.; 1542. des Conrad Schneider, dep. den 30sten December 1749.; 1543. der Anna Juditha Schüchner geb. Stöbel, dep. den 25. October 1751.; 1544. des Johann Caspar Stephan und seiner Ehewirthin Anna Maria geb. Zapkae, Mehlhändler, dep. den 3. Januar 1752.; 1545. des Kauf- und Handelsmann Christian Ernst Dieffert und seiner Ehewirthin Johanne Sophie geb. Wenigelin, dep den 7. July 1752.; 1546. des Kürschner Johann David Schreiber, dep. den 22. April 1754.; 1547. der Rosina Elis. Sperling geb. Conrad. dep den 1. August 1754.; 1548. des Hochzeitbitter Gottfried Strauß, dep. den 2 Febr. 1756.; 1549. der Christiane Scharff geb Tschipke, dep. den 26 November 1756.; 1550. des Braumeister Johann Schönfeld, dep. den 9. Januar 1758.; 1551. des Prof. Extraord. und College Prim. des Elisabeth-Gymn. Carl Benjamin Stieff, dep. den 15. März 1759.; 1552. des Soldat Johann Schwartzer, dep. den 7. September 1759.; 1553. der Joh. Elis. Schilling geb. Hoffmann, dep. den 5. October 1759.; 1554. der Johanne Helene Schwartz geb. Straßburg Doctor Wittwe, dep. den 8. October 1759.; 1555. des Sporermeister Wentzel Siegfried, dep. den 9. November 1759.; 1556. der Barbara Thomaler geb. Schindler, Tuchmacher Frau, dep. den 19. November 1670.; 1557. des Tuchmacher Hans Thomaler, dep. den 19. November 1670.; 1558. des Handelsmann George Teschner, dep. den 3. Januar 1673.; 1559 der Maria Trautmann geb. Backel, Parchner Frau, dep. den 26sten August 1676.; 1560. der Thielisch geb. Walter, Salzsacker, dep. den 3. Januar 1678.; 1561. der Anna Maria Treppe geb. Carl Rothgärber, dep. den 7. November 1678.; 1562. des Gefreiten Friedrich Tartsch, dep. den 16ten December 1678; 1563. des Weinbrenner Johann Tiestler, dep. den 23. Mai 1681.; 1564. der Sus. Traval geb. Wolff, Handelsfrau, dep. den 16. März 1683.; 1565. des Gassenschlächter Tobias Trescher, dep. den 28. April 1690.; 1566. des

Schnei-

Schneider Christoph Tahne, dep. den 24. July 1691.; 1567. des Kretschmer Andreas Tanckel, dep. den 24 November 1694; 1568. des Messerschmidt Christoph Thomas, dep. den 18. Januar 1695.; 1569. des Fleischer Caspar Tschipke, dep. den 25. Februar 1695.; 1570. des Tuchmacher Hans Thomade, dep. den 24. März 1696.; 1571. der Barbara Teusner geb. Stadler, dep. den 20. Juni 1698.; 1572. der Eva Barbara Tilgner geb. Hag, dep. den 21. Mai 1712.; 1573. des Kretschmer Zacharias Teurich, dep. den 3ten September 1712.; 1574. des Bäcker Johann Thete, dep. den 27. März 1713.; 1575. des Handschuhmacher-Aeltesten Esaias Titze, dep. den 23. Jauuar 1715.; 1576. der Maria Titze, dep. den 7. Mai 1715.; 1577. des Tuchmacher Christian Tintzmann, dep. den 15. Mai 1715.; 1578. der Susanna Trinck geb. Funert, Züchnergesellen Frau, dep. den 4ten März 1716.; 1579. der Christ. Elis. v. Trach geb. Gräfin v. Schönburg, dep. den 14ten April 1717.; 1580. der Christ. Gerhard Tordoir geb. Noetmann, deponirt den 20. Februar 1717.; 1581. der Maria Troche geb. Unger, Bäudler Frau, dep. den 25. August 1719; 1582. der Rosina Tscheuke geb. Hentschel, dep. den 23. Januar 1720.; 1583. des Collegen beim Gymn. zu M. Magd. Johann Christoph Thilisch, dep. den 28. Juni 1720.; 1584. der Anna Titze; Bauer Tochter, dep. den 12. Juli 1720.; 1585. des Weinbrenner Andreas Siegfried Fölke, dep. den 2. October 1720; 1586. des Parchner Jeremias Thomann, dep. den 22. September 1723.; 1587. des Bäcker Johann Andreas Tennich, dep. den 13ten November 1723.; 1588. des Kammacher Benjamin Träbitsch, dep. den 18. März 1727; 1589. der Eva Tiersch geb. Bartsch, Züchnerfrau, dep. den 25sten April 1727.; 1590. des Tischler Christian Thiele, dep. den 30. Mai 1727.; 1591. des Zimmergesellen Christoph Thirnich, dep. den 5. April 1728.; 1592. des Handelsmann Peter Togniola, dep. den 16. November 1728.; 1593. des Weinbrenner Johann Heinrich Tamm, dep. den 31. December 1728.; 1594. der Anna Rosina Thiel geb. Herrmann, Agenten Frau, dep. den 10. May 1729.; 1595. des Schneider Christoph Teschner, dep. den 19. Jan. 1731.; 1596. des Crambäudler Caspar Tietze, dep. den 2. März 1731.; 1597. des Christian Grosser Täpler, dep. den 4. May 1731.; 1598. des Ernst Wilhelm v. Titzenhoffer, dep. den 27sten Juli 1731.; 1599. des Parchner Thomas Trübätz, dep. den 5. März 1732.; 1600. des Leinwandreißer Michael Trübiger, dep. den 10. März 1732.; 1601. der Maria Tischendorf geb. Stöckel, dep. den 30. Juni 1733.; 1602. des Fleischer Christoph Thienel, dep. den 3ten September 1734.; 1603. der Rosina Thamm geb. Zäpke, dep. den 17. September 1734.; 1604. der Anna Martha Thiel geb. Tschepke, dep. den 19. Aug. 1735.;

1605.

1605. des Kretschmer Lorenz Tschepe, deponirt den 29sten März 1737.; 1606. der Anna Rosina Teller geb Krug, dep. den 29. April 1737.; 1607. des Zwirnhändler Johann Trau, deponirt den 12 Juni 1737.; 1608. des Kleinspinner Johann Martin Thomas, dep. den 13ten Juli 1737.; 1609. der Barbara Clara Tschiesch geb. Reichel, Seifensiederältestenfrau, dep. den den 12ten März 1738.; 1610. des Kupferschmidt Heinrich Wilhelm Trost, dep. den 1. Juni 1739.; 1611. des Amanuensis Daniel Thomas, dep. den 15ten September 1739.; 1612. der Sus. Dorothea Tralbs geb. Stephan, dep. den 21. Febr. 1741.; 1613. der Rosina Trawitsch geb. Pfitzner, dep. den 6. März 1741.; 1614. der Joh. Eleon. Tripke geb. Küttner, dep. den 3. November 1741.; 1615. des Tuchbereiterältesten Gabriel Titze, dep den 4ten September 1745.; 1616. der Anna Tschöpler geb. Hiller, Venditorfrau, dep. den 4. März 1746.; 1617. der Joh. Eleon. Tschirnau geb. Kondziolke, dep. den 19ten October 1750.; 1618. des George Treffer, dep. den 20sten Mai 1754.; 1619. des Mannstaschner Christian Tietze, dep. den 14. Juni 1756.; 1620. des Kauf- und Handelsmann Thomas Thomson, deponirt den 2ten März 1759.; 1621. der Barbara Uhlman geb. Schöneich, Tagelöhnerfrau, dep den 6ten Februar 1675; 1622. des Jur. Pract. Daniel Ullmer v. Ullmenheim-Codicill, deponirt den 19ten Febr. 1678.; 1623. der Prisca Ullrich geb. Lobe, Geschlössrwitt. dep. den 4. December 1683.; 1624. der Anna Doroth. v. Unruh geb. v. Pogrell, dep. den 2. November 1711.; 1625. der Hedwige Unruh geb. Rose, Mälzerältestenfrau, dep. den 24. September 1720.; 1626. des Erbsaß Gottfried Leopold Uzam, dep. den 28sten Juni 1738.; 1627. der Maria Unger, geb. Förster, dep. den 21. März 1739.; 1628. des Kuchenbäcker Lucas Ulpe, dep den 25. April 1754.; 1629. des Adv. et Not. Pub. Cäs. Daniel Ullmer v. Ulmenheim, dep. den 17. November 1771.; 1630. der Catharina Vatiasky v. Flußky, Handelsfrau, dep. den 10ten December 1678.; 1631. der Regine Vogt geb. Jüttner, Posamentirerfrau, dep. den 13. November 1679.; 1632. des Kretschmer Martin Vogt, dep. den 16. März 1680.; 1633. der Susanna Vogt geb. Lange, Handelsfrau, dep. den 10. August 1694.; 1634. des Handelsmann Hans Christian Vollgnadt, dep. den 10ten August 1694.; 1635. des Königl. Dänisch. Corporal Johann Vogt, dep. den 23. Januar 1697.; 1636. der Sus. Rosina Viebing, dep. den 2ten Januar 1711.; 1637. der Anna Marg. Vogel geb. v. Pestalutzt, dep den 19. Juli 1712.; 1638. der Sus. Vogel geb. Gloger, Goldschmidtfrau, dep. den 8. März 1745.; 1639. der Anna Vogt, dep. den 10ten November 1724.; 1640. des Gottfried v. Vollgnad, dep. den 9ten May 1727.; 1641. des Braumeister

meister Friedrich Vogler, dep. den 20. Febr. 1731.; 1642. des Ober=Amts=Advoc. Christian Friedrich Verna, dep. den 9 Juni 1732.; 1643 der Maria Elisabeth Vogel geb. Schwartz, Bäckerfrau, dep den 25sten November 1732.; 1644. des Barbier und Wundarzt Peter Vielauf, dep. den 13. April 1733; 1645. des Schneider Paul Vorrath, dep. den 12. April 1737.; 1646. des Erbsaß David Viertel, dep. den 28. Mai 1737.; 1647. der Anna Rosina Vogel geb. Creutzmann, dep. den 11ten Juli 1746.; 1648 der Johanna Elis. Vauling geb. Kasel, dep. den 17. September 1748; 1649. der Louise Florentine Virnain geb. Weinhardt, dep. den 21. November 1752.; 1650. der Martha Weiße geb. Boopel, Bäckerfrau, dep. den 1sten December 1671.; 1651. des Goldschmidtgesellen Peter Wiesenhütter, dep. den 4ten Juni 1676.; 1652. der Anna Werner geb. Klimpke, Papiermacherwitt, dep. den 4ten Ocbr. 1676.; 1653 des Tuchmacher Zacharias Weigel, dep. den 23. Sptbr. 1678.; 1654. des Fleischer George Werner, dep. den 17ten October 1681.; 1655. der Eva Weidicht geb. Schoff, Zimmergesellenfrau, dep. den 16ten September 1682.; 1656. des Gräupner Lorenz Waschethal, dep. den 24. Mai 1684.; 1657. der Salome Wietenbeier, Handelswitt., dep. den 30. April 1686.; 1658. des Tuchmacher George Wende, dep. den 28. Juli 1688.; 1659. des Schwerdtfeger Jacob Wähner, dep. den 17. September 1689.; 1660 der Martha Winter geb. Titze, Zinngießerfrau, dep den 31. October 1690.; 1661 der Magd. Weichardt geb. Großer, Kretschmerfrau, dep. den 8. December 1690.; 1662. der Anna Susanna Weiß, geb. Heintze, Handelsfrau, dep. den 25sten April 1693.; 1663. des Pergamenter Johann Peter Walter, dep. den 13. Mai 1693.; 1664. der Anna Werner geb. Liebich, Parchnerfrau, dep. den 8. August 1693.; 1665. des Musik. Instrumentm. Christian Wache, dep den 4ten September 1693; 1666. des Parchner Gottfried Wormer, dep. den 26. Februar 1694; 1667. der Anna Magd. Willich geb. Mazke, Tuchmacherältestenfrau, dep. den 22sten April 1695.; 1668. des Kalkmesser Friedrich Weiß, dep. den 25sten Februar 1698; 1669. des Handelsm. Philipp Jacob Walther, dep. den 14. März 1698.; 1670. der Anna Maria Wenger geb. Schwertner, Schaffner D. S. Wittwe, dep. den 30. Septbr. 1698.; 1671. der Anna Regina Winkler geb. Grunert, Reichskrämer Frau, dep. den 4. Februar 1699.; 1672. des Gastwirth George Walther, dep. den 7. April 1699.; 1673. der Anna Maria Werner geb. Knoll, Lohnkutscher Frau, dep. den 28. März 1711.; 1674 des Holzkrämer Christoph Winckler, dep. den 15. Februar 1712.; 1675. der Maria Weidner geb. Köhler, Garnhändler Frau, dep. den 15. May 1713. 1676. des Parchner Hans Walther, dep. den 7. Juni 1713.; 1677.

des

des Schuhmacher Hans Wagner, dep. den 22. Jan. 1714.; 1678. der Igfr. Maria Elis. Willig, dep. den 5. Februar 1714.; 1679. des Perûquier-Aeltesten Johann George Willer, dep. den 5. April 1715; 1680. des Fleischer Ludwig Weber, dep. den 5. April 1715.; 1681. des Fischhändler George Weinert, dep. den 24 Januar 1716.; 1682. der Rosina Wiesenberg geb. Kriebuß, dep. den 12. Februar 1716.; 1683. des Parchner Joachim Ernst Weißkäppel, dep. den 15 Februar 1718; 1684. des Mitwohner Christoph Weigelt, dep. den 2. März 1718.; 1685. des Kupferstecher Christian Winckler, dep. den 6. April 1718.; 1686. der Maria Wolff verwit. Pfeiffer, dep. den 21. Juni 1718.; 1687. des Marktzieher Mentzel Wohkûttel, dep. den 1. November 1718.; 1688. der Friedericke Elisabeth Wiedemann, dep. den 17. July 1720.; 1689. der Joh. Helene v. Windenstein geb. v. Giesche, dep. den 26sten July 1720.; 1690. des Handelsmann Gottfried Weber, dep. den 24. September 1720.; 1691. der Joh. Eleon. Wuttke geb. Brachvogel, dep. den 24. September 1720.; 1692. des Schneider Christian Wittich, dep. den 27. November 1720.; 1693 des Schneider Heinrich Weidner, dep. den 28. April 1721.; 1694. des Züchner Johann Walther, dep. den 21. Mai 1721.; 1695. des Saitenmacher Christoph Walke, dep. den 28. Mai 1721.; 1696. des Crambäudler Adam Wuttke, dep. den 7ten August 1722.; 1697. des Schuhmacher Johann Caspar Weißner, dep. den 10. April 1723.; 1698. des Schneider Melchior Winkler, dep. den 21. Juni 1723.; 1699. der Joh Juliane Winkler geb. Strebe, dep. den 21. Juni 1723.; 1700. des Soldat George Wehner, dep. den 21. August 1723; 1701. des Gaßenschlächter Hans Christoph Werner, dep. den 3. April 1724.; 1702. des Friedrich Wilhelm Wolff, dep. den 3. July 1724.; 1703. des Parchner Andreas Wirschel, dep. den 21. August 1724; 1704. der Joh Ros. Wittmann geb. Illmann, Zeugmacher-Frau, dep. den 9. März 1725.; 1705. der Joh Eleon. Wiebner geb. Kramer, dep. den 28. September 1725.; 1706. der Elis. Walther geb. Pfeiffer, Kutscher Wittwe, dep. den 26. Februar 1726.; 1707. des Züchner Paul Conrad Wunsch, dep. den 12. November 1726.; 1708. des Tischler Johann Stephan Weydemann, dep. den 14. Februar 1727.; 1709. des Parchner Adam Wallner, dep. den 14. April 1727.; 1710. des Züchner Jacob Wagner, deponirt den 19ten December 1727.; 1711. des Züchner Hanns Friedrich Weber, deponirt den 7ten Jenuar 1728.; 1712. des Buchbinderältesten Tobias Wagner, dep. den 29. Mai 1728.; 1713. des Schneider George Werner, dep. den 12. Juli 1728.; 1714. der Anna Elisabeth Wolff geb. Behr, Erbsaßfrau, dep. den 27sten Octbr. 1728.; 1715. des Fleischer Johann Wentzel, dep. den 5. Sptbr. 1729.;

1716.

1716. der Maria Elis. Winkler geb. Hoffner, Partkrämerfrau, dep. den 14. Octbr. 1729.; 1717. des Goldschläger Johann Gottfried Würffel, dep. den 15ten März 1730.; 1718. des Deutsch. Schulhalter Caspar Heinrich Wimmer, dep. den 7ten Juni 1730.; 1719. der Maria Wolff geb. Scholtz, dep. den 15. Juli 1730.; 1720. des Mitwohner Friedrich Weiß, dep. den 26. Mai 1731.; 1721. des Fleischer Friedrich Werner, dep. den 18ten Juni 1731.; 1722. des Holzkrämer Gottfried Winkler, dep. den 15ten August 1731.; 1723. der Maria Magd. Weiß geb. Rodner, den 2ten October 1731.; 1724. des Fleischer Johann Wiesner, dep. den 30. Januar 1732.; 1725. der Dienstbothin Rosina Weber, dep. den 18ten Februar 1732; 1726. des Mehlhändler Hans George Wiesner, dep. den 10ten Januar 1733.; 1727. der Anna Reg. Wichmann geb. Eckert, dep. den 24sten Januar 1733.; 1728. des George Weißhaupt, dep. den 10. März 1733.; 1729. des Venditor Michael Weiß, dep. den 3. Februar 1734.; 1730. der Rosina Weydigt geb. Eunert, dep. den 23. Juli 1734.; 1731. des Glasschneider Salomon Walther, dep. den 3. August 1734.; 1732. des Uhrmacher Christian Wagner, dep. den 18ten August 1734.; 1733. des Todtengräber-Altknecht Heinrich Walther, dep. den 18ten Juni 1735.; 1734. der Anna Rosina Weiß geb. Räßner, dep. den 10ten August 1736.; 1735. der Rosine Willer geb. Ruchß, dep. den 14ten August 1736.; 1736. des Parchner Johann Christoph Wehner, dep. den 8ten September 1736.; 1737. der Anna Rosine Wagner geb. Zimmermann, dep. den 12. Januar 1737.; 1738. des Soldaten Martin Wildrich und der Anna Dorothea Lange, dep. den 8ten Febr. 1737.; 1739. des Buchbinderältesten Tobias Wagner, dep. den 22. März 1737.; 1740. des Heringer Johann Wende, dep. den 27sten März 1737.; 1741. des Hochfürstl. Würtemb. Oelsś. Regierungsrath Anton Balthasar Walter, dep. den 26sten April 1737.; 1742. des Schuhmacher Christian Wagner, dep. den 3ten Mai 1737.; 1743. des Peruquier Johann Christoph Weber, dep. den 31sten Mai 1737.; 1744. des Zirkelschmidt Johann Andreas Weiß, dep. den 16. December 1737.; 1745. des Klemptnerältesten Caspar Weiß, dep. den 7. Novbr. 1738.; 1746. des Zinngießer Johann Gottfried Wolckewitz, dep. den 2. Juni 1741.; 1747. der Maria Elis. Wohlauff, dep. den 3. November 1741.; 1748. der Louise Charlotte v. Wehner, dep. den 29. Decbr. 1741.; 1749. der Anna Rosina Weiß geb. Gürth, dep. den 14 Januar 1744.; 1750. des Bäcker Johann Werner, dep. den 9. Octbr. 1744.; 1751. der Anna Catharina Weymann geb. Radeck, dep. den 16. Febr. 1745.; 1752. der Anna Elis. Woithilenuß geb. Schädel, dep. den 15ten März 1745.; 1753. des Kleinuhrmacher Christian Wagner, dep. den

10. November 1745.; 1754. des Kauf= und Handelsmann Carl Gottfried Walther, dep. den 11. August 1747.; 1755. der Maria Werner geb. Heller, dep. den 10ten April 1749; 1756. der Rosina Anna Wietke, geb. Wiertel, dep. den 22. September 1750.; 1757. der Barb. Elis. Wiesel geb. Pietsch, dep. den 22. November 1751.; 1758. der Elisabeth Weiß geb Weiß, dep. den 10ten Juli 1752.; 1759. des Destillateur Johann Gottlieb Wagner, dep. den 16. November 1752.; 1760. des Kürschner Johann Gottfried Werner, dep. den 15ten März 1753.; 1761. der Johanne Susanne Wagner geb. Riedel, dep. den 12. April 1753.; 1762. des Korbmacher Carl Ferd. Wilde, deponirt den 21. Mai 1753.; 1763. des Partkrämer Johann David Wilkino, dep. den 19ten Januar 1756.; 1764. des Ober=Accise=Einnehmer Johann Balthasar Habst, dep. den 5ten März 1756.; 1765. der Anna Elis. Wußke geb. Hein, deponirt den 8ten April 1756.; 1766. der Catharine Wehner geb. Lorentz, deponirt den 1sten Juni 1756.; 1767. des Kauf= und Handelsmann Adam Gottlieb Wolff, deponirt den 26sten Juli 1756.; 1768. des Tuchbereitergesellen Johann Friedrich Wermuth, dep den 31. July 1758.; 1769. des Parchner George Walther, dep. den 22 Juni 1759; 1770. des Tuchmacher Hans Zobel, dep. den 6ten November 1682; 1771. des Fleischer Hans Ziegenbalck, dep. den 20sten Januar 1694.; 1772. der Rosine Zehe geb. Wiehle, Huf= und Waffenschmidt=Frau, dep den 5. Januar 1699.; 1773. des Parchner Christoph Zinder, dep. den 27. Februar 1714; 1774 des Handelsmann Joh. Zattmann, dep. den 4ten Juni 1715.; 1775. der Anna Zedlitz geb. Milde, dep. den 2. November 1716.; 1776. des George Mathias Zbarawsky. dep. den 16. Februar 1717.; 1777. der Dorothea Rosine Zuschrotter, geb. Helch, dep den 14. Mai 1717.; 1778. der Rosina Zwirner geb. Sucker, Stecknadler Frau, dep. den 20. März 1722; 1779. des Siebmacher Johann Christoph Zechmar, dep. den 29sten December 1722.; 1780. des Gräupner George Zimmermann, dep den 22sten Juni 1725.; 1781. des Leinwandreißer Hans Heinrich Zobel, dep. den 25. Mai 1726.; 1782. der Rosina Zeißberg geb. Krause, Pesamentier Frau, dep. den 16. October 1726.; 1783. des Heinrich Wilhelm v. Zedlitz, dep. den 2ten Januar 1728.; 1784. des Huf= und Waffenschmidt Christian Ziegler, dep. den 28. März 1728.; 1785. des Parchner Gottlieb Zimmer, dep. den 30sten April 1728.; 1786. der Catharine Zobel verehel. Scholhe, Tuchmacher Frau, dep. den 8. September 1728.; 1787. des Schneider George Zimmer. dep. den 14ten März 1729.; 1788. der Rosina Zeitz geb. Hock, dep. den 3. August 1731.; 1789. des Schneider Gottlieb Wilhelm Zimmer, dep. den 7ten April 1736.; 1790. der Maria Elis.

Zeiler

Zeiler geb. Arlt, dep. den 25. Mai 1736.; 1791. des Tuchmacher Christ. Benj. Zechert, dep. den 27. April 1737; 1792. der Regina Zugenahm geb Städter dep. den 8. Juli 1737.; 1793. der Joh. Concordia Zweigel geb. Drobsch, dep. den 9. Januar 1740.; 1794. der Maria Elis. Zedlitz geb. Thiel, dep. den 3. August 1742; Erbsaß Samuel Zerschky, dep. den 27. Januar 1745.; 1796. des Nuncii jurati Gottfried Zobeke, dep. den 24. März 1752.; 1797. des Handelsmann Joh. Carl Ziervogel geb. Seydel, dep. den 6ten Juni 1752.; 1798. der Anna Rosina Ziervogel geb. Seydel, dep. den 6ten Juni 1752.; 1799. des Tuchmacher Martin Zahl und Susanna Zahl geb. Tschepe, dep. den 5. Februar 1756.; 1800. der Sophia v. Zamori geb. Nazmer, dep. den 19. Juni 1759. (1182. der Anna Reinfeld geb. Zahn, Bäckersfrau, dep. den 2. Juni 1674.)

B. Solche die theils bereits im Jahre 1809 von dem hiesigen Magistrate, theils bei der Vereinigung der hiesigen Vorstädte mit unserer Gerichtsbarkeit an uns abgegeben worden sind, als: 1. das Testament des Fleischerburschen Rudolph Adler, dep. den 21. September 1763.; 2. des Kaufmann Samuel Gottlob Alde, dep. den 27. August 1764.; 3. des Partkrämer Caspar Joachim Arnats, dep. den 2. September 1765.; 4. des Allmosendiener Johann Goltlieb Annelt, dep. den 11. April 1766.; 5. des Venditors Johann David Ackermann, dep. den 2. October 1767. 6. des Kupferschmidt-Aeltesten Johann Daniel Arlet, dep. den 19. Mai 1768.; 7. der Maria Magd. Appelt geb. Böhmer, dep. den 10. Januar 1771.; 8. der Maria Elis. Beck geb. Weber, dep. den 6. August 1771. 9. des Erbsaß auf der Tscheppine Johann Heinrich Brau, dep. bei dem Gerichtsamt zu St. Clara, den 2. December 1751.; 10. des Kramhändler Heinrich Bautze, dep. den 20. October 1760.; 11. des Großbinder Johann Joseph Bergmann, dep. den 13. November 1760.; 12. des Lieutenant Wilhelm Leopold v. Böltzig, dep. den 19. Januar 1761. 13. der Johanne Eleonore Burin, dep. den 10. März 1761.; 14. der Anna Rosina geb. Lobst verwit. Brambeissin, dep. den 7ten Juli 1761.; 15. der Maria Magd. Berger geb. Schöps, dep. den 16. März 1762.; 16. des Tischler Johann Jacob Bänger, dep. den 24. Mai 1762.; 17. des Posamentier und Seidenstricker Samuel Ernst Bünger, dep. den 14. Dezember 1762.; 18. des Mechanikus Johann Gottfried Berger, dep. den 14. Juni 1763.; 19. des gewesenen Accis-Bedienten Heinrich Bleyer dep. den 25sten April 1763; 20. des Kassenschreiber bei der Cämmerei, Johann Gottlieb Bräutigam, dep. den 4. Juli 1763.; 21. der Susanna Eleonore verwit. Bogethal geb. Hanke, dep den 7. November 1763.; 22. der Johanne Dorothea Barkewitz geb. Pantzer, dep. den 13. April 1764.; 23. des Lackierer Charles Barthelenig, dep. den 17ten August 1764; 24. der Maria geb. Mönch verw. Biber, dep. den 24 Januar 1765.; 25. des Taback-Fabrizirer Johann Christian Brleger, dep. den

24 October 1766.; 26. der Johanne Charlotte verwit. Brehmer geb. Luther, dep. den 20. November 1766., 27. der Rosina Dorothea Buchs geb. Steinberger, dep. den 21. November 1766.; 28. des Tuchmacher Johann Brückner, dep. den 9. März 1767.; 29. des Tuchscheergesellen Christian Becker, dep. den 7. August 1769.; 30. des Königl. Postmeister Philipp Gotthelf Caspary, dep. den 20. November 1761.; 31. der Anna Maria Conrad, dep. den 8. Juli 1762.; 32. der Anna Rosina verw. Caro geb. Weiß, dep. den 5ten August 1762.; 33. des Kaufmann Samuel Traugott Cretius, dep. den 10. April 1763.; 34. des Venditor Andreas Caro, dep. den 31. Januar 1765.; 35. des Leinwandbünders Joh. Heinrich Conrad, dep. den 21. August 1767.; 36. des Glaser Gottfried Klose, dep. den 6. März 1758. bei dem Gerichtsamt zu St. Clara; 37. der Anna Rosina Dittmann geb. Kerber, dep. den 8. September 1761.; 38. des Aalhändler Christoph Deuter, dep. den 12. August 1762.; 39. des Schuhmacher Benjamin Gottfried Ditrichs, dep. den 14 August 1764.; 40. des Heinrich Gottfried Dewald; dep. den 22. November 1764.; 41. des Adolph Friedrich Danses, dep. den 28. März 1765.; 42. des Hans Carl Wilhelm Drottowitz, dep. den 9. August 1765; 43. des gewes. Kretschmer Johann Eckert, dep. den 5. März 1761.; 44. des Wein-Negocianten Johann Samuel Emrich, dep. den 14. Jan. 1762.; 45. der Christiane Doroth. Ernst geb Schier, dep den 14. Decbr. 1762.; 46. des Fischhändlers Gottfr. Eickelmann, dep den 19 Juli 1764.; 47 des Johann Carl Erke, dep. den 12. Octbr. 1764; 48. der Anna Rosina Eberlein geb. Geisheimer, dep. den 19. Octbr. 1764; 49 der Maria Marg Egemann geb Feind, dep. den 15. April 1765.; 50. des Georg Heinrich Efler, dep. den 4. März 1746. bei dem Sandstift; 51. des Leopold Eberhardt, dep. den 14. April 1762. bei dem Gerichtsamt zu St. Claren; 52. des Zwirnhändler Samuel Fabian, dep. den 4ten Januar 1760.; 53. des Einwohners George Fieback, dep. dep. den 4ten Febr. 1760.; 54. des Posamentier Gabriel Fröhlich, dep. den 20 April 1762.; 55. des Ernst Siegismund Fleischer und der Sophia Rosina verehel. Fleischer geb Krumholz, dep. den den 26sten Juli 1762.; 56. des Fischerältesten Gottlieb Flegel, dep. den 8. März 1764.; 57. des Bürger Johann Gottfried Fendler, dep. den 5ten Febr. 1767.; 58. des Parchner Samuel Fischer, dep. den 6ten Febr. 1767.; 58. des Parchner Samuel Fischer, dep. den 6ten Februar 1767.; 59. des Joh. Gottlieb Fiscal und der Christiane Beate Fiscal geb. Jäckel, dep. den 29 Mai 1769.; 60. der Jungfrau Anna Rosina Faßmann, dep. den 19. August 1771.; 61. des Vorredners Benjamin Fischer, dep. den 17. Octbr. 1771.; 62. der Inwohnerin auf der Tscheppine Anna Friemel, dep. den 27. Juli 1764. bei dem Gerichtsamte ad setam Claram; 63. der Anna Susanna Franz, dep. den 21. Novbr. 1771. bei dem Ge-

richtsamte zu St. Vincenz; 64. des Tuchmachers Joh. Christoph Grosdorff, dep. den 12. März 1760.; 65. des Erbsaß auf dem Stadtguth Elbing Johann Christoph Gatter, dep. den 15. August 1760; 66. der Anna Rosina Gatter geb. Scholz, dep. den 14. August 1761.; 67. der Sus. Elis. Göldner, dep. den 30. Sptbr. 1762.; 68. des Kauf- und Handelsmann Ludwig Galle, dep. den 26. Novbr. 1762.; 69. des Adam Heinrich Gottlob v. Groß, dep. den 21. Febr. 1763.; 70. des Nachtwächters Johann George, dep. den 7. April 1763.; 71. des Johann Christoph Grun und seiner Ehefrau Anna Barbara geb. Eichelmann, dep. den 30. August 1764.; 72. der Johanna Regina Gründler geb. Otto, dep. den 18. Octbr 1765.; 73. des Geisler Fleischer Caspar Gabiske, dep. den 10. Decbr. 1767.; 74. des Kammmacher Anton Göcke, dep. den 5. Febr. 1768.; 75. des Peruquier-Aeltesten Carl Siegmund Grebin, dep. den 12. Mai 1769.; 76. der Maria Charlotte Gumpricht geb. Heinrich, dep. den 11. März 1771.; 77. der Maria Rosine Gradin geb. Glatz, dep. den 27. Octbr. 1771.; 78 der Johanna Catharina verwitt. Gebler geb Meiniß, dep. den 17. August 1739. bei dem Gerichtsamte ad sctam Catharinam; 79. des Inwohner Johann Grobel, dep. den 26. Sptbr. 1739. bei dem Gerichtsamte des Sandstifts; 80. des Tischler Johann George Gruber, dep. den 4. März 1749. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 81. der Rosina Elisabeth verehel. und geb. Großer, dep. den 25. August 1766. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 82. der Johanna Catharina verehel. Hohenstein geb. Eberlein, dep. den 30. Juni 1760.; 83. der Maria Rosina verwitt. Huppe geb. Weiß, dep. den 30. Juni 1760; 84. des Coffetier Johann Christian Hennig, dep. den 11. Juli 1760.; 85. des Reichkrämer Johann Wilhelm Heyner, dep. den 16. September 1760; 86. des David Heintze, deponirt den 4. Mai 1761.; 87. der Maria Elisabeth Hildtmann, dep. den 18ten Juni 1761.; 88. der Rosina geb. Braun verehl. gewesenen Peucker, zuletzt verwitt. Hennig, dep. den 20. September 1761.; 89. des Stadtkoch Karl Wilhelm Heinrich, dep. den 9. März 1762.; 90. des Weißgärber Johan Christian Hoyer, dep. den 10ten August 1762.; 91. des Tagelöhners Martin Haupt, dep. den 29. October 1762.; 92. der Anna verw. Heinze geb. Kundt, dep. den 8. September 1763.; 93. der Anna Elisabeth Herwig geb. Habel, dep. den 26sten Januar 1764.; 94 der Marie Louise Hancke geb. Miecke, dep. den 12. März 1764.; 95. des Fleischhauer Johann Gottfried Haller, dep. den 19ten October 1764; 96 der Anna Catharina geb Scholtz verwitt. gewes. Gerhardt nachher verehel gewes. Hoffmann, dep den 24. Juni 1765.; 97. der Anna Catharina geb. Rust verwitt. Hoffmann, dep. den 26. Juli 1765.; 98. des Grenadier in dem v. Gablenzischen Infanterie-Regimente Gottfr. Hierse, dep. den 7. Juli 1767.; 99. des Huf- und Waffenschmidt Jo-

hann Christoph Held, dep. den 3. September 1767; 100. der Anna Maria Hickert, geb. Gattin, dep. den 6. Dcbr. 1768.; 101. der Maria Magd. Hartwig geb. Preuß, dep. den 13ten März 1769.; 102. des Kaufmann Christian Daniel Herzog und seiner Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Sommer, dep. den 7. April 1769.; 103. der Elis. verwitt. Hilscher geb. Tscheinke, dep. den 24. August 1769; 104. des Brandweinbrenner Johann Martin Herrmann dep. den 12. August 1755. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 105 der Josepha Hemppelin, dep. den 27. April 1755. bei dem Gerichtsamt zu St. Vinzenz; 106. der Johanna Eleon Jänsch geb. Morgenbesser, dep. den 10 Juli 1761.; 107. des Königl Holzaufseher und Stoßmesser vor dem Ziegelthore Gottfried Otto Jacobi, deponirt den 1sten März 1762.; 108. der Barbara Elisabeth Jäckeln geb. Vogel, deponirt den 13ten Juni 1766.; 109. des Partkrämer Johann Jacob Ismers, deponirt den 16ten März 1767.; 110. der Dorothea verw. Kraß geb. Weywode, dep. den 31. Januar 1760.; 111. der Anna Barbara verw. Klose geb. Milich, dep. den 25. April 1760.; 112. der Johanna Fridr. verw. Kundmann geb. Paunwitz, dep. den 4ten Juli 1760.; 113. der Marie Rosine verw. Kimmer geb. Hancke, dep. den 5. März 1761.; 114. des Major v. Kosboth und seiner Ehefrau geb. v. Sydow, dep. den 9ten März 1761.; 115. der Maria Magd Kayser geb. Hillorich, dep. den 30sten März 1761.; 116. der Johanne Sophie Klose geb. Buthard, dep. den 11. März 1762.; 117. des Kürschner Gottfried Benjamin Klembt, dep. den 18ten März 1762.; 118. des Erbsaß auf dem Stadtguth Elbing Johann Kleinert, dep. den 23sten März 1762.; 119. der Johanne Eleonore Koppisch geb. Wolff, dep. den 27. Juli 1762.; 120. des Krappelbäcker Jacob Klose, dep. den 27sten August 1762.; 121. der Anna Eleonora Krieger geb. Angler, dep. den 31. August 1762.; 122. der Anna Rosina Krüger geb. Haman, dep. den 26. October 1762.; 123. des Kauf- und Handelsmann Christian Wilhelm Körner, dep. den 27sten Januar 1763.; 124. der Eva Rosina Klose geb. Heinke, dep. den 29. August 1763; 125. des Kauf- und Handelsmann George Adam Kabusse, dep. den 30. August 1763.; 126. der Johanne Elis. Kabuß geb. Schwarzmann, dep. den 2. September 1763.; 127. der Johanne Eleonore Kabuß, dep. den 9ten October 1764.; 128. des Partkrämer Christian Kahlbasch, dep. den 19. November 1764; 129. der Anna Rosine Katantke, dep. den 15. März 1765.; 130. der Eva Rosina Krause, dep. den 7. August 1766.; 131. der Joh. Christ. verw. Kusch, geb. Kronbusch in Herrnprotsch, dep. den 30. October 1766.; 132. der Anna Maria Kempt geb. Klitsch, dep. den 5. December 1766.; 133. des Ecklesiast zu Allerheiligen Gottfried Kunder, dep. den 20. December 1768.; 134. der Johanne Eleonore verw. Kühn geb. Guldner, dep. den 30. Jan. 1769.; 135. des Partkrämer

Johann Gottlieb Klein, dep. den 5. März 1770.; 136. der Anna Rosina geb. Koskin, dep den 16ten Juni 1770.; 137. des Seiffensieder-Aeltesten Gottfried Johann Korbin, dep. den 3. Jan 1771.; 138. des Fleischhauer Johann George Käller, dep. den 7. Januar 1771.; 139. des George Kirchner, dep. den 22. Februar 1673. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 140. des Erbsaßen Adam Kirmeß auf der Tscheppine, dep. den 9. August 1743., bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 141. der Anna Maria Karger geb. Salice, dep den 3. April 1750. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 142. der Helene Sabine verw Erbsaß Kürsch, dep. den 14. März 1770.; 143. der Johanne Magd. Leisner, dep. den 2. Mai 1760.; 144. des Kaufmann Johann Martin Lesse, dep den 27. October 1761.; 145. der Maria Lache geb. Bedau, dep. den 19. März 1762.; 146 des Kaufmann Johann Carl Linke, dep. den 30. März 1762; 147. der Maria Chart Doroth. Lafleur geb. Heinke, dep. den 10. Mai 1762; 148. der Marie Rosine Lamnitzer geb Mache, dep. den 11. Mai 1762; 149 des Bareth- und Strumpfmacher Johann George Löwe, dep. den 5. August 1762.; 150. des Tuchmacher Neuer Stadt Gottfried Loche, dep. den 27. September 1762.; 151. des Krambäudler Samuel Gottlieb Lange, dep. den 29ten März 1763.; 152. der Johanna Maria Lådwig, dep. den 19. April 1763; 153 des Destillateur Johann Littke, dep den 30. August 1764.; 154. des Schneider George Christoph Lackner, dep. den 16. Mai 1766.; 155. der Susanna Eleonora Leuschner, dep. den 5. März 1771.; 156 des Partkrämer Jacob Anton Laskiewitz, dep den 27. April 1770.; 157. des N. König, dep. den 25. Februar 1729. bei dem Gerichtsamt zu St. Mathias; 158. des Schuhmacher Gottfried Lange, dep. den 30 December 1762. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 159. des Gottlob Andreas Lansor, dep. den 8. November 1764. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 160. des Müllergesellen Johann Christoph Ludwig; dep. den 25. April 1764., bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 161. des Rothgärber Carl Daniel Müller, dep. den 19. Mai 1761.; 1762. des Goldschläger Lorenz Friedrich Meinecke, dep. den 19. April 1762.; 163. der Anna Rosina verehl. Mann geb. Mätsch, dep. den 30sten August 1762.; 164. des Geißler Fleischhauer Georg Friedrich Männet, dep. den 14ten März 1763.; 165. des Goldarbeiter Christian Friedrich Mentzel, dep. den 18. April 1763.; 166. der Johanne Christiane Model geb. Salzwedel, dep. den 2. September 1763.; 167. des Miethwohner Andreas Metzner, dep. den 8. Mai 1764.; 168. der Maria Elisabeth Wasner, geb. v. Baudisch, dep. den 25. Juni 1764.; 169. des Baret- und Strumpfmacher Christoph Martin Müller, dep. den 1. Februar 1765.; 170. der Maria Elis. Mischke, dep. den 21. August 1767.; 171. der Johanne Rosine Beate verehl. Müller geb. Schmelz, dep. den 25. Februar 1768.

172. der Johanne Caroline Müller geb. Kohlsdorf, dep. den 18. October 1768.; 173. der Eleonore verwit. Mauermann geb. Kleinunger dep. den 14. Februar 1769.; 174. des Zobelfärber Johann Gottfried Menzel, dep. den 9. Januar 1770.; 175. der Catharina Elisabeth Mentz, dep. den 9ten April 1771.; 176. der Magd. Ledoina Mager, dep. den 25. Mai 1689. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 177. des Erbsaßen George Milde, dep. den 12. December 1748., bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 178. des Inwohner Philipp Friedrich Mitteldorf, dep. den 17ten März 1764.; 179. der Anna Miderke ver. Rusch, dep. den 19. Mai 1760.; 180. des Königl. Schutz Juden zu Glogau, Jacob Nathan, dep. den 13. April 1761.; 181. des Parchner Benjamin Neugebauer, dep. den 16. Juli 1761.; 182. des Invaliden Wilhelm Friedrich Neum, dep. den 19. April 1762.; 183. des Goldarbeiter Johann Caspar Nichling, dep. den 29. August 1763.; 184. des Erbsaßen und Kretschmer Heinrich Neisser, dep. den 18. April 1644, bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 185. des Erbsaßen Nippert, dep. den 30. May 1763, bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 186. der Susanna Nagel verw. gew. Erbsaß Gabel, dep. den 28. April 1742., bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 187. des Inwohner Johann Opitz, dep. den 1. December 1760; 188. der Anna Barbara Ottin geb. Neumann, dep. den 10. Februar 1761.; 189. der Anna Marg. Ottin geb. Rau, dep. den 4. März 1762.; 190. des Reichskrämer Siegismund Gottlob Orth, dep. den 12. August 1763.; 191. des Tuchmacher Johann Caspar Obst, dep. den 15. Jan. 1771.; 192. der Sus. Eleon. Pfeffer geb. Körner, dep. den 12. Mai 1760: 193. der Susanne Pohl, dep. den 29. Septbr. 1760.: 194. des George Maximilian Pachaly, dep. den 8. Juni 1761.: 195. der Maria Magd. Peuper geb. Sterling, dep. den 16. August 1762.: 196. der Anna Elis. Pfend geb. Scholtz, dep. den 28. März 1763: 197. der Sus. Eleon. verwit. Pitsche geb. Nagel, dep. den 20. Juli 1764.; 198. der Anna Doroth verw. Perlitius geb. Deutschmann, dep. den 25. Juli 1765.; 199. des Heeringer Caspar Samuel Pusche, dep. den 12 Septbr. 1765.; 200 des Schuhmacher Georg Friedr. Pasewerk und seiner Ehefrau Anan Eva geb. Liedel, dep. den 19 Mai 1767.; 201. des Erbsaßen auf der Tscheppine Heinr. Petschel, dep. den 3. Decbr. 1749. bei dem Gerichtsamte ad St Claram; 202. des Kraftmehler Christian Friedr. Reitsch, dep. den 24. Juni 1760.; 203. des Kauf- und Handelsmann Daniel Friedrich Ruthardts, dep. den 9. Juli 1762.; 204. des Zirkelschmidt Andreas Ritter, deponirt den 12ten August 1762.; 205. des Knopfmacher Johann Friedrich Reymann, dep. den 31. August 1762. 206. der Joh. Dorothea verwit. Richter geb Klose, dep. den 9. September 1762; 207. der Anna Maria verehl. Reimann geb. Heinze, dep. den 28. Februar 1763; 208. der Eva Eleonora verehl. Regel geb. Mühl, dep. den 15. März 1763.; 209. des Mitwohner Christian Regel, dep. den 15. März 1763.; 210. des gew. Major des Königl. Alt-Sydoschen Regim. zu Fuß August Philipp v. Rühle, dep. den 17. Februar 1764; 211. des Krambäudler Joh. Friedr. Rose, dep. den 30. July 1765.; 212. des Kauf- und Handelsmann Johann Paul Rosband, dep. den 10. Septbr. 17[illegible]

213. des Reuter Heinrich Reim, dep. den 15. July 1768.; 214 das Codicill zu diesem Testamente, dep. den 16. Juli 1768.; 215. des Partkrämer Grg. Benj. Ramisch und seiner Ehefr. Maria Martha geb. Sträubel, dep. den 23 Octbr. 1766.; 216. der Joh. Theod. geb. Plackwitz verehl. Ringeltaube, dep. den 15. Mai 1770.; 217. der Maria Catharina Romke geb. Koch, dep. den 11. Febr. 1726 bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 218. der Anna Dorothea verwit. Reimschüssel geb. Friese, dep. den 17. Jan. 1768. bei dem Sandstifts-Gerichtsamte; 219. der Eva Rapke, dep. den 12. April 1771. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram.; 220 Mannstaschner-Aeltesten George Friedrich Schneider, dep. den 10. April 1760.; 221. der Anna Susanna Scholtz geb Hoffmann, dep. 22. April 1760.; 222. der Anna Rosina verw Schreiber geb. Köhlich, dep. den 30. Jani 1760.; 223 des Tuchmacher Christian Säbel, dep. den 30. Juni 1761.; 224. des Joh. Daniel Schultze, dep den 22. Decbr. 1761.; 225. des Gräupner George Scholtz, dep. den 15. Febr. 1762; 226. des Kattun- und Leinwanddrucker Johann Christoph Schlunke, dep. den 15. März 1762.; 227. des Feuer Mahler Joh. Ernst Span, dep. den 8. Juni 1762.; 228. des Baret- und Strumpfmacher Johann Samuel Strauß, dep. den 5. Juli 1762.; 229. des Kaufmann Friedrich Benjamin Schleicher, dep. den 12. August 1762. 230. des Kauf- und Handelsmann Joh. Gottfried Schokade, dep. den 19. August 1762.; 231. des Wein Schröter George Schober, dep. den 21. Septbr. 1762.; 232. des Großbinders Heinrich Daniel Schmied, dep. den 19 Octbr. 1762; 233. des Büchsenmacher Joh. Gottlieb Scholtz und seiner Ehefrau Christiane Eleonore geb. Conradin, dep den 21 Februar 1763.; 234. der Maria Elisabeth verw Schulin geb. Goldberger, dep. den 23. August 1763.; 235. des Tischler Johann Friedrich Schmidt, dep. den 25. August 1763.; 236. der Anna Barbara verw. Pauß und Schöbel geb. Liebich, dep den 10. Septbr 1763.; 237 des Rosarienmacher Joh. Christoph Schreyer, dep. den 12. Jan. 1764.; 238 der Anna Elis Speer geb. Obst, dep. den 15. März 1764.; 239. des Joh. Gottlieb Scholtz, dep den 12. April 1764.; 240 der Anna Rosine Schokade geb. Scholtz, dep den 28. Juni 1764.; 241. der Maria Christiane verehl Strobel geb. Blümel, dep. den 23. Juli 1764.; 242. des Parchner Joh Gottfr. Sommer, dep. den 10. August 1764; 243. des Schuhmacher Gottlieb Friedr. Schneider, dep. den 30. October 1764.; 244. der Joh. Eleon. Straßburg. dep. den 4. Decbr. 1764; 245. des Posamentier und Seidenstricker Gesellen Carl Friedr. Schweiger, dep. den 21. Febr. 1765.; 46. des Kürschner Michael Stiller, dep. den 25 Juli 1765.; 247. des Wollsacker Joh. Heinrich Schiffer, dep. den 12. December 1765.; 248. der Anna Rosina verw Scholtz geb. König, dep. den 6. März 1766.; 249. des Kauf- und Handelsmann Johann Christian Schäppicht, dep den 10. Juni 1766.; 250 der Christ Elis Schaubert geb. v. Hahn, dep. den 11 Mai 1767.; 251. des Chirurgus Friedrich Gottlieb Schreiber, dep. den 11. September 1767.; 252. des Fischhändler-Aeltesten Johann Spieler, dep. den 26. Mai 1769; 253. der Anna Rosina Straubel geb Werner, dep. den 30. Mai 1769; 254. der Anna Susanna verehl. Sußmilch geb. Berger, dep. den 29. July 1771.; 255. des Fleischhauer Joh. Gottfr. Schincke, dep. den 13. September 1771.; 256. der Eleon. Juliane Sebastian geb. Birnt, dep. den 26. Septbr. 1771.; 257. das Magistrats-Kalkulator Wilhelm Ernst Schlecker und seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Lehmann, dep. den 4. Octobr. 1771.; 258. des Tuchmacher Joh. Ehrenfr. Schmidt, dep. den 4. Novbr. 1771.; 259. der Maria Barb.

Schleifeneck geb. Herwig, dep. den 2. April 1720. bei dem Gerichtsamte des Sandstifts; 260. des Erbsaßen George Straubel, dep den 18 Juli 1737. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 261. der Anna Catharina Satter geb. Bralandt, dep. den 15. Juni 1739. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias. 262. der Maria Theresia verehl. Scharff geb. Gaßner, dep. den 18ten April 1741. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 263. der Susanna Stertz verw gew. Umblauf, dep. den 10. Mai 1742. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 264. der Johanna Susanna Schattauer geb. Nürnberger, dep. den 26. September 1744., bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 265. der Helena verwit. Erbsaß Schröter, dep. den 3. Febr. 1763. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 266 des Erbsaßen Johann Heinrich Schneider, dep. den 16. October 1762. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 267. des Inwohner Andreas Sehr, dep den 22. October 1762. bei dem Gerichtsamte ad St Claram; 268. des Erbsaßen George Schneider, dep den 25. Septbr. 1766. bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 269. der Anna Regina verwit. Schmied geb. Klabsch, dep. den 8. April 1769. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 270. des Erbsaßen Joh. Heinrich Schneider und seiner Ehefrau Anna Elis. geb v. Grünepusch, dep. den 5. September 1772.; 271. des Stadtzöllner Joh. Philipp Töpfer, dep. den 31. Jan. 1760.; 272. des Bäcker Joh. Ludwig Trauhof, dep. den 23. Septbr. 1766.; 273. der Maria Rosine Trautmann geb. Schech, dep. den 23. Jan. 1770.; 274 des Nadler Christ. Wilh. Teubner, dep. den 10. Jan. 1771.; 275. der Elis. Türcke geb. Oßleb, dep. den 30. April 1643. bei dem Gerichtsamte zu St Mathias; 276. des Erbsaßen Michael Fritsch, dep. den 18. April 1753 bei dem Gerichtsamte ad St. Claram; 277. des Erbsaßen Martin Titze, dep. den 20. April 1771. bei dem Stadt-Landgüter-Amt; 278. der Sus. Eleonora verw. Ullmann geb. Bäuer, dep. den 14. Februar 1769.; 279. der Eva verehl. Vogt geb. Arlt, dep. den 6. Novbr. 1761.; 280. des Tuchmäkler Ernst Friedr. Viertel, dep. den 6. Novbr. 1761.; 281. der Joh. Eleon. verw. Voigt geb. Kleiner, dep. den 8. Octbr. 1762.; 282 des Schneider Joh. George Vulp, dep. den 30. November 1767.; 283. der Susanna Wittner geb. Ladebach, dep. den 14. October 1760.; 284. der Anna Maria verw. Welting geb. Guttmann, dep. den 3. September 1761.; 285. des Mitwohner Ernst Gottlieb Weigelt, dep. den 18. Jan. 1762.; 286. des Martin Wentzel, dep. den 3. September 1762.; 287. der Eva Rosina Wirth geb. Stritzkin, dep. den 22. März 1764.; 288. des Schuhmacher Erdmann Gottlob Wiedtnoth, dep. den 4. Mai 1764.; 289. des Parchner Joh. Walther, dep. den 8. Mai 1764. 290. des Inwohner Daniel Wirth, dep. den 19. Octbr. 1764.; 291. des Kammsetzer Johann Gottlob Wittmann, dep. den 2. Juli 1765.; 292. des Klemptner Christ. Friedr. Wäsche, dep. den 21. Decbr. 1766.; 293. des Handlungs-Verwandten Nicolaus Wionis, dep. den 8. Jan. 1767.; 294. der Sus. Eleon. Welok geb. Rothbauer, dep. deu 17. October 1769.; 295. des Uhrgehäusemacher Martin Leopold Weichert, dep. den 1. Febr. 1770; 296. der Christiane Louise Walther geb. Döncke, dep. den 13. Mai 1771.; 297. der Mariane geb. Decombe verw. Wanschkeile, dep. den 20. Novbr. 1721. bei dem Gerichtsamte ad St. Catharinam; 298. des Erbsaßen Michael Weiße, dep. den 6. Juni 1747. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 299. des Erbsaßen Michael Weisse Nachzettel, dep. den 19. April 1749. bei dem Gerichtsamte zu St. Vincenz; 300. der Maria Theresia verw. Walther geb. Keller, dep. den 8. Juni 1711. bei dem Gerichtsamte zu St. Mathias; 301. des Handlungsverwandten Johann Ziegler, dep. den 25. August 1761.; 302. der Christiane Charlotte Ziegler geb. Engler, dep. den 14. Juni 1763.; 303. der Maria Elisabeth Zimmermann geb. Schremner, dep. 27. April 1764.; 304. der Barb. Rosina Zimmermann geb. Schirrmann, dep. den 6. Mai 1765.; 305. der Maria Elis. Zöbisch geb. Stippin, dep. den 2. Februar 1767.; 306. des Destillateur Franz Ziepszer, dep. den 8. November 1770.; 307. der Anna Eleonora Ziegler geb. Lippz, dep. den 12. April 1771. 308. des Bäudler Joh. Christ. Zische, dep. den 1. Juli 1771. Da nun seit der Niederlegung aller dieser letzwilligen Verfügungen mehr als 56 Jahre verstrichen, so wird gemäß §. 218. Thl 1. Tit 12. des Allgemeinen Landrechts, deren Existenz hiermit bekannt gemacht, und werden die Interessenten zugleich aufgefordert, deren Publikation binnen 6 Monaten nachzusuchen, widrigenfalls mit selbigen gemäß §. 219. und 220. l. c. verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

Dienstags den 11. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10. October 1827. Auf den Antrag der Gläubiger soll das dem Kaufmann Stephan gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 8444 Rthlr. 13 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11890 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus Nro. 33. des Hypothekenbuches, neue Nro. 3., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29. Januar 1828. und den 29. März 1828., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 14 Juny 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Mutzel in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Trebnitz den 19. November 1827. Die Wassermühle des Müller Anton Hentschel sub Nro. 5. zu Tarnast, soll auf Andringen zweier Gläubiger im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Dieselbe ist dorfgerichtlich auf 1600 Rth. 20 sgr. taxirt. Biethungs-Termine stehen an, den 7. Januar, 4. den Februar und den 3. März 1828. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten werden in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der dritte und peremtorische aber in Tarnast abgehalten werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihr Geboth auf gedachte Mühle zum Protocoll zu geben, und deren Zuschlag für das Meistgeboth und bald baare Zahlung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gräfl. von der Asseburgsche Gerichtsamt für Tarnast.

Schürz.

*) Trebnitz den 15. November 1827. Es soll die Freistelle des Christian Wiesner sub Nro. 2. zu Klein-Schwundnig auf Andringen eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Dieselbe ist ortsgerichtlich auf 314 Rthlr. 10 sgr.

abge-

abgeschätzt, und der einzige und peremtorische Licitationstermin auf den 5. Februar 1828. anberaumt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in demselben Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Hause in Klein-Schwundnig ihr Geboth auf diese Stelle zum Protocoll zu geben, und deren Zuschlag für das Meistgeboth und bald baare Zahlung nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Freiherrl. v. Obernitz Klein-Schwundinger Gerichtsamt.
Schürz.

Breslau den 29. September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Gnichwitz gelegene, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche verzeichnete, und im Jahre 1827. wie die im Gerichtskretscham zu Gnichwitz aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, ortsgerichtlich auf 639 Rthlr. gewürdigte Buchwaldsche Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine, den 21. Jan. 1828. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Gnichwitz zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commisses Gnichwitz.

*) Pleß den 3. November 1827. Auf den Antrag des Michael Szuwala, der sich im Naturalbesitz der zu Wyrow sub Nro. 97. belegenen robothsamen Häuslerstelle befindet, ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Real-Prätendenten an diese Stelle ein Termin auf den 10. März 1828. Vormittag 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte vor dem Deputirten, Dirigenten Hofrath Wiebmer anberaumt worden. Es werden daher diese unbekannten Real-Prätendenten, ins besondere aber die unbekannten Erben und Erbnehmer der beiden Vorbesitzer Grzes Szutaß und Jendrys Bator zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die gedachte Stelle werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, und der Besitztitel der Stelle auf den Namen des Michael Szuwala berechtigt werden wird.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.
Wiebmer.

*) Nieder-Kunzendorf den 23sten November 1827. Es soll die unter Nro. 37. zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 1463 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Johann Gottlieb Förstersche Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 25. Februar 1828. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Gerichtsstube zu Kainau öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.
Neu.

Neumarkt den 29. August 1827. Auf den Antrag des Nachtwächter Hopreschen Verlassenschafts-Curators soll die der Anna Elisabeth verwit. Selle geb. Baer gehörige, sub Nro. 345. in hiesiger Vorstadt gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, auf 1194 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Kräuterstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen

den 27. October,
— 26. November,

und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 27. December d. J.

Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der le r ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 10ten September 1827. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kolonist George Riedel zu Neu-Wilmsdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige, daselbst sub Nro. 49. belegene, und auf 200 Rthl. gewürdigte Koloniestelle hiermit subhastirt, und ein Termin zu deren öffentlichen nothwendigen Verkaufe auf den 3ten Januar 1828. in der Amtskanzeley zu Grafenort anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf diese Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag derselben unter Einwilligung der George Riedelschen Erben und der Real-Gläubiger ertheilt werden wird.

Das Majorat-Grafenorter Gerichtsamt.

Ober-Glogau den 10ten November 1827. Die zum Nachlasse des zu Klodnitz verstorbenen Königl. Unterförsters Riel sub Nro. 4. Fol. II. des Hypothekenbuchs daselbst belegenen Freigärtnerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken und Zabinietzer Teich-Antheilen, welche insgesammt auf 810 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und worüber die Taxe stets bei uns einzusehen ist, wird im Wege der freiwilligen Subhastation hierdurch öffentlich feil gebothen. Terminus unicus et peremtorius steht auf

den 22. Januar 1828. im Amtshause zu Wiegschütz früh 9 Uhr an,

wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und wird der Zuschlag mit Uebereinstimmung der Erben an den Meistbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstäude eine Ausnahme machen, gegen gleich baare Zahlung erfolgen.

Oels den 5. October 1827. Das Herzogl. Braunschweig Oelsſ. Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zu dem auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution eingeleiteten öffenlichen Verkauf des im Trebnitzschen Kreise der Fürstenthums Oels belegenen, bisher der verehl. Actuar, Popitius gehörigen freien Allodial-Ritterguths Zechelwitz, mit Aufhebung des auf den 3. Januar

nuar 1828. anstehenden Termins ein anderweitiger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17. Januar 1828. V. M. um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Wiedeburg angesetzt worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 8. und 9. August a. c. nach landschaftlichen Grundsätzen gerichtlich auf 4281 Rthl. 4 sgr. 2 pf. abgeschätztes Guth zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in diesem Termine in den hiesigen Fürstenthums-Gerichtszimmern sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf spätere Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.]

Reichenstein den 10ten November 1817. Auf den Antrag des George Linkeschen Abwesenheits-Curators sollen das hierselbst auf der Meyfritzdorfer Gasse unter Nro. 237. gelegene, dem abwesenden George Linke gehörige, und gerichtlich auf 228 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus, und das unter Nro. 25. gelegene, gerichtlich auf 480 Rthlr. gewürdigte Ackerstück von circa 12 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat, laut der an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 23. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, im Fall keine gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Langenbielau den 19. September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Carl Wilhelm Heilmannschen Coloniehauses in der Gemeinde Langenbielau großen neuen Antheils, welches auf 150 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigt worden, ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 30. Januar 1828. in der hiesigen Amtskanzelley anberaumt, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebothe zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther. Theiler.

Ohlau den 5. October 1827. Auf den Antrag der Rathmann Kalmbachschen Erben ist die Subhastation des Rathmann Kalmbachschen Hauses sub No. 60. zu Ohlau, und der dazu gehörigen Ohlwiese von 10 Morgen 39 □R., welches im Jahre 1827. auf 1716 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Biethungstermine, am 3 Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Wichura im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen

den

des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 5. October 1827. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die im Grottkauer Kreise gelegene, den Müller Knorrschen Erben gehörende Obermühle Nro. 81. zu Friedewalde, welche Behufs der Subhastation gerichtlich auf 1021 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, und wovon die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine, den 11. December 1827. Nachmittags 2 Uhr, den 11. Januar 1828. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 12. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien in dem Ober-Kretscham zu Friedewalde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umständ. eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlich, Justitzrath.

Neurode den 20sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der zur Tuchkaufmann Wenzel Wolffschen Concursmasse gehörige Garten, und die im Haumberge hierselbst liegenden Aecker nebst den zu denselben gehörenden Scheuern, welche nach der in unserer Registratur oder dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 5763 Rth. 20 sgr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 11. Juli angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10. Septbr. und den 10. Novbr., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine den 11. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocale in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den c. November 1827. Auf den Antrag der Piechaschen Erben und Behufs Erbes-Auseinandersetzung soll die in die Franz Piechasche Verlassenschaft gehörige, zu Oleschka Groß-Strehlitzer Kreises zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, und 2 Meilen von Krappitz belegene sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene Freigärtnerstelle, nebst dazu gehörigen in circa 12 Breslauer Schfl. Aussaat bestehenden Aeckern und Garten, welche zusammen nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamtl. Registratur zu Groß-Strehlitz eingesehen werden

den kann, auf 250 Rthl. abgeschätzt worden, subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist der einzige Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 23. Januar 1828. in Loco Groß-Strehlitz anberaumt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, in dem auf Gebothe, welche nach abgehaltenen peremtorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht genommen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Reichsgräfl. Leopold von Gaschin Zyrowaer Gerichtsamt.

Werner.

Bolkenhain den 10. September 1827. Das sub No. 25. zu Rudelstadt, Bolkenhainer Kreises belegene ortsgerichtlich auf 1412 Rthl. 15 sgr. taxirte Bauergut des Carl Ehrenfried Conrad mit 72 Scheffel Breslauer Maaß Ackerland, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drei Termine auf

den 10ten November 10 Uhr
- 10ten December 10 Uhr.

hierselbst in unserer Gerichts-Kanzeley,

den 11ten Januar 1828 um 10 Uhr

zu Rudelstadt anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen ein, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesezliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

Schloß Tost den 15ten Septbr. 1827. Das zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Gustav Baron v. Troschke gehörige, auf 3334 Rthl. 14 gr. 4 pf. abgeschätzte Freygut Nro. 32. zu Kottlischowitz, Brzezine genannt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden, und haben wir hiezu die Termine auf den 15ten Novbr. d. J., 10ten Januar und 7ten März 1828., von den der letztere peremtorisch ist, jedesmal des Morgens 9 Uhr hieselbst anberaumt, welches zahlungsfähigen Käufern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß besonders in dem letzten Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die Taxe und die Kaufsbedingungen können stets während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tost und Peiskretscham.

Langenbielau den 22sten September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Gottfried Heiderschen Coloniehauses in der Gemeinde Langenbielau großen neuen Antheils, welches auf 190 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigt worden, ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 29. Januar 1828 in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebothe zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, wenn nicht

gesetz-

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-güther. Theiler.

Citationes Edictales.

*) Falkenberg den 22. November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts ist über den Nachlaß des zu Schurgast verstorbenen Posthalter Johann Gottlieb Kretschmer der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf den

5. Februar 1828.

Vormittags um 9 Uhr in loco Schurgast angesetzt worden, es werden demnach alle diejenigen, welche einen Anspruch an den Nachlaß des Verstorbenen zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, im gedachten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit zubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. combinirtes Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

*) Pohnisch-Wartenberg den 30. November 1827. Nachdem der gewesene Invalide David Mai am 18. Februar d. J. ohne Hinterlassung einer Ehegattin und resp. ohne gesetzliche Leibes-Erben verstorben, und desselben nächste Anverwandte unbekannt sind, so werden diese unbekannte Erben des verstorbenen David Mai und resp. deren Erbnehmer hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 9. September 1828. anberaumten Termine sich persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls der in circa 25 Rtbl. bestehende Nachlaß des Mai als ein herrenloses Guth dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 10ten November 1827. In Ehescheidungssachen der Eleonore verehl. Zeusel geb. Schiller zu Wilkau bei Schweidnitz wird auf Antrag der Klägerin der Beklagte, ihr bis zum Jahre 1813. als Hofewächter zu Wilkau gestanden habender, und im gedachten Jahr 1813. zur Konigl. Preuß. Landwehr ausgehobener Ehemann Johann Gottlieb Zeusel, welcher sich seitdem weder eingefunden noch Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich zur Beantwortung der wegen Verlassung gegen ihn gerichteten Ehescheidungs-Klage binnen 3 Monathen, und spätestens den 13. März 1828. in dem Geschäftslocal des unterzeichneten Gerichtsamtes sich einzufinden und die Instruction, im unbescheinigten Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, das in Contumaciam gegen ihn, und auf Scheidung erkannt werden wird.

Das Justizräthlich v. Lieres Wilkauer Gerichtsamt.

Liegnitz, den 29ten August 1827. Es ist mittelst gewaltsamen Einbruchs vom 11. auf den 12ten November 1824. das Schuld- und Hy-

Hypotheken-Instrument vom 21. Januar 1824. auf dessen Grund 50 rthl. Courant auf der Stelle no. 4. zu Strachwitz für die Schulen-Fundations-Casse zu Malitsch eingetragen sind, verloren gegangen, und der Malitsche Kirchen- und Schulen-Vorstand hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Rosenberg anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post per 50 rthl. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königlichen Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks und den Kirchen- und Schulen-Vorstand zu Malitsch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt. (Das verloren gegangene Instrument über die 50 rthlr, wird amortisirt und für die Schulen-Fundations-Casse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wittichenau den 14. Octbr. 1827. Da über den Nachlaß des zu Dörgenhausen am 1. September 1825. verstorbenen Viertels-Hüfners Johann Kobatz, auf Antrag der Kobatzschen Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Erblassers hierdurch vorgeladen, in dem auf

23. Januar 1823. Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsstelle hierselbst angesetzten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu den hier Orts Unbekannten die Hrn. Justiz-Commissarien Köhler zu Spremberg und Grätschel zu Cottbus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnächst weiterer Verhandlung gewärtig zu seyn. Die ausbleibenden Creditoren haben zu erwarten, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. December 1827.

AVERTISSEMENTS.

*) Wartenberg den 26. November 1827. Die dem Müller Christian Arlt sub Nro. 35. zu Schollendorf, Wartenberger Kreises belegene eingängige Wassermühle, welche auf 138 Rthlr. 12 sgr. taxirt worden, soll auf Antrag des Dominii in Termino, den 14. Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, die zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag zugleich erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem peremtorischen Termine ebenfalls einzufinden, ihre Ansprüche an die zu subhastirende Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird. Die Taxe ist jederzeit in hiesiger Kanzley einzusehn.

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

Liebenthal den 22. October 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Neundorf sub No. 67a. belegene, auf 70 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Haus des Franz Heyn, ad instantiam dessen Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

31. December 1827. früh 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falles sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 11. October 1827. Da das Hypothekenbuch des Guthes Nieder-Schüttlau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den

den 12. Februar 1828. Vormittags 9 Uhr

anbe-

anberaumten Termine im Schlosse zu Nieder-Schüttlau zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustehet, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Schüttlau. Kinzel.

Schömberg den 10. October 1827. Auf den Antrag der Weber Bernhard Zeiseschen Erben hieselbst soll das zu dem Vermögen ihres Erblassers gehörige, nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 60 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 120 hieselbst, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten Termine,

den 3. Januar 1828.

Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftszimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich, oder durch zulaßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigen Falls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land. und Stadtgericht.

Groß-Glogau den 23sten October 1827. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24. Januar 1826. hierselbst verstorbenen Sattler-Aeltesten Levin Emanuel Latorf die bevorstehende Theilung dessen Nachlasses unter Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und binnen längstens 3 Monathen vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Land- und Stadtgericht anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Neurode den 5. October 1827. Nachdem die zum Nachlasse des Colonist Joseph Anlauf gehörige, ortsgerichtlich auf 260 Rthlr. gewürdigte

Colo-

Colonieſtelle in Kohlendorf bei Neurode, auf den Antrag ſämmtlicher Erben ad haſtam geſtellt, und zu deren Verkauf ein einziger peremtoriſcher Licitationstermin auf den 3. Januar 1828. anberaumt worden iſt, ſo laden wir Beſitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, genannten Tages Vormittag um 10 Uhr in unſerer hieſigen Juſtizamtskanzelley zu erſcheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf, wenn ſonſt kein ſtatthafter Widerſpruch obwaltet, der Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Anmeldung ihrer etwanigen Anſprüche ſub pöna präcluſi et perpetui ſilentii hierdurch vorgeladen. Die Taxe des ſubhaſta geſtellten Fundi kann übrigens zu jeder ſchicklichen Zeit in unſrer Regiſtratur nachgeſehn werden.

Reichsgräſl. Anton v. Magniſches Juſtizamt.

gez. Bach.

Liebenthal den 10. October 1827. Das unterzeichnete Gericht ſubhaſtirt die zu Birngrütz ſub Nro. 14. belegene, auf 595 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerſtelle nebſt dazu gehörigen Acker des verſtorbenen George Gaubitz, ad inſtantiam der Erben und fordert Biethungsluſtige auf, in Termino den

4. Januar 1828. früh 11 Uhr

im Ortsgerichtskretſcham ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zuſtimmung der Intereſſenten den Zuſchlag an den Meiſtbiethenden zu gewärigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realanſprüche an das zu verkaufende Grundſtück aus dem Hyothekenbuche nicht hervorgehen, ſolche ſpäteſtens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beſcheinigen, widrigen Falls ſie damit gegen den künftigen Beſitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Aecht engl. baumwollne geheckelte feine Damenſtrümpfe und Socken, ächt Eau de Kologne in ganzen, halben und ¼tel Flaſchen zu 10, 5 und 2½ ſgr., franz. feine Pomade zu 8, 3 bis 2½ ſgr., franz. Mandel-Seife zu 2½ ſgr. das Stück, Eau de la Renné, ein ſicheres Mittel für Leberflecke und Sommerſproſſen zu jeder Jahreszeit die Fl. 5 ſgr. erhielt neu C. Preuſch Neumarkt No. 45.

*) Breslau. Ein Straßkretſcham mit Brennerey an der Chauſee mit Fleiſcherey und 12 Schfl. alt Maas Ausſaat, nahe bey Breslau, iſt zu verkaufen. Das Nähere im Callengergſchen Commiſſions-Comptoir in der goldnen Kugel.

*) Breslau den 8ten Decbr. 1827. Cemelerſche Rauchtabacke zu den Fabrikpreißen, Brennſpiritus von vorzüglicher Güte zu 7 ſgr. das preuß. Quart und ächt ruſſiſchen Caravanen-Thee offerirt

Carl Friedrich Bannig, Reuſcheſtraße No. 33 dem rothen Hauſe gegenüber.

*) Breslau. Schöne große Pommerſche Gänſebrüſte, marin. Lachs und Bricken erhielt und verkauft billig

J. T. Günther, im Pokoyhofe, Carls-Platz No. 3.

*) Breslau. Flachs von vorzüglicher Qualität, ſowohl alter als neuer iſt in Quantitäten zu haben: Junkernſtraße bey C. G. Kopiſch.

Breslau. Zu vermiethen iſt ein Pferdeſtall nebſt Zubehör, Blücherplatz No. 9.

*) Bres-

*) Breslau. Der ehrliche Finder eines am 30sten v. M. auf der Albrechtsstraße verlohrnen gestickten weißen Spitzen-Schleyers wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung, Kupferschmidtstraße Nro. 10. eine Treppe hoch abzugeben.

*) Breslau. Eine so eben angekommene Post Damen-Tuche in den neuesten Farben, als: pensée, violettbraun, rothbraune, goldbraun, blau, grün, couleurt und schwarz, in der feinsten Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preißen die Tuchhandlung von Ferdinand Ilgner, Ohlauerstr., gegenüber dem Rautenkranz.

*) Breslau. Die besten Wachslichte verkaufen zu billigen Preißen H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Die Weinhandlung von H. Hickmann et Comp. empfiehlt zu billigen Preißen frische Holst. Austern, Gänseleber-Pasteten, Saucisses de Lyon, Käse von Chester und Rocfort, 100jährigen Mallaga, Constantin Wein, Heremitage roth und weiß. Dry Madeira 2c.

*) Breslau. Im Besitz einer großen Parthie sehr schöner vollsaftiger Gardeser Zitronen und eines ganz vorzüglichen ächten Jamaika Rums empfehle ich beyde Gegenstände, sowohl im Ganzen und Einzeln zu billigen Preißen. Die Reinheit und Güte dieses Rums kann täglich Abends in meinem warmen Punsch erprobt werden, wovon das Glas zu 2½ sgr. zu haben ist bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Aechtes und ganz vorzügliches Stettiner Bier in ganzen und halben Flaschen ist jetzt wieder fortwährend zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Wohlfeile feine Tücher, engl. Calmucks, schöne Westenzeuge in neusten Desseins, Ost. Ind. Bast-Tücher, doppelte Casimirs und Halb-Tücher für Damen empfehlen H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Liegnitz den 3ten Decbr. 1827. Auf mein Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preißen für den Monat Decbr. erlaube ich mir ein resp. Publikum besonders aufmerksam zu machen, indem dasselbe eben so reichhaltige als gut conditionirte Werke erhält. Für Breslau und dessen Umgegend vertheilt dasselbe wie immer für mich gratis der Herr Antiquar Ernst zu Breslau. Kronecker.

*) Rausse ohnweit Neumarkt. Bey dem Dominio hieselbst ist diese Weihnachten der Gärtnerposten zu vergeben. Darauf reflectirende Subjecte können sich, wenn sie Orangerie zu behandeln verstehen, und mit guten Attesten versehen, bey genannten Dom. melden.

*) Breslau. So eben empfing wieder frische Glätzer Butter Carl Hauer, Junkernstr. No. 34.

Mittwochs den 12. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Reichthal den 25sten Septbr. 1827. Der zu Simmenau ersten Antheils sub Nro. 2 gelegene Kretscham auf 287 Rthl. 11 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich gewürdiget, wird im Wege der Execution subhastirt, und der peremtorische Termin steht dazu auf den 13ten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Orte Simmenau an; wir fordern Kauflustige auf, am genannten Tage auf der Gerichtsstube in Simmenau zu erscheinen, und es hat der Meist- und Bestbiethend bleibende, wenn sonst keine gesetzlichen Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe des Kretschams kann jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden; auch muß jeder Kauflustige, wenn er zum Biethen zugelassen werden will, 100 Rthlr. als Caution gleich erlegen.

Das Gerichtsamt Simmenau. Trespe.

*) Wartenberg den 28. Novbr. 1827. Das zur Nachlaß-Masse des Gottfried Löber gehörige, zu Königswille No. 26 b. Wartenberger Creises belegene Häuslerstelle, die dorfgerichtlich auf 54 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, soll in Termino den 16ten Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buckowine meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Major v. Weger Buckowine, Wegersdorf, Königswille und Annenthaler Gerichtsamt.

*) Ratibor den 1, Novbr. 1827. Nachdem auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 1. zu Belschnitz Ratiborer Creises gelegenen, auf 20 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Angerhäuslerstelle ein einziger und daher peremtorischer Termin auf den 22. Januar künftigen Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Gorzitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß

diese

diese Angerhäuslerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Gorzitz.

Geisler.

*) Ohlau den 26. November 1827. Auf den Antrag der George Hennigschen und Blaschkeschen Erben soll die Gärtnerstelle No. 7. zu Barottwitz Breslauer Kreises, welche civiliter dem George Hennig, und naturaliter dem Franz Wuttke gehört, und dorfgerichtlich auf 115 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungshalber verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Termine, den 13. Februar 1828. früh um 10 Uhr im Orte Barottwitz zu erscheinen, die Bedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Barottwitz.

*) Fürstenstein den 9. November 1827. Da in dem am 3ten September angestandenen peremtorischen Licitations-Termin des auf 144 Rthlr. abgeschätzten Bergmannschen Robothhauses Nro. 1. zu Alt-Friedland kein Kauflustiger erschienen, so ist ein neuer peremtorischer Licitationstermin auf kommenden 28 Januar 1828. Vormittags 10 Uhr im hiesigem Gerichtsamt angesetzt, welches dem Publikum hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Neisse den 6ten November 1827. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Auszügler-Wittwe Elisabeth Elsner geb. Madhale zu Heidau das dem dasigen Bauer Michael Scholz gehörige sub Nro. 62. zu Heydau belegene Bauerguth, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den drei angesetzten Biethungsterminen,

den 22. December 1827., den 22. Januar 1828.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

den 23. Februar 1828. Vormittags um 9 Uhr

in Person, oder durch einen wohl authorisirten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Schuberth auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben, und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die unterm 25. August d. J. aufgenommene, in unserm Partheienzimmer einzusehende Taxe von dem rc. Scholzeschen Bauerguthe sub Nro. 62. zu Heydau ist auf 1507 Rthl. 15 sgr. ausgefallen. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Frankenstein den 24. November 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation der dem Freihäusler Anton Laake gehörigen Grundstücke, nämlich der Freihäuslerstelle Nro. 32. zu Neu-Altmannsdorf Münsterbergschen Kreises, ortsgerichtlich auf 150 Rthl. gewürdiget, und der beiden Ackerstücke Nro. 126. und 127. auf Beer-

dorfer

dorfer Feldmark, beisammen von 2½ Schfl. Breslauer Maaß Aussaat, auf 80 Rth. detaxirt, verfügt, und der diesfällige einzige Licitationstermin auf den 6. Februar 1828. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und demnächst den Zuschlag der ausgebothenen Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Frankenstein den 28. November 1827. Im Wege der Erbtheilung subhastirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst in der Breslauer Vorstadt belegene, mit Nro. 74. bezeichnete, gerichtlich auf 120 Rthlr. gewürdigte, und den Tatzegärtner Franz Dierichschen Intestat-Erben zugehörige Haus und hat einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 8. Februar 1828. vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Nessel angesetzt. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr in unserm Geschäfts-Locale zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu hören und ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn von den majorennen Erben und Jos. Dierichschen Vor- und Ober-Vormundschaft darein gewilligt wird. Die Taxe hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 1. Decbr. 1827. Da der zum Verkaufe der sub No. 16. am Markte hieselbst belegenen, auf 110 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. geschätzten, und jetzt zum Nachlasse der Wittwe Rusper Johanne Juliane geb. Vogt gehörigen Bude schon anberaumt gewesene Licitationstermin kein genügendes Resultat gegeben hat, so ist ein anderer peremtorischer Termin zu gleichem Zweck

auf den 5. Februar 1828.

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge anberaumt worden, und es werden Kauflustige zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 27. November 1827. Theilungshalber wird die zu Peterwitz Leobschützer Kreises sub Nro. 45. des Hypothekenbuchs belegene Freigärtnerstelle, wozu 4 Breslauer Scheffel Acker gehören, und die ortsgerichtlich auf 63½ Rthlr. abgeschätzt ist, in dem einzigen Licitationstermine, den 14. Februar 1828. im Orte Peterwitz subhastirt, welches mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe jederzeit in der gerichtsamtl. Registratur hieselbst eingesehn werden kann, und daß der Zuschlag nach der Vereinigung der Interessenten an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Peterwitz.

*) Breslau den 14. November 1827. Da der plus Licitant der subhastirt gewesenen Gottlieb Fellmannschen Hofegärtnerstelle sub Nro. 3. zu Herrnprotsch, welche ortsgerichtlich auf 280 Rthl. taxirt worden, mit Zahlung der Kaufgelder nach Maaßgabe der ergangenen Adjudicatoria nicht hat aufkommen können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers die Resubhastation der besagten Stelle verfügt, und ein anderweitiger einziger und peremtorischer Biethungs-Termin

auf

auf den 14. Februar 1828. angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr im Landgerichtshause hieselbst vor dem Deputirten, Herrn Assessor Bänisch sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, Falls kein gesetzliches Hinderniß dagegen obwalten sollte, zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe ist übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Landgricht.

Reichthal den 2ten Septbr, 1827. Da im Wege der Execution das zum Verkauf ausgebothene hieselbst in der pohlnischen Vorstadt sub No. 111. gelegene Albert Drobigsche Haus nebst der sub Nro. 38. Lit. A. gehörige halbe Ozlleck, in dem am 9ten May d. J. angestandenen Licitationstermine kein Meistgeboth geschehen, so steht der peremtorische Termin auf

den 5ten Januar 1828.

Vormittags um 10 Uhr an, Kauflustige, welche im Stande sind, sofort eine Caution von 50 Rthl. niederzulegen, werden zum Erscheinen aufgefordert, in Person auf dem Stadtgerichtszimmer zu erscheinen, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, auch kann die Taxe des Hauses jeder Zeit in der stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Trespe.

Reichthal den 4. Septbr. 1827. Da in dem Verkauf des Kirschner Jacob Sobagloschen Hauses nebst Gärtchens am 28sten April d. J. angestandenen Termine sich kein Kauflustiger eingefunden, so haben wir einen anderweitigen peremtorischen Termin auf den 5ten Januar 1828. anberaumt, und fordern Kauflustige zum Erscheinen auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer in Person einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zu lassen, den Zuschlag zu gewärtigen, doch muß jeder Kauflustiger, ehe er zum Biethen zu gelassen wird, eine Caution von 50 Rthl. erlegen, und kann die Taxe zu jeder Zeit in der stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht' Trespe.

Hirschberg den 5ten November 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 4. zu Schildau gelegenen, und unterm 22. October a. c. auf 191 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Freihauses ein Termin auf

den 26. Januar 1828.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schildau anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebothe zum gerichtlichen Protocolle zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit

hire

für dieselben zu bestellen. Der Zuschlag wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meistbiethenden erfolgen.

Das Gerichtsamt von Schildau und Boberstein.

Grünberg den 7. September 1827. Die den Müller Franz Joseph Weberbauerschen Eheleuten gehörige Plantage No. 127. aus Weinburg, Acker und einem Wohnhause bestehend, taxirt 269 Rthl. 3 sgr 7 pf. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 12ten Januar 1828 welcher peremtorisch ist, Vormittags 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20. October 1827. Nachdem die Realitäten des verstorbenen Herrmann zu Lerchenberg, bestehend aus einer Windmühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten, Wiesen und beträchtlichen mehrern Ackerstücken mit zwei Kühen, einem Pferde sammt Mühlen- und Ackergeräthe, zusammen auf 1335 Rth. 5 sgr. abgeschätzt, theilungshalber im Termine, den 28. Januar a. f. Vormittags meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag nach Genehmigung der majorennen Erben, und Namens der Minorennen der Vormundschaft geschehen. Mühlenpacht wird nicht entrichtet. Bedingungen sind: die Einzahlung wenigstens des halben Kaufgeldes, die Uebernahme eines von obiger Taxe bereits abgezogenen Ausgedinges und die gerichtlichen Kosten vom Tage des Zuschlags inclusive ab. Die Taxe kann jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen, und die Grundstücke zu Lerchenberg berichtigt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Groß-Strehlitz den 6. November 1827. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die in die Franz Fillasche Verlassenschaft gehörige, in Gogolin Groß-Strehlitzer Kreises, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Meile von Krappitz belegene, sub Nro. 89 des Hypothekenbuchs eingetragene Freigärtnerstelle nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, welches zusammen nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamtskanzley zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 220 Rthl. abgeschätzt worden, in dem dazu auf den 24. Januar a. f. in Groß-Strehlitz angesetzten Termine, welcher peremtorisch subhasta verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftl. Gerichts erfolgen soll. Das Zyrowaer Gerichtsamt.

Hirschberg den 30sten Juni 1827. Das sub No. 53. zu Buchwald im Hirschbergschen Kreise gelegene, dem Franz Hertramph und unter-

die

die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige ortsgerichtlich unterm 21sten Mai dieses Jahres auf 2062 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag eines Gläubigers in Termino

den 17ten September 1827.
den 20sten November 1827.
den 22sten Januar 1828.

von welchen die ersten zwey Termine im Bureau des unterzeichneten Justitiarii in Hirschberg, der peremtorische in der Gerichtskanzley zu Buchwald abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Käufer werden hiezu eingeladen, damit sie ihre Gebothe abgeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino regulirt, und die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Justitiarii einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Hochgräfl. von Rederschen Gutes Buchwald.
Vogt.

Militsch den 24sten September 1827. Es ist auf den Antrag sämmtlicher Erbesinteressenten die Resubhastation des zum Nachlaß des Bauer Andreas Schnecke gehörigen, sub No. 7. des Hyp. Buchs zu Schladitz bey Militsch gelegenen, auf 700 Rthl. 6 sgr. gewürdigten Bauerguts verfügt worden. Die Licitations-Termine, von welchen der Letzte peremtorisch ist, sind auf den 11ten December d. J., 11ten Januar und 12ten Februar k. J. angesetzt, und es werden Kauflustige hiermit vorgeladen, sich zu diesen Terminen, und besonders zu dem letzten peremtorischen vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hartlieb in unserem Gerichtslocale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern ohne daß es zu diesem Behufe der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhasta gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrl. Gericht.

Reichenbach bei Görlitz den 15ten September 1827. Die zu Meuselwitz unter No. 10. gelegene Hofedienstfreie, auf 1400 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Halbhufennahrung, soll auf den Antrag deren Besitzern der Höhnerschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drey Termine, auf

den Fünften November 1827.,
den Eilften December 1827 und
den Drey und Zwanzigsten Januar 1828

Nachmittags 2 Uhr, von denen letzterer peremtorisch ist, anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem Gerichtskretscham zu Meuselwitz einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbie

biethenden dieser Fundus nach erfolgter Erklärung der Erbinteressenten adjudicirt werden wird. Die Taxe hängt an Justizamtsstelle zu Meuselwitz aus, auch kann solche in unserer Registratur nachgesehen werden.

Closter Marienthalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

Citationes Edictales.

*) Graben bei Guhrau in Niederschlesien den 14ten November 1827. Der im J. 1813. bei dem 10ten schles. Landwehr-Regiment gestandene Landwehrmann August Heinrich Ernst Lubitz aus Graben, angeblich vor Erfurth wegen Nervenfieber in das Lazarth gebracht, hat seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben Auf den Antrag seiner Geschwister wird derselbe hierdurch, oder dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens in dem auf den 12. September 1828. Vormittags um 10 Uhr in Sallschütz anberaumten peremtorischen Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in 90 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zugeeignet werden wird.

Freiherrl. v. Schlichtingsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Sallschütz und Graben.

Seibt.

*) Breslau den 24. November 1827. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf den Grund des Decrets vom 15. März 1803. für die Kretschmer Jacob Weiseschen Kinder auf dem Grundstück des Kretschmer Johann Gottlieb Strempel sub Nro. 1. zu Bogschütz Rubr. III. Nro. 5. eingetragene Hypotheken-Kapital per 499 Rthlr. 1⅓ pf. Cour. uno resp. das diesfällige Instrument Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino, den 12. März 1828. Vormittags um Uhr in unserer Amtskanzley, Schuhbrücke Nro. 55. anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und die Hypothek selbst gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

Bauch.

Wartenberg den 12. September 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des adelichen Guthes Groß-Woitsdorf, dem Herrn Ober-Amtmann und Special-Oeconomie-Commissario Schulze gehörig, und in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegen, dato verfügt worden, auf den Antrag der Hypotheken-Gläubigerin, verwitt. Frau Rittmeisterin v. Starzinska geb. Wippich, auch dato der Liquidations-Proceß über dieses Guth und seine künftigen Kaufgelder eröffnet worden. Es werden daher hierdurch alle diejenigen Gläubiger vorgeladen, welche Ansprüche an das gedachte Gut Groß-Woitsdorf, oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, und deren Richtigkeit nachweisen können, in dem zur Connatation ihrer Forderungen angesetzten Termine,

den 7. Januar 1828.

entweder in Person oder durch Mandatarien, welche mit Information und Voll-

fäl-

macht gehörig versehen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und die diesfälligen Beweise beizubringen. Denen mit den hiesigen Gerichts-Verhältnissen Unbekannten, werden der Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich als Mandatarien vorgeschlagen. Diejenigen, welche dergleichen Real-Forderungen haben, und sich in jenem Connations-Termine nicht melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Guth Groß-Woitsdorf werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Fürstl. Curländisch Standesherl. Gericht.

Breslau den 18ten September 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Carl Wilhelm August Nobis aus Oels, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Jannar 1828. Vormittagg um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Diese Vorladung wird zugleich der ihrem Aufenthalte nach unbekannten Schwester des Provocaten, Carol. Christ. Louise Nobis, angeblich an einen Bedienten, Schwerin, verheirathet, hierdurch bekannt gemacht, um in dem anberaumten Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Strehlen in Schlesien den 16ten Mai 1827. Von dem v. Schickfußschen Gerichtsamte Trebnig wird: a. der im Jahre 1814. zum 13ten schles. Landwehr-Regiment ausgehobene Recrut Johann Carl Baumgart; b. der im Jahre 1813. zu demselben Regiment eingestellte Landwehrmann, Johann Gottfried Baumgart, welche beide aus Trebnig, Nimptschschen Kreises gebürtig, und seit dem ihrem Leben und Aufenthalte nach ganz unbekannt geblieben sind, auf deren Todesfall aber die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf den 29. April 1828. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine hierselbst auf unserer Gerichtskanzelley in Person, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben oder Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß sie werden gesetzlich für todt erklärt, und ihr Vermögen zusammen von circa 180 Rthl. ihren sich gemeldeten Verwandten extradirt, jeder etwanige unbekannte sich nicht gemeldete nähere Erbe und Erbnehmer derselben aber mit seinen Erbansprüchen daran präcludirt werden wird.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. December 1827.

Citatio Edictalis.

Reichenbach in der Oberlausitz den 10ten September 1827. Alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen beiden Cessionsurkunden, welche der vormalige Besitzer der beiden Bauergüter sub No. 5. zu Meuselwitz, der bürgerliche Vorwerksbesitzer weil. Johann Gottlob Bläsche zu Görlitz über die dem Klostervoigt und Kammerjunker von Ziegler, von den aus den zwischen ihm und Johann Gottlob Heringen am 3ten März 1796 über besagte Bauergüter abgeschlossenen Käufen sub hypotheca Fundi zu fordern gehabten 4000 Rthl. rückständigen Kaufgeldern abgetretenen 1000 Thalern am 14ten September 1796 ausgestellt, der Schuldner Johann Gottlob Hering am 23sten desselben Monats agnoscirt, und am 10ten October 1796 den gerichtsherrschaftlichen Translations-Consens ausgewirkt und beigebracht, hinter her vor ernanntem Klostervoigt und Kammerjunker von Ziegler über diese 1000 Thaler an das Aerarium der Kirche zu Deutschossig am 26sten März 1799. von sich gestellt, und die Agnition des Schuldners Hering mit dem herrschaftlichen Translations-Consens vom 27sten April 1799. beigebracht hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drey Monaten und spätestens in dem auf

den Ein und Zwanzigsten Januar 1828.

an Justizamtsstelle zu Meuselwitz anstehenden Termine, gebührend anzumelden und nachzuweisen, zur Minderung des Rechtsnachtheils, daß sie bei unterlassener Anmeldung nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Cessionsinstrumente präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bemeldeten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden werden. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Schröter und Rämisch zu Görlitz wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Closter Marienthalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

AVERTISSEMENTS.

* Ratibor den 27. Novbr. 1827. Indem dem Publikum bekannt gemacht wird, daß bey der Subhastation des im Ratiborer Creise belegenen Ritterguts Czernitz, das darauf aus dem Schuld-Instrumente vom 23sten März 1810. für den Moses Michael Friedländer zu Zülz haftende sub Rubr. III. No. 14. eingetragene Hypotheken-Capital per 800 Rthlr. — dessen Inhaber bisher nicht hat er-

ermittelt werden können — ausgefallen ist, wird Jedermann vor dessen Ankauf zugleich gewarnt, indem die Löschung desselben in Gemäßheit §. 401. des Anhangs zur A. G. Ord. nunmehr verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Carlsruh den 2. Octbr. 1827. Die Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst Hypothekenschein vom 16. December 1822. über die für den Königl. Major Herrn v. Raven, auf dem Freihause Nro. 116. zu Carlsruh, sub Nro. 4. eingetragenen 2000 Rthl. Pfandbriefe ist dem Letztern verlohren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, zu dem

auf den 12. Januar 1828. V. M. 11 Uhr

angesetzten Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das Hypotheken-Instrument aber wird amortisirt werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Justizamt.

*) Breslau. Ausgezeichnet schönen, großkörnigten, frischen, fließenden Caviar erhielt ich eben wieder und offerire denselben zum Handel und Einzeln sehr billig; ich bemerke zugleich, daß feste Krausen von jeder Größe stets zum Füllen vorräthig sind, indem durch das Füllen in kleine Fäßchen der Kaviar nicht nur theurer wird, sondern sich auch bey weiten nicht so gut und reinlich hält, wenn die Fäßchen einmal angefangen sind.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

Breslau. Vermiethung einer meublirten Stube vom 1. Januar 1828. Das Nähere bei dem Lohnkutscher Zapner am Hintermarkt No. 1.

*) Breslau. Es sollen die sub Num. 221 239 245 und 248. neue Num. 10. 9. 15. und 18. unter den alten Fleischbänken gelegenen Fundations-Häuser und Fleischbänke auf den 20. Decbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf der Amtsstube des Altbänker-Fleischer-Mittels, Oderstraße neue No. 6. an Fleischer, oder auch an jeden anderen zahlungsfähigen Miether, welcher eine vierteljährige Miethe voraus zu zahlen vermag, gegen Meistgeboth verpachtet werden, nämlich die letzten 3 Besitzungen schon zu diesem Weihnachts-Termin zu beziehen, und erstere zum Oster-Termin k. J. Die näheren Bedingungen werden im Licitations-Termine vorgelegt werden. Auch ist der Mittels-Bothe Baudisch angewiesen, Miethslustigen die zu vermiethenden Locale vor dem Termine nachzuweisen.

Die Aeltesten und Administratores.

*) Breslau. Auf ein nahe bey Breslau belegnes Rittergut werden hinter 20000 Rthl. landschaftl. Pfandbriefe, welche im v. J. in Folge einer neuen Taxe aufgenommen worden sind, 5 und 6000 Rthl. gesucht. Ferner werden auf ein Rittergut, welches für 30000 Rthlr. erkauft worden ist, hinter 6000 Rthlr. —

2000 Rth.

2000 Rthlr. und auf ein Rittergut, welches für 48000 Rthl. erkauft worden ist, hinter 11000 Rthl. — 2000 Rthl. gesucht. Desgleichen werden auf ein ganz neu erbautes Haus in der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek 14 — 1500 Rthl., und auf ein in der Vorstadt belegnes Haus, welches 4300 Rthlr. taxirt und mit 2200 Rthl, in der Feuer-Sozietät versichert ist, 1400 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Hierüber ist das Nähere zu erfahren bey dem Commissionair Gallitz, wohnhaft auf der Odergasse im Grünkegel im ersten Stock.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Klasse 56ster Lotterie traf in mein Comptoir: der erste Hauptgewinn von 150000 Rthl. auf No. 22048. Zugleich empfehle ich mich mit Loosen zur ersten Klasse 57ster Lotterie, und mit Loosen zur 5ten Lotterie in einer Ziehung.

H. Holschau jun., Blücherplatz nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Ein bewanderter und kunsterfahrner Brauer, wünscht wo möglich bey einer bedeutenden Brauerey angestellt zu werden. Er verbindet außer der Kenntniß alle bekennte Biere zu brauen; auch die Behandlung der Maschienen-Brauerey. Näheres im Anfrage- und Adreß-Büreau am Markt im alten Rathhause.

*) Breslau. Bey dem übermäßigen Besuch am Sonntage zur Stunde der Badung der Schlange, indem bey des beschränkten Raums des Saales wo dieselben ausgestellt sind, mehrere Gesellschaften keinen Platz fanden, fühle ich mich veranlaßt, dieselbe Badung und Vorhaltung des Futters wie am Sonntage, Mittwochs den 12ten Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zu erneuern. Es wird regelmäßig wie am Sonntage der Anfang mit no. 1, wie auf demZettel zu sehen, gemacht.

v. Dinter.

*) Breslau. Wegen des am vorigen Sonntage statt gehabten Gedränge in der Menagerie, indem die Bude die vielen Zuschauer nicht fassen konnte, finde ich mich genöthigt dieselbe Hauptfütterung mit dem lebendigen Spanferkel und Flügelwerk noch einmal, und zwar von 4 bis 5 Uhr zu wiederholen; es werden daher sowohl diejenigen Liebhaber, welche mit Entree-Karten, als auch diejenigen, welche ohne dieselbe zurück gekehrt sind, aufgefordert, sich gefälligst am gedachten Tage, und lieber etwas früher, einfinden zu wollen.

v. Dinter.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einem wohlassortirten Vorrath von Wiener Schnürmieder zu den festgesetzten Preißen von 1 Rthl. 25 sgr. bis 6 Rthl.; jedoch müssen für Verunglückte, dergleichen erst von ihren Aerzten bestellt werden.

Bamberger, Korset- und Damenkleider-Verfertiger, Riemerzeile No. 17.

*) Breslau. Handlungs-Utensilien, als: Repositorien, eine Verkaufs-Tafel, Schachteln rc. sind billig zu verkaufen von jetzt an bis spätestens den 8. Jan. 1828. und zu erfragen, Reuschestraße No. 34. im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Mit diversen und verfertigten Sorten Zinnfiguren jeder Art. Das Standbild des Fürsten Blücher, dem geschmackvollen Tunier als Spiel nach Walter Scott Belagerung Schach, Jagdspiel, Kunstreiter, Casotti Naturhistorien rc. empfiehlt sich zum bevorstehenden Christmarkt Einem hohen und verehrten Publikum zu geneigter Abnahme in der Baude vor dem Hrn. Banquier Weigelds Hause.

Carl Göttfr. Schepp.

*) Breslau. Vielfachen Anfragen zu begegnen beehre ich mich Einem verehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich erst von Ostern des k. J. an in Gemeinschaft mit meinem Sohn die Oeconomie in der Börse und dem Zwinger übernehme. Durch gütige Bewilligung ist mir eine bedingte Benutzung dieser beyden Lokale erlaubt, worüber ich seiner Zeit das Nähere bekannt machen werde.

Schlichting.

*) Breslau. Am 6ten Decbr. ist auf dem Wege von der Oderstraße bis nach Rosenthal eine Doppelflinte mit Percussionsschloß in einem braun ledernen Futteral verlohren gegangen. Zwischen den Läufen sind die Worte: Canon t - r du eingelegt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung gefälligst an Unterzeichneten abzugeben.

Heinrich Freyherrn v. Dyherrn, heil. Geiststraße No. 18.

*) Breslau. Es ist eine kleine Rolle mit Courantgeld gefunden worden, welche der Eigenthümer nach richtiger Angabe und Erstattung der Kosten zurück erhalten kann bey dem Wundarzt Schlipallus in der Carlgasse No 14. zwey St. hoch.

*) Albendorf in der Grafschaft Glatz den 4ten Decbr. 1827. Der Fleischereybesitzer Franz Wenzel beabsichtiget seine gut eingerichtete und wegen der Menge den Ort besuchenden Wahlfarthner viel Ertrag bringende Fleischerey zu Albendorf auf den 2ten Januar zu verpachten, und ladet cautionsfähige pachtlustige Fleischer dazu ein.

Franz Wenzel.

*) Ober-Glogau den 27. Novbr. 1827. Da das Subbastations-Verfahren über die Freybauerstelle nebst Kretscham des Mathias Groehlich sub No. 6. zu Dirschelwitz sistirt, und der Licitations-Termin vom 27sten Februar 1828 aufgehoben worden ist, so wird dies dem Publiko bekannt gemacht.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Breslau. Mit Loosen zur 5ten Lotterie a $5\frac{1}{6}$ Rthl. deren, Ziehung am 12. dieses ist, empfiehlt sich ergebenst der, Albrechtsstr. Nro. 45.

Untereinnehmer Harrwitz.

*) Breslau. In Nro. 6. am Rathhaus ist eine Stube zu vermiethen, das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Donnerstags den 13. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Ratibor den 31sten October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von der Kreisstadt Ratibor entfernten Kirchdorfe Woinowitz belegenen Stellen, welche sämmtlich in diesem Monat gerichtlich gewürdiget worden sind, als: I. Freigärtnerstellen: 1) sub No. 4. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mz. Wiesenwachs, gewürdigt auf 269 Rthl. 10 sgr.; 2) sub No. 7. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdiget auf 252 Rthl. 20 sgr.; 3) sub No. 8. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdigt auf 245 Rthl. 20 sgr.; 4) sub No. 10. bestehend aus circa 14 Scheffel 4 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 197 Rthl. 20 sgr.; 5) sub No. 11. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mz. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 240 Rthl. 10 sgr.; 6) sub No. 15. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 274 Rthl.; 7) sub No. 16. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 229 Rthlr.; 8) sub Nro. 19 bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland, und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 238 Rthl. 20 sgr.; 9) sub No. 20. bestehend aus circa 16 Schfl. 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesenwachs, gewürdigt auf 266 Rthl. 10 sgr.; 10) sub No. 21. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 265 Rthl. 20 sgr.; 11) sub No. 22. bestehend aus circa 16 Scheffel 5 Mze. Pr. Ackerland und 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdiget auf 293 Rthl. 20 sgr.; 12) sub No. 28., bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mz. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 262 Rthl.; 13) sub No. 29. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdiget auf 263 Rthlr.; 14) sub No. 44. bestehend aus circa 15 Schfl. 11 Mze. Preuß. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdiget auf 249 Rthl. 20 sgr.; 15) sub No. 45. bestehend aus circa 15 Scheffel 11 Mze. Pr. Ackerland und circa 9½ Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 237 Rthl. 20 sgr. II. Häuslerstellen: 16) sub No. 48., bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdiget auf 78 Rthl. 10 sgr.; 17) sub No. 49. bestehend aus circa 5 Schfl. 2 Mze. Preuß. Ackerland, und circa 4 Pr. M. Wiesewachs. gewürdigt auf 90 Rthl. 20 sgr.; 18) sub No. 51. bestehend aus circa 5 Schfl, 2 Mz.

2 Mze. Pr. Ackerland, und circa 4 Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 80 Rthl. 10 sgr.; 19) sub No. 52., bestehend aus circa 5 Schfl. 2 Mze. Preuß. Ackerland und circa 4 Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdigt auf 91 Rthl. 10 sgr. 20) sub No. 53., bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland, und circa 4 Mze. Pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 83 Rthl. 20 sgr.; 21) sub No. 54. bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mze. Wiesewachs, gewürdigt auf 78 Rthl. 10 sgr.; 22) sub No. 55. bestehend aus circa 5 Scheffel 2 Mze. Pr. Ackerland und circa 4 Pr. Mz. Wiesewachs, gewürdigt auf 92 Rthl. 25 sgr., in Termino den 7., 8 9. Februar 1828. in loco Woinowitz unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen, aus dem darauf haftenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Bemerken eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern nicht gesetzliche Hinderniße eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registeatur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Woinowitz selbst, affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz,

Reinhold.

*) Brieg den 15. November 1827. Zur nothwendigen Subhastation der zu Michelwitz bei Brieg gelgenen, auf 253 Rthl. 20 sgr. orrsgerichtlich abgeschätzten Freistelle Nro. 16. des Gottlieb Kaiser, ist auf Antrag des einzigen Realgläubigers ein nochmaliger peremtorischer Biethungstermin auf den 31. Jannar k. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige in die Arrende zu Michelwitz hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und der Entwurf der Kaufbedingungen in gedachter Arrende aushängen.

Gerichtsamt für Garbendorf und Michelwitz. Thiel.

*) Herrnstadt den 6. December 1827. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Tuchmacher Dittmarschschen Eheleute gehörigen Hauses sub Nro. 119. auf dem Morgenlose belegen, haben wir Termin

auf den 13. Februar 1828.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebau den 21sten November 1827. Auf den Antrag des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Landeshut in Vertretung eines minderjährigen Realgläubigers soll das dem Sattlermeister Ignatz Menzel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nachweiset, nach dem Materialwerthe auf 160 Rthl. 3 sgr. 6 pf. und nach dem Nutzungsertrage auf 151 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. magistratualisch abgeschätzte, hieselbst sub No. 99. gelegene Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlangsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf den 16. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 6ten December 1827. Das sub No. 5. zu Pfaffendorf belegene, zur Concursmasse des verstorbenen Johann Gottfried Dohms gehörige, und auf 37 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll am 19. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr im Schloß zu Pfaffendorf an den Meistbiethenden verkauft werden, und daher werden alle Kauflustige hiervon in Kenntniß gesetzt. Auch werden alle Gläubiger des rc. Dohms aufgefordert, sich in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Forderungen zu melden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Sohrau den 2. October 1827. Theilungshalber soll die in hiesiger Niedervorstadt belegene, zur Hälfte dem verstorbenen Moses Guttmann gehörig gewesene Possession Nro. 57., worinn eine Gärberei etablirt, und welche nach der unterm 22. Decbr. 1825. aufgenommenen Taxe auf 414 Rthlr. gewürdigt ist, öffentlich subhastirt werden. Hiezu haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 3. Januar 1828. hieselbst Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichtslocale anberaumt, zu welchem wir Kaufs-, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken einladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Hauses nach vorheriger Genehmigung der Moses Guttmannschen Erben, resp. des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird, und kann übrigens auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Neisse den 29. September 1827. Auf den Antrag der Erben des Bauer Franz Titze soll Behufs der Auseinandersetzung das zu Wiersbel im Falkenbergschen Kreise sub No. 53. belegene, und auf 93 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Titzesche Bauerguth von 24 Schfl. Breslauer Maaß Aussaat, einer Wiese nebst allem Zubehör subhastirt werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine, den 3. Januar 1828. in die Gerichtskanzley nach Friedland eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird; Die Taxe ist in der Gerichts-Kanzley zu Friedland einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Neisse den 4. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des den separirten Schmidt Gottlieb und Catharina Krellschen Eheleuten gehörigen sub No. 4. zu Friedrichsstadt gelegenen, und zum Ersatz des Brandschadens in der Feuer-Societät auf 300 Rthl. angeschlagenen, nach der an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 1422 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigten Hauses ist ein einziger und peremtorischer Biethungstermin, den 5. Januar 1828. Vor-

Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, sich in der festgesetzten Zeit zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Königl. Fürstenthumsgericht.

Neusalz den 23sten October 1827. Die von dem verstorbenen Carl Gottlob Lauterbach besessene Nro. 4. zu Nettschütz Freystädtschen Kreises gelegenen Gärtner-Nahrung, und die beiden Ackerstücke Nro. 2. daselbst, zusammen dorfgerichtlich taxirt auf 590 Rthlr. Courant, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzig hierzu anstehenden Termine, den 3. Januar 1828. Vormittag um 9 Uhr ab auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Döhringen öffentlich meistbiethend verkauft werden. Alle diejenigen, welche die Grundstücke, welche auch getheilt verkauft werden können, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, sich in gedachten Termine zu melden und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerken, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sofort zu gewärtigen hat.

Ober-Amtmann Bänisches Gerichtsamt zu Döhringau und Nettschütz.

Frankenstein den 20. October 1827. Die zu Briesnitz Frankstein-en schen Kreises sub No. 75 belegene, ortsgerichtlich auf 56 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Häuslerstelle des Franz Riedel, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 2. Januar a. f. anberaumten einzigen Biethungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachten Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrlichen Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Brieg den 19. Juli 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zu Mollwitz sub Nro. 12. gelegene Gottschalk'sche Bauerguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 2066 Rthl 23 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen, und zwar in Terminis, den 11. October a. c., den 11. December und den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr, von denen der letze peremtorisch ist, und im Gerichtskretscham zu Mollwitz abgehalten werden wird, bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine, den 11. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Molwitz vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauerguth dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Landeshut den 19ten October 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Vorwerksbesitzer Anton Pohlschen Erben das denselben gemeinschaftlich gehörige sub

Nro. 3.

No. 3. zu Görtelsdorf belegene und auf 4215 Rthl. abgeschätzte Vorwerk, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine

den 12ten Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen, die besondern Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem zuläßigen Falle der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 6ten November 1827. Die dem Johann Gottlieb Lüttich in Nieder-Harpersdorf Goldbergschen Kreises gehörige Erdscholtisei und Kretschams-Nahrung, sub No. 1. daselbst, welche nach dem Nutzungs-Ertrage und Bauanschlage auf 6569 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 5ten Februar, den 29sten April und den 30sten July Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Erbscholtisei und Kretschamsnahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen, und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 26sten October 1827. Nachdem die sub No. 480. in der Nieder-Vorstadt belegene, dem Müllermeister Klippel zugehörige und auf 2008 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Buttermühle auf Antrag des zeitherigen Besitzers und der Real-Gläubiger subhasta gestellt, und zu deren öffentlichen Verkauf 3 Biethungs-Termine auf den 9ten Januar, den 12ten März und peremtorie auf den 14ten May 1828 Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Gerichts-Assessor Berger anberaumt worden, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hierdurch eingeladen, sich in den besagten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebote Rücksicht genommen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 28sten October 1827. Das dem Bauergutsbesitzer Johann Caspar Börner zu Berthelsdorf Hirschbergschen Kreises gehörige sub No. 2. in Berthelsdorf gelegene Bauergut, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3200 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den

10ten Januar, den 6ten März,

und den 13ten Mai 1828.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Berthelsdorf in Berthelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen

nen und zu besitzen fähig sind; werden daher hierdurch geladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation und der übrigen Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf.

Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 24sten August 1827. Nachdem über den Nachlaß des Chirurgus Ernst Andreas Weltzel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß ausgebrochen, und zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Beer auf den 16. Februar k. J. im hiesigen Stadtgerichtshause anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem gedachten Termine anzubringen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sobrau den 29. November 1827. Auf der zu unserer Jurisdiction gehörigen sogenannten Zwakamühle sub Nro. 40. haftete auf Grund des von dem ehemaligen Besitzer derselben Friedr. Praczka unterm 11. März 1814. hieselbst gerichtlich ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instruments für das Depositum des Gerichtsamts Ober-Marklowitz, namentlich die Franz Kordulasche Pupillarmasse primo loco ein Capital von 200 Rthl. Da nun gedachtes Hypotheken-Instrument nach der von dem genannten Gerichtsamt ertheilten Auskunft verlohren gegangen, und wahrscheinlich bei dem am 12. Juni 1822. zu Loslau statt gefundenen großen Brande mit verbrandt seyn soll, so werden auf den Antrag des Hrn. Justiz-Directors v. Schütz zu Pleß als Commissarii zur Regulirung der Friedrich Praczkaschen Liquidationssache hierdurch alle diejenigen, welche an diese Forderung und das darüber sprechende Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13. März künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in unserm Gerichtslocale hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, das bezeichnete Original-Instrument zu produciren, und ihre Rechte an demselben vollständig nachzuweisen, widrigenfalls solches amortisirt, der etwanige Inhaber seines Anspruchs daran für verlustig geachtet, und das Depositum des Ober Marklowitzer Gerichtsamtes, als Eigenthümer obigen Capitals angesehen, auch auf dessen zu leistende Quittung die Löschung desselben im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wittichenau den 14. Octbr. 1827. Da über den Nachlaß des zu Dörgenhausen am 1. September 1825. verstorbenen Viertels-Hüfners Johann Kobalz, auf Antrag der Kobalzschen Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Erblassers hierdurch vorgeladen, in dem auf

23. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

an

an Gerichtsstelle hierselbst angesetzten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu den hier Orts Unbekannten die Hrn. Justiz-Commissarien Köhler zu Spremberg und Grätschel zu Cottbus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnächst weiterer Verhandlung gewärtig zu seyn. Die ausbleibenden Creditoren haben zu erwarten, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

Strehlen in Schlesien den 16. May 1827. Von dem v. Wentzkyschen Gerichtsamte zu Lortzendorf wird der im Jahre 1813. zum 13ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment als Unteroffizier eingestellte Schuhmacher Gottlob Rönisch aus Lortzendorf Ohlauer Creises gebürtig, aber aus Ober-Johnsdorf Nimptschschen Creises, welcher zeither seinem Leben- und Aufenthaltsorte nach ganz unbekannt geblieben ist, auf dessen Todesfall aber die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens indem auf den 28sten April 1828. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine hierselbst auf unserer Gerichts-Canzleystube, persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß er gesetzlich für todt erklärt, und sein Vermögen per 146 Rthl. 6 sgr. 5 pf. den sich gemeldeten Verwandten desselben extradirt, jeder etwanige unbekannte Erbe und Erbnehmer desselben aber mit seinen Erbansprüchen daran präcludirt werden wird.

Breslau den 16. August 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem auf einen Betrag von 1006 Rthlr. 27 sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 1004 Rthl. 10 sgr. belasteten Nachloß des Wagenamts-Rendanten Hoffmann am 22. Juni a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 7. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Metzke angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Müller, Hirschmeyer und Schutze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 4. September 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Liebich am 8. August 1827. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und

und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Forni angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justizcommissarien, Wlocke Pfendsack und Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Gleiwitz den 3. Decbr. 1827. Die zu Gurow bei Laband sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs belegene, und nach den Augustin und Josepha Biokschen-Eheleuten verbliebenen Freigärtnerstelle, welche auf 276 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden ist, soll Erbtheilungshalber in dem einzigen und peremtorischen, den 15. Februar 1828. Vormittags 9 Uhr in loco Laband angesetzten Termine subhasta verkauft werden, welches hierdurch zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe jeder Zeit bei uns eingesehen werden kann. Uebrigens werden alle unbekannten Nachlaßgläubiger von der bevorstehenden Theilung des Nachlasses unter die Intestat-Erben mit der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, und daß sie sich auch an jeden der Intestat-Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Laband. Glatzel.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 12. December 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Kayserl. dito - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$13\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Pohln. Courant - - -	$1\frac{5}{6}$	—
dito dito - 2 M.	—	$151\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	$6\ 23\frac{2}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$97\frac{1}{3}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	$98\frac{1}{3}$	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{2}$	—
dito - - - - - 2 M.	—	103	— — 500 —	$4\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	$97\frac{1}{2}$	—
dito - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Disconto. - - - -	—	5
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. - - -	$80\frac{2}{3}$	—

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1827.

Citatio Edictalis.

Breslau den 12ten Novbr. 1827. Den 20ste October d. J. Abends gegen 10 Uhr haben die beyden Gränz-Aufseher Gärtchen und Scholz der 3te in Schwerdta bey Friedeberg am Queis zwey Säcke mit Schnittwaaren in Beschlag genommen, welche entsprungene Unbekannte bey ihrer Flucht zurück gelassen haben, In diesen zwey Säcken befonden sich 12 Ballen Thikset (eine Art Manchester von bunten Mustern) Brutto $58\frac{1}{4}$ Pfd. Es werden demnach diejenigen unbekannten Eigenthümer, oder sonst berechtigte Personen, welche an die hier bezeichneten Waaren irgend einen Anspruch zu haben glauben, in Folge §. 180. Tit. 51. Th. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Verantwortung über die aus dem Auslande heimlich verübte Waaren-Einfuhr, binnen 4 Wochen, spätestens in dem am 28sten Decbr. d. J. anstehenden Präclusivtermin bey dem Haupt-Zollamte Reichenbach in der Ober-Lausitz anzumelden, nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung, wegen der in Beschlag genommenen Waaren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in contumaciam erkannt, die in Beschlag genommene Waare zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Loosung derselben vorschriftsmäßig verrechnet werden wird. g.)

Der Geheime-Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

AVERTISSEMENTS.

*) Proskau den 6. December 1827. In dem Königl. Domainenamts Forst Chrzelitz, insbesondere dem Ober-Glogauer Servitut-Wald, 36 Schritte von der großen Landstraße, die von Oppeln nach Neustadt führt, eine halbe Meile von dem Amte Chrzelitz ist am 20. October a. c. ein Mann, der sich an einem Baum erhängt, gefunden, dessen Leichnahm circa 8 Zoll groß, nach den Falten seines Gesichts für mehrere 60 Jahr alt, und mit einem zerrissenen beschmutzten leinenen Hemde, ein paar dergleichen Beinkleider, einen alten zerrissenen stahlgrünen melirten tuchenen Ueberrock, ein paar zerrissenen Schuhen, und einer blau manschesternen mit grauen Baranken versehenen alten Mütze befunden worden, und soll derselbe ein herumvagirender Tabackpfeifenmacher seyn. Dessen Auffindung wird demnach in Folge gesetzlicher Vorschrift öffentlich bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Landeck den 24sten October 1827. Nachdem über den Nachlaß des am 24 März a. c. verstorbenen Bildhauers Cajetan Klahr per Decretum vom 19. Juli

c. der

ꝛc. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, haben wir einen Termin auf den 25 Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr; 1) zur Subhastation des zum Nachlasse gehörigen Nieder-Vorstädter-Hauses Nro. 151., welches wie das auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Tax-Instrument nachweiset, auf 293 Rth. 29 sgr. 2 pf. Cour. abgeschätzt worden ist; 2) zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger anberaumt. Demnach werden nicht nur alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, sondern es werden auch alle etwanigen unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Eröterung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 6. November 1827. Auf eignen Antrag des Besitzers soll die zu Peterwitz bei Schweidnitz Fol. 33. belegene Freistelle des Christoph Franz welche ortsgerichtlich auf 300 Rthl. gewürdigt worden, und worauf freie Herberg des Auszügler Neumann haftet, in Termino peremtorio, den

29. Januar 1828.

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages im Kretscham zu Peterwitz zu erscheinen, hier Gebothe abzugeben, und nach zuvoriger Legitimation den Zuschlag zu gewärtigen Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Freigärtner Christoph Franz eine Forderung haben, zu dem nämlichen Termine vorgeladen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus-Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

*) Breslau. Subscriptions-Anzeige zum 2ten Jahrgange der Zeitschrift: Freykugeln. Vom 2ten Januar erscheint fortdauernd im Verlage der Buchhandlung von Grüson und Comp. am Blücherplatze Nro. 4. in wöchentlicher Lieferung eines Bogens: Freykugeln, Unterhaltungsblatt für Literatur, Theater und lokale Novitäten, herausgegeben vom Dr. Reinhold Döring und Eduard Philipp. In buntem Wechsel werden wie bisher ausmachen: Launige und ernste Erzählungen, Gedichte, humoristische Aufsätze, Aphorismen, Anekdoten, Räthsel, Theaterbeurtheilungen, Kritik und Antikritik. Der Preis des Jahrganges für Breslau ist 2 Rth. 20 sgr., für auswärts 3 Rthl. 15 sgr.

Die Herausgeber.

*) Breslau. Frische fette wirklich Böhmische Fasanen und Rebhühner, sind nunmehr angekommen bey J. G. Starcke auf der Odergasse in No. 1.

*) Bres-

Das eilfte Stück der Freykugeln enthält: Der Pfaffenkrieg, Singescherz und Scherzernst von Dr. Grattenauer, Schneeflocken, der schönste Frühling, Bemerkung, Gefährliche Liebe, Buntes aus Ort und Zeit. Die Musen auf der Toschcastraße.

Eduard Philipp.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Arion, Samml. auäerl. Gesangssücke m. Begl des Pianof. 1ster Band, sauber geb mit Goldschnitt 1 Rthlr. 10 sgr., derselbe ohne Goldschuitt geh. 1 Rthlr. Orqheus, Samml auserl. mehrst. Gesänge ohne Begl. 1ster Band sauber geheft 1 Rthlr. 10 sgr. Beethoven, |Collection complête des Sinfonies, arr. a 4. m. p. Ch. Czerny, No 2. 1 Rthl 15 sgr. Blum, Recitativ und Arie. Eingelegt in die Oper: die umgeworfenen Wagen mit Pianof. 10 sgr., derselbe, Favorit-Duettiuo, eingel ln die Oper: die umgeworfenen Wagen, mit Pianof. 5 sgr. — Rossini, grosses Duett aus der Oper: die umgeworfenen Wagens f Pianof. einger. v. C. Blum 17½ sgr. Herz, Variations sur l'aîr; „Au clair de la lune" a 4 m. Oeuv. 4. 25 sgr., derselbe, Rond. brill. p. le Pianof. av. Acc. d'Orch. Op. 11. 1 Rthl. 25 sgr. für Pianof. alleine 1 Rth. Kalkbrenner, Oeuvres compl. p. Pianof Cah 4. 3 Rthl., derselbe, 24 Prèludes p. le Pianof. Op. 88. livre 2. 1 Rthl. 25 sgr. Keller- Herbstlied, Gedieht von Tiedge mit Pianof. od. Guit. Begl. 6 sgr 3 pf., derselbe, „Wenn du mich liebst" Cedicht von Castelli, mit Pianof. oder Guit. Begl 5 sgr. 3 pf, derselbe, der Traum, Acictte alla Polacca mit Pianof. oder Guit. Begl. 10 sgr. Klein, Geistliche Musik. Misere mei Deus (Psalm 50.) für Sopran u. Alt m Pianof. Op. 21 4 s H. 1 Rth. Marcello, Salmo decimo quarto. Canto solo coll Accomp. di piano 10 sgr. Schneider, 6 Gesänge für Männerstimmen Op. 64. Part. u. ausges. Stimmen 1 Rth. Ausser dem hier angeführten besitZen wir ein grosses Lager der neuesten Musikalien, Taschenbücher, Kinder- und Jugendschriften, Zeichenbüchern, Landkarten, Neujahrswünschen und Visitenkarten, welche sich zu Geschenken zu den bevorstehenden Festen eignen.

*) Breslau. Einem hohen und geehrtem Publikum beehre ich mich die Verlegung meiner Conditorey aus der Stadt Rom, gegenüber in die goldene Muschel. auf der Albrechtsstr., ganz gehorsamst anzuzeigen, und bitte ferner um gütiges Wohlwollen, welches ich seit 19 Jahren das Glück hatte, und werde stets durch gute Waare mich bemühen dasselbe zu rechtfertigen.

A. Micadi, Conditor zur goldnen Muschel.

*) Breslau. Aromatisches Kraftpulver erhielt in Commission und verkauft das Stück a 2 sgr. mit Gebrauchszettel.

H. A. Breiter, Oderstraße No. 30.

Mit obigem Kraftpulver kann man den schlechtesten Brandtwein augenblicklich

lich in einen kräftigen, lieblich riechenden und schmeckenden Liqueur verwandeln, dasselbe ist von mir erfunden und so wie die bittere Species für Breslau und die Umgegend an Hrn. Breiter in Commission gesandt worden.

H. W. Th. Denstorff, Apotheker in Schwanebeck.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich mich mit einer großen Auswahl fein und modern gekleideter Puppen, Puppen-Körpern, feinen und ordinairen Puppen-Köpfen zu den möglichst billigen Preißen. Meine Bude steht wie gewöhnlich der Stockgasse gegenüber. Voß.

*) Breslau. Aechte holländ. Dopp. Mops-Carotten, Rape Virginie, das Pfund-Paket 30 sgr., und aromatischer Schnupftaback das Pfd. 10 sgr. (in Parthien von 10 Pfd. und darüber a 8 sgr. das Pfd.,) empfiehlt

Ferd. Aug. Held in Breslau, Ohlauerstr. No. 83.

*) Breslau. Freytag den 14ten d. M. werde ich auf der Junkernstraße im Hause No. 8. 20 Kisten sehr schönen Mallagaer Zitronen, die Kiste zu 600 und 650 St. meistbiethend versteigern. Fähndrich.

*) Breslau. Eine Pohlin, 19 Jahr alt, eine elternlose Waise, aus einer ansehnlichen Familie, in Weisnehn, Waschen, Plätten u. s w. geübt, bittet um baldiges Unterkommen, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Auskunft giebt Herr Bretschneider, Gesinde-Vermiether: jetzt seine Baude an der Hauptwache Seite der Korbmacher.

*) Breslau. Aechten Varinas-Canaster und ächten Holländer (prima Qualität) erhielten so eben in bester Güte

Ferd. Aug. Held in Breslau, Ohlauerstraße No. 83.

*) Breslau. Ein stockhäriger weiß und braun getiegerter Hühnerhund hat sich am 10ten d. M. auf dem Wege von Hundsfeld vom Wagen verlohren. Wer denselben am Ringe No. 18. abgiebt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Am 10ten Decbr. a. c. Abends gegen 6 Uhr ist vom Ringe bis nach der Carlsstraße eine rothlederne Brieftasche, in welcher sich außer 26 Thaler in Cassen-Anweisungen noch mehrere andere dem Verliehrer besonders wichtige Papiere befanden, verlohren worden. Der etwanige Finder derselben wird ersucht, solche auf dem Carlsplatz in No. 2. im Comptoir daselbst abzugeben, wogegen ihm als dann zur Belohnung die obenerwähnten 26 Rthl. versprochen werden.

*) Breslau. Vorzüglich schöne holl. Heeringe das Fässel mit 40 Stück 1 Rthlr. 20 sgr., engl. Heeringe das Fässel mit 40 Stück 1 Rthlr. 6 sgr., im einzeln das Stück zu 1½ sgr, und 1 sgr., marin. Heeringe und Bricken das Stück 1½ sgr. empfiehlt

C. F. Schöngarth,
Schweidnitzer-Straße im rothen Krebs.

Freytags den 14. December 1827.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten October 1827. Auf den Antrag der verwit. Seifert soll das dem Maurer Winckler gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweißt im Jahre 1827. nach dem Materialienwerth auf 4440 Rthrl 24 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4785 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 676. des Hypothekenbuches, neue No. 12. der Rosengasse vor dem Oderthore im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, den 19. Februar und den 19. April, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Juni k. J Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Kammer-Gerichts-Assessor Teichert in unserem Partheyenzimmer No 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meiß- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Breslau den 11. September 1827. Da in der nothwendigen Subhastationssache des dem Ober-Amtmann Ender naturaliter, und der verehl. Brade civiliter gehörigen, sub Nro. 1108. auf der Ohlauerstraße belegenen, nach dem Materialwerthe auf 5406 Rthl. 2 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 5905 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzten Hauses, der hiesige Magistrat als Extrahent in den Zuschlag für das geschehene Geboth nicht gewilligt hat, so haben wir einen nochmaligen und zwar peremtorischen Licitationstermin auf den 15. Jan. 1828. Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, zur bestimmten Stunde vor dem Herrn Justizrathe Borowsky

in unserm Parthelenzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Thamm den 30. October 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Klemnitz Gloganischen Kreises unter No. 27. belegene, auf 1115 Rth. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Mühlen-Possession, bestehend in einer Windmühle, den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Acker- und Gartenland, welche vier Stuben, und nebst dem Grasungs-, Hutungs- und andern Rechten auch das Recht hat, jährlich zwei Fuder Dominialheu unentgeldlich zu erhalten, in den angesetzten Terminen, nämlich am 12. Januar, 12. Februar und 13. März 1828. öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer zu erscheinen, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Klemnitz ausgehängt.

Das Gerichtsamt der Thammer Güther.

*) Görlitz den 24. October 1827. Die sub Nro. 33. zu Nieder-Moys im Görlitzer Kreise belegene, zum Nachlasse des Johann Christoph Thomas gehörige, nach Abzug aller Beschwerungen gerichtlich auf 155 Rthl. taxirte Häuslernahrung, soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in dem deshalb auf den 15. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Moys anberaumten peremtorischen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das herrlich Lingkesche Gerichtsamt von Nieder-Moys.

Schmidt, Justit.

*) Zülz den 3. December 1827. Die vormaligen Dominiat-Vorwerksgründe des zur Herrschaft Zülz gehörig gewesenen, im Jahre 1800. an die Unterthanen daselbst verkauften Vorwerks, bestehend in Aeckern und Wiesen, welche zum größten Theile um das im Neustädter Kreise eine und eine halbe Meile von Neustadt, und eine halbe Meile von Steinau und Zülz belegene Dorf Schmitsch, und mit einem Theile nahe bei letzterer Stadt belegen, und unter alle 30 Besitzer nach Loosen zu gleichen Theilen dismembrirt, im ganzen auch auf 18200 Rthl. im Monath September 1827., und jedes einzelne Loos auf 606 Rthl 20 sgr gerichtlich gewürdigt worden sind, werden auf den Antrag einiger Realgläudiger necessarie subhastirt, und es sind demnach die Licitations-Termine auf den 11. Febr., 11. April, und peremtorie den 11. Juni 1828., jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt worden. Alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich

zu

zu bezahlen im Stande sind, werden hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, in Terminis in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag an den Bestbiethenden in Termino peremtorio, den 11. Juni 1828., wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, ohne weitere Zulassung eines anderweitigen Geboths zu gewärtigen. Die Taxe kann in der hiesigen Registratur nachgesehen, und die Kaufsbedingungen in Terminis denen Licitanten bekannt gemacht werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Herrschaften Zülz und Klein-Pramsen.

*) Marklissa am 22. November 1827. Auf den Antrag meherer Realgläubiger soll die auf 326 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte, zu Mittel-Linde sub Nro. 12. belegene Freihäuslernahrung, im peremtorischen Biethungstermine, den 16. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel-Linde öffentlich feilgebothen werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbiethenden, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, der Zuschlag ertheilt werden soll. Taxe nnd Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Linde.

v. Uechtritz.

Guhrau den 24sten September 1827. Im Wege der Execution wird die dem Daniel Matschke und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Franzke zugehörige Freistelle und Wassermühle sub No. 3. zu Kaschewen, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 528 Rthl. 26 sgr. 8 pf. subhastirt. Die Biethungs-Termine stehen am 29sten October, 29sten November und 29sten December c. a. Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der letztere und peremtorische Termin aber auf dem Schlosse zu Kaschewen an, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll übrigens die Löschung der sämmtlichen eingetragenen und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt für Kaschewen Wohlauer Kreises.

Neumann.

Glogau den 21sten October 1827. Die zu Waldvorwerk bey Simbsen Glogauschen Creises sub No. 3. belegene und auf 113 Rthl. 5 sgr. Conr. geschätzte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Krumbke, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 4ten Januar 1828. im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht Gramschütz.

Ratibor den 31. October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem eine Meile von der Kreisstadt Ratibor entfernten Dorfe Bojanow belegenen drei Häuslerstellen, welche am 22. d. M. gerichtlich abgeschätzt worden sind, als: 1) sub Nro. 43. bestehend aus circa 1 Schfl. 12 Mtz. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mtz. Wiesewachs, gewürdiget auf 25 Rthlr. 10 sgr.; 2) sub Nro. 44., bestehend aus circa 1 Scheffel 12 Mtz. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 23 Rthlr. 10 sgr.; 3) sub Nro. 57., bestehend aus circa 2 Schfl. 6 Mtz. Preuß. Ackerland, und circa 5 Preuß. Mtz. Wiesewachs, gewürdigt auf 47 Rthl. 20 sgr., in einem einzigen peremtorischen Biethungstermine, den 6. Februar 1828. in Loco Bojanow, unter denen in diesem Termine mit den Extrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese drei Stellen aus dem darauf haftenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Bedeuten eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Bojanow selbst affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Breslau den 8ten Juni 1827. Auf den Antrag des Ober-Landesgerichts-Calculator Hoben, soll das dem Cichorienfabrikanten Bober gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 2304 Rthlr. 23 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1958 Rthl. abgeschätzte Grundstück No. 56. auf dem Mathias-Elbing im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14. Septbr. und den 14. November d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 15. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichtsassessor Teichert in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Sagan den 7ten Juli 1827. Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober macht hierdurch bekannt, daß das dem Bauern Johann Gottfried Walter zugehörige Bauergut zu Kunzendorf sub No. II. welches gerichtlich auf 3435 Rthl. 25 sgr. gewürdiget, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und hierzu drei Biethungs-Termine, den 11ten Septbr. c. den 13ten November und den 15ten Januar 1828 anberaumt worden.

worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in Termino ult. et peremtorio den 15. Januar 1828 Vormittags 10 Uhr auf dem Justizamte zu Naumburg vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Bauergutes an den Meistbiethenden unter der Bedingung zu gewärtigen, daß das Kaufpretium, insofern Käufer sich nicht mit den Realkreditoren über das ganze oder theilweise Stehenbleiben des Kaufgeldes einiget, in Termino peremtorio ad Depositum judiciale bezahlt oder genügende Caution geleistet werde, Käufer sich auch über seine Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen muß.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog.

Landeshut den 26sten Juni 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concurs-Masse der verwit. Senator John geb. Werner gehörige brauberechtigte Haus No. 108. in hiesiger Stadt, wozu ein Pfaffen-Ackerstück und ein anderes Ackerstück auf dem Buchenberge gehört, und welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3034 Rthl. 14 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz, und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in den bestimmten Licitations-Terminen, nämlich den 5. Septbr. und den 5. Novbr. d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Partheienzimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 26sten Februar 1827. Die im Grottkauer Kreise belegenen Güther: Osseg, Seifersdorf und Deutschleipe, zu dem Nachlaß des verstorbenen Legations-Rath Grafen von Dankelmann gehörend, sollen gegenwärtig im Wege des Concurses öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den Biethungs-Terminen

den 10ten Juli 1827.,

den 12ten October 1827.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 15ten Januar 1828.

jedesmal früh um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Görlich in unsern Partheienzimmer hierselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Cirves, Görlich und Scholz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme noth-

wen-

wrndig machen. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, also auch der leer ausgehenden, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Güther sind laut landschaftlicher Taxe unterm 16ten December 1825. und zwar: Osseg auf 113,144 Rthlr. 28 sgr. 4 pf., Seiffersdorf auf 38,783 Rthlr. 2 sgr. 7 pf. und Deutschleipe auf 24,969 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt, und die disfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheienzimmer einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Breslau den 14ten August 1827. Auf den Antrag der Frau Generalin v. Schutter soll das dem Seiffensieder Johann Joseph Bürkner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im J. 1827. nach dem Materialienwerthe auf 3385 Rthl. 14 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 2913 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1441. auf dem Neumarkte, neue Nro. 2., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10. Novbr. c., und den 10. Januar 1828., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 14. März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Beer in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trebnitz den 28sten Juni 1827. Die zur Müller Franz Gieselschen Concurs-Masse gehörige, zu Biadauschke 1½ Meile von Trebnitz gelegene massiv erbaute, zwei Stock hohe sogenannte Margarethenmühle nebst dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und bedeutenden Grundstücken, welche gerichtlich auf 8052 Rthl. abgeschätzt worden ist, von uns subhasta gestellt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 14ten Septbr. 13. Novbr. a. c. und 14ten Januar 1828 Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Süßenguth einzufinden, ihre Gebothe unter denen ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebothe aber, so weit die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten,

nicht

nicht reflektirt werden wird. Die von der Mühle nebst Zubehör aufgenommene Taxe kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 2. November 1827. Das sub Nro. 89. zu Krummhübel Hirschbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Jacob Börtch gehörige, ortsgerichtlich nach Abzug deren Königl., herrschaftlichen und Gemeins-Abgaben, am 23. October 1826. auf 204 Rthl. gewürdigte Neuhaus wird auf Antrag deren Erbes-Interessenten subhastirt. Der Biethungstermin steht auf

den 28. Januar k. J.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbiethende, nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufs-Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Münsterberg den 1. October 1827. Auf den Antrag der majorennen Erben der verwittweten Müller Weiß geborne Gruschke sollen nachbenannte, zu deren Nachlaß gehörige Grundstücke, 1. Die zu Reindörfel sub No. 36. gelegene, ortsgerichtlich zu 5 Procent auf 3,525 Rthl. 10 sgl. taxirte Mühle. 2. Der daselbst sub No. 20 gelegene auf 125 Rthl. 10 sgr. taxirte Schützenparchen genannte Garten. 3 Der sub No. 45 vor dem Breslauer Thore gelegene auf 330 Rthl. taxirte Obst- und Grasegarten. 4. Der sub No. 50 daselbst gelegene auf 306 Rthl. 20 sgr. taxirte sogenannte Rinnenteich. 5. Die zu Bürgerbezirk sub No. 178 gelegene, auf 181 Rthl. 10 sgr. taxirte Wiese. 6. Der daselbst sub No. 178 gelegene, auf 583 Rthl. 10 sgr. taxirte Hopfengarten im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 4ten December 1827 und 4ten Februar 1828, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14. April 1828 Vormittag einzeln verkauft werden, Besitz- und Zahlungsfähige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxen in unserer Registratur eingesehen werden können, und der Best- und Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung, und wenn nicht gesetzliche Umstände noch eine Ausnahme zulassen sogleich gewärtigen kann.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 25. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die in der Gemeinde Nieder-Hausdorf liegende, dem Bleicher Wilhelm Thiemann gehörende Bleiche sub Nro. 45.

nebst

nebst den dazu gehörenden 8 Scheffel Acker, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1215 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine, den 12. Februar 1828. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt für Hausdorf. Held.

Jauer den 31. October 1827. Zum öffentlichen Verkauf des mit der hiesigen Fleischbank-Gerechtigkeit Nro. 16. bisher verbunden gewesenen, zur Concursmasse des verstorbenen Fleischer Johann Gottlieb Steiger gehörigen, auf 51 Rthr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Teichstücks ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 28. Januar 1828. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 19. Novbr. 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur Allgem. Kenntniß daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der sub Nro. 1. zu Görtelsdorf gelegenen Martinischen Erbscholtisey, und die dazu gehörige Brau- und Brennerey nebst Waldung, 2 Rusticalgütern und 4 Professionisten-Wohnungen, welche nach der in unserer Registratur und bei dem Scholzen Martini zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 21062 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8. Februar, und den 15. April, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 17. Juni 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Partheienzimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Herrn Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Die Tuchhandlung, Blücherplatz, No. 18. hat außer den schon früher angezeigten beliebten Rhein- und Würzburger Weine, die Flasche mit 16 sgr. noch eine vorzüglich gute Sorte abgelagerten 1811er Würzburger in Commission erhalten, und empfiehlt solche mit voller Ueberzeugung und unter Versicherung eines nicht weniger billigen Preißes, ihren zeitherigen geehrten Abnehmern zu gleichmäßiger gefälliger Berücksichtigung.

Beylage

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. December 1827.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten Novbr. 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Buchdrucker-geselle Ernst Walter aus Breslau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.)

Falkenhausen.

*) Liegnitz den 10. November 1827. Nachdem über den Nachlaß des zu Kuchelberg verstorbenen Freistellbesitzer Christian Künzel, auf den Antrag der Erben per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Künzel, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 18. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 17ten April 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben des am 17ten May 1826. allhier verstorb.

storb., aus Jena gebürtig gewesenen pensionirten Compagnie-Chirurgus Johann Carl Michael Krebel hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 14ten März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Krause angesetzten Termine in dem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, ihre Erbesansprüche nachzuweisen und die weitere Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen werden ausgeschlossen, derselbe dem oder den sich gemeldeten und gehörig legitimirten Erben zur freien Disposition wird verabfolgt werden, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übereignen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung zu fordern, berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn wird, zu begnügen verbunden seyn soll. Sollte sich bis zu dem, oder in dem gedachten Termine Niemand mit einem gesetzlich begründeten Erbanspruche gemeldet haben, so wird der in Rede stehende Nachlaß als ein herrenloses Guth der hiesigen Cämmerey zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 16ten August 1827. In dem Hypotheken-Buche der zur Kaufgelder- und resp. erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Erbsassen David Partschoke gehörigen Erbstelle Nr. 41. vor St. Mauritius, stehen ex Decreto vom 22. November 1755. für den Vormund der Rosina Werner und den Gottlieb Zahn eine Pupillar-Caution auf Höhe von 6 Rthlr. 10 sgr. und für den unmündigen Johann Heinrich Meyer ex decreto vom 25. Januar 1762 eine General-Pupillar-Caution eingetragen. Behufs der Liquidirung dieser beiden Posten bei der Masse werden alle die daraneinen Anspruch nachzuweisen vermögen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 15. Februar 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Metzke anberaumten Termine in unserer Partheien-Stube Nr. 1. in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen, bei dem unterzeichneten Gerichte angestellten Justiz-Commissarius, wozu wir ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wloka, Conrad und Micke vorgeschlagen, zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden dagegen mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das gedachte Grundstück und an die Nachlaß-Masse präcludirt, dergestalt, daß die Posten im Hypotheken-Buche gelöscht werden, und ihnen nur noch freisteht, sich an das, was nach Befriedigung aller bekannten Erbschaftsgläubiger etwa übrig bleibt, zu halten.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 2. October 1827. Auf den Antrag des Freigärtner und Bäckermeister Augustin Wieden zu Sackerau werden alle diejenigen, welche an die auf der Freigärtnerstelle zu Sackerau sub Nro. 2., ursprünglich für die Maria Barbara Jänisch, Rubr. III. Nro. 1. eingetragenen 160 Rthlr., worauf jedoch am 27. Februar 1786. 60 Rthlr. zurückgezahlt und gelöscht, der Rest per 100 Rthlr. aber am 15. October 1787. an die Menzelsche Vormundschaft zu Gräbschen cedirt worden, so wie an das darüber ausgestellte Instrument vom 16. August 1785. und resp. den 15. October 1787., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder

son-

sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, zu dem auf den

17. Januar 1828. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine in unserer Amts-Kanzley, Dohmstraße Nro. 21. allhier zu erscheinen, widrigen Falls sie bei unterlassener Meldung mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Post präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden wird.

Das Geheime Rath Mensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

Gottwald.

Breslau den 8. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Johann Carl Benjamin Köhl aus Oels, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. L'Estocq anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen

Frankenstein den 26sten September 1827. Auf den Antrag der Erben der am 9. März d. J. zu Giersdorf verstorbenen Johanna Rosina verwit. Häusler und Krämer Reinhold geb. Wagner werden hierdurch alle unbekannten Gläubiger, welche an den in 1159 Rthlr. 5 sgr. 11 pf. Activis, und 103 Rthlr. 22 sgr. 1 pf. Passivis bestehenden Nachlaß derselben Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen binnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf den 15. Januar a. f. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in der Standesherrl. Gerichts-Kanzeley hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien, wozu im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Hauptmann Franke und Topf in Vorschlag gebracht werden, zu melden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, bei dem Unterlassen der Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird. Das Gerichtsamt der Standes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gelber Drey Königs Virgin in ächter Qualität. Wie sonst der holländische Drey Königs Taback und Abraham Bergmann, erhielt und verkauft das Pfd. a 8 sgr., in Parthien mit Rabatt, J. A. Breiter, Oderstraße No. 30.

30. Die Sendung dieses Tabacks fällt so schön aus, daß derselbe seiner Leichtigkeit wegen, auch solcher empfohlen werden kann, die durch vorgerücktes Alter veranlaßt, nur wenig rauchen dürfen. Der Obige.

*) Breslau. Einen Transport Elbinger Bricken, mar. geräucherten Lachs habe wieder erhalten, und verkaufe solche im Ganzen wie auch einzeln, nebst Holl. Süßmilch-Käse, besten Schweitzer Käse und Brab. Sardellen um die billigsten Preiße, Schweidnitzer Straße No. 30. A. Barthel.

*) Berlin. Einem geehrten auswärtigen Publikum beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir hiesigen Orts eine Strickgarn- und Band-Fabrik, so wie eine Posamentier-Waarenhandlung, verbunden mit allen zu dieser Branche gehörigen Artikeln, für das En gros-Geschäft eröffnet haben. Wir bitten um geneigte Aufträge, und dürfen versichern, jeden unserer geehrten Abnehmer, bey der reellsten und promptesten Bedienung auch durch beste Waaren und allerbilligste Preiße gewiß zu frieden zu stellen. Beyer Lupus et Comp.

*) Breslau. Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß auch dieses Jahr eine Weihnachts-Ausstellung, bestehend in Pariser Kästchen, Attrappen, Bonbonniren, feinen Confituren. Königsberger Marzipan, Wiener Vignetten auf Bonbons, so wie einer reichhaltigen Auswahl zu Weihnachtsgeschenken für Herren, Damen und Kinder sich eignender Gegenstände bey mir statt findet, und verbinde dabey die Anzeige, daß Kaffee, Thee, Chocolade, Punsch und ganz vorzüglich gute Punsch-Essenz, so wie alle kalten und warmen Getränke jederzeit bey mir zu haben sind. Joh. Aug. Redlich, Conditor am Ringe No. 53.

*) Reinerz den 20. October 1827. Das Hypothekenbuch der Dörfer Passendorf, Nauseney, Brunnkreß und Antheil Oberrathen soll auf den Grund der darüber in der gerichtliche Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben gedenkt und seiner Forderung die mit der Eintragung in das Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, angewiesen, sich binnen 3 Monathen und spätestens im Termine den 15. und 16. März 1828. in der Gerichts-Kanzley zu Oberrathen zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, oder aber zu gewärtigen, daß er bey seiner spätern Meldung den bereits eingetragenen Hypotheken-Gläubigern nachgetragen werden wird.

Das Gerichtsamt von Passendorff und Anthheil Oberrathen.

Hilse.

Sonnabends den 15. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Ohlau den 23sten October 1827. Auf den Antrag des Depositorii des Königl. Landgerichts zu Breslau ist die Subhastation der sub Nro. 7. zu Märzdorf belegenen Drosingerschen Mühle nebst Zubehör, welche in diesem Jahr auf 4283 Rthlr 8 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, am 11. Februar 1828., am 14. April 1828., besonders aber in dem letzten Termine,

am 16. Juni 1828. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 15. November 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt den zu Märzdorf a. B. sub Nro. 125. belegenen, auf 4510 Rthl. exclusive der Brau- und Brandweinbrennerei-Utensilien gerichtlich gewürdigten Kretscham des Benedict Walter, ad instantiam der Gerichtsscholz Tilgnerschen Erben in Märzdorf, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 11. Februar a. f.)
2. April a. f.) früh 10 Uhr
peremtorie aber den
10. Juni 1828.)
im hiesigen Gerichtslocale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 6. Decbr. 1827. Da für die zu Leschkowitz sub Nro. 10. belegene, und auf 69 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. geschätzte Häuslerstelle des Christian Fiedler, nur ein Meistgeboth von 67 Rthlr. 20 sgr. gesetzt worden, so wird ein neuer Verkaufs-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr an der

Ge-

Gerichtsstelle zu Leschkowitz anberaumt, und solches hiermit dem kauflustigen Publico bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Leschkowitz. Gringmuth.

Waldenburg den 4. November 1827. Im Wege der nothwendigen Subhaſtation wird das nach dem Materialwerth auf 556 Rthlr. 19 ſgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 620 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des Weißgerbermſtr. Joh. Benj. Zeuner Nro. 1., in Terminis den 5. Decbr. c., 2. Jan. und 13. Febr. 1828., wovon der letztre peremtorisch iſt, öffentlich verkauft, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

Breslau den 7. August 1827. Auf den Antrag der Geschwister Wiesner soll das dem Tischler Fischer gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1827. nach dem Materialienwerth auf 5658 Rthl. 15 ſgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 Cent aber auf 5307 Rthl. 10 ſgr. abgeschätzte Haus Nro. 1330. des Hypothekenbuches, neue Nro. 12. auf dem Graben im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7. December, den 12. Februar 1828., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 15. April 1828. V. M. um 11 Uhr vor dem Herrn Juſtizrath Metzke in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaſtation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Intereſſenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Reſidenz.

v. Blankensee.

Oppeln den 13. October 1827. Die sub. Nro. 22. zu Klein-Kottorsch, unter der Majorats-Herrschaft Turawa und dem Oppler Kreise gelegene, dem gegenwärtigen Besitzer Norbert Bioſczyck gehörige Robothbauerſtelle, wozu außer den Gebäulichkeiten, Wirthschafts-Vieh-, und Wirthschafts-Geräthschaften, 84 Morgen Acker, Wiesen, und Huthungsland gehören, und ins gesammt auf 730 Rthlr. gerichtlich taxirt worden iſt, soll auf den Antrag des Dominii Turawa als Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhaſtation öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu dem auf den 12. November, 10. December d. J in der Wohnung des Juſtitiarii Meyer zu Oppeln, peremtorisch aber auf den 14. Januar 1828. in der Gesamtskanzley zu Turawa angesetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebothe hierdurch vorgeladen, und hat der Meiſt- und Beſtbiethende den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das Gerichtsamt Turawa.

Breslau den 14. August 1827. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Tischlermeister Siebenbrodt civiliter, und dem Schuhmacher-Meister Tietze naturaliter gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-

Aus-

Ausfertigung nachweißt, im J. 1823. nach dem Material-Werthe auf 5375 Rth. 16 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 7226 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 326. auf der Weißgerbergasse anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 13. December c., und den 14. Februar 1828., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 15. April 1828. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 21. Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Agenten Höhnsch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 6582 Rthlr. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8004 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 31. des Hypothekenbuches, neue Nro. 6. vor dem Ohlauer Thore im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten Termine, nämlich:

den 28. September,

und den 28. November d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 14. Februar 1828.

vor dem Herrn Assessor Teichert in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Cosel den 23. October 1827. Die zu Klein-Grauden Coseler Kreises sub Nro. 14. belegene Freibauerstelle von 27 Morgen 160 □R. schles., welche gerichtlich auf 670 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, soll Schuldenhalber in Terminis 17. December 1827., 17. Januar, und 16. Februar 1828. V. M. 10 Uhr meistbiethend veräußert werden. Hierzu werden Kauflustige eingeladen mit dem Bemerken, daß die ersten Termine hierselbst, der dritte peremtorische in Klein-Grauden anstehen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Glo,

Glogau den 1sten October 1827. Die zu Cosel Glogauschen Creises sub No. 1. belegene, den Gottfried Skobelschen Erben zugehörige Bauernahrung, welche auf 1050 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind hiezu Biethungstermine auf den 8. Novbr., 8. Decbr. d. J. und 12. Januar 1828. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kosel anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, in gedachten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Cosel. Gringmuth.

Carlsruh den 15. Novbr. 1827. Die Freystelle des Christian Maschler zu Städtel, taxirt auf 190 Rthlr. wird Schuldenhalber auf den 25. Januar 1828. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Justizamt.

Breslau den 20. August 1827. Auf den Antrag des Agenten Pick soll das dem Major v. Reitzenstein gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Gesammtwerthe auf 4928 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Grundstück Nro. 34. des Hypotheken-Buches, neue Neue Nro. 3. zu St. Mauritius gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, namlich den 18. December 1827. und den 18. Februar 1828., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 16. April 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheienzimmer Nro. 1, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trebnitz den 13. November 1827. Die Brandstelle von der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Heinsch Nro. 55. zu Aurasser Fischergasse wird hiermit öffentlich zum Kauf gestellt. Dieselbe besteht aus 3 Scheffel Gartenacker und ist dorfgerichtlich auf 92 Rthl. abgeschätzt. Der Licitations-Termin steht den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley in Auras an. Kauflustige werden aufgefordert, in demselben ihr Geboth auf dieselbe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag für das Meistgeboth und gegen baare Zahlung zu gewärtgien.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt des Burglehn Auras. Schürz.

Lan=

Landeshut den 12. November 1827. Das unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Ortsgerichte zu Wittgendorf das dem Kleingärtner Augustin Börner zugehörige, und auf 223 Rthl. 16 sgr. 9 pf. geschätzte Haus und Kleingarten Nro. 53. zu Wittgendorf, in dem auf den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Amtslocale anberaumten peremtorischen Biethungstermine verkauft werden soll, wozu sich Kauflustige und Zahlungsfähige einfinden mögen. Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3. December 1827. Es sollen am 20. December Vormittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Conr. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Auf der Ohlauerstr. im Gewölbe im Rautenkranz werden Montags den 17ten d. M. Nachmittags verschiedene ausgetrocknete Meubels, neue roßharne Matratzen, Betten, Uhren, Mode- und Schnittwaaren, Kupfer und Messing gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, concess. Auct. Kommiss.

* Breslau. Eine Parthie versteuerte Ober-Ungar-Weine in Kuffen auf Lagern soll Donnerstag den 20. Decbr. Vormittags 10 Uhr auf der Altbüßerstraße No. 2. im Hause der Gebr. Schickler meistbiethend versteigert werden von

Fähndrich.

*) Breslau. Dienstag als den 18ten Decbr. früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr werde ich in meinem Locale, blauen Hirsch wegen Veränderung fast noch ganz neues Meublement, als Sopha, Stühle, Tische, Comodez, Spiegel, Schränke, 2 Gebett Bette gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Pierre, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 14. Decbr. 1827. Es sollen am 18ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietheuden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werdrn.

Der Stadtgerichts-Secretair Steger.

Citationes Edictales.

Bauerwitz den 21. September 1827. Alle unbekannten Prätendenten, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 7. November 1803. über 266 Rthlr. 20 sgr. von dem Bürger Johann Heusler für den Verwalter Gottlieb Pitsch zu Sauerwitz ausgestellt, und worinn das jetzt dem Bürger Franz Schmack zu Katscher gehörige Ackerstück, früher sub Nro. 54. jetzt

No. 9.

Nro. 9. im Hypothekenbuche Vol. 5. eingetragen, verpfändet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monathen, oder spätestens den 29. December Vormittags 10 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Katscher anzumelden und nachzuweisen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an das Instrument präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt, auch auf dessen Stelle auf Verlangen des Gläubigers ein neues ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Langenbielau bei Reichenbach den 3. October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget den unbekannten und den Acten nicht hervorgehenden Gläubigern der hiesigen Häusler und Fabrikanten Friedrich Franz hierdurch zu weißen, daß über das Vermögen des Franz, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 1189 Rthl. 20 sgr. 6 pf. incl. aller unsichern Activ-Forderungen und 3486 Rthlr. 12 sgr. Passiva beläuft, der Concurs mittelst Decrets vom 1. September a. c. eröffnet worden, und laden zu diesem Behufe alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anstehenden Convocations-Termine ihre Ansprüche an die Franzsche Masse entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Wichura in Reichenbach und Franke in Frankenstein in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Franzschen Concursmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güther.
Theiler.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal den 30. November 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Langwasser sub Nro. 210. belegene, auf 2030 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth des Benedict Neumann, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

11. Februar a. f.)
2. April a. f., und) früh 10 Uhr,
peremtorie aber den
11. Juny a. f.,)

wovon die beiden ersteren Termine im Gerichtslocale, der letztere aber im Gerichtskretscham zu Langwasser abgehalten werden wird, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 9. Decbr. 1827. In Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

daß den 17. Jan. a. f. hier in Jauer mit der Vertheilung der Kretschmer Fritschschen Nachlaßmasse von Seckerwitz an die bekannten Gläubiger unter der in obgedachter Gesetzstelle vorgeschriebener Maaßgabe vorgeschritten wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

*) Breslau. Montag den 17. und folgende Tage werden im goldnen Kreutz Nro. 10. auf dem Paradeplatz wegen besondern Verhältnissen eine Parthie Spiegel und desgleichen Gläser von verschiedenen Größen zu den möglichst billigsten Preisen ausverkauft.

*) Breslau. Eine sehr preißwürdige Sorte 1822ger Ober-Moselwein a 11 gr., und Rheinwein a 14 — 16 gr. pro Flasche, habe ich zum Verkauf in Commission. W. F. Gilling,

neue Gasse Nro. 17. am Ohlauer Thor.

*) Breslau. Am Sonntag den 16. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr werden erst sämmtliche Schlangen gebadet, und sodann die Ana conda mit Hühnern gefüttert.

*) Breslau. Am Sonntag den 16. wird eine große, zum ersten mal hier gezeigte Hauptfütterung statt finden, in dem nämlich mit Fleisch in dem Behälter beider zusammen befindenden Löwen gegangen wird. v. Dinter.

*) Breslau. Bei der Badung der Schlangen am vorigen Mittwoch hat die große Abgottsschlange 6 Kaninchen verschlungen, von ihrer besondern Stärke ist die Anschauung dieses Thieres jetzt von hohem Interesse. Die Anna conda, welche jetzt im Zustande der Häutung liegt, und gleichsam krank ist, wird die Haut noch dieser Tage ablegen, nach Ablegung derselben nimmt sie Futter zu sich.

v. Dinter.

*) Breslau. Die zwei letzten Advent-Sonntage, so wie den ersten Weinachts-Feiertag wird im Saale zur goldnen Sonne eine gut besetzte Konzert-Musik gegeben, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet

verwit. Brodtbeck.

*) Breslau. Gute Mittel-Rosinen a Pfd. 3 sgr., bei 20 Pfd. noch billiger, und alle andere Specerey-Waaren, so wie die beliebteste fremde und Grünberger Weine offerirt ergebenst zu den möglichst billigsten Preisen

B. A. Fuhrmann, Mathiasstr. im blauen Hause.

*) Breslau. Tafeloblaten, Bonbons- und Pfefferkuchen-Vignetten, so wie Wechsel-Blanquets empfing ich, und verkaufe dieselben zu den Fabrikpreisen.

J. C. Senglier, am Ringe Nro. 30. in Breslau.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. Decbr. 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. der Medicin Hrn. August Burchard T. Wilhelmine Mathilde Ottilie Auguste Elisabeth. Des B. Gold- und Silberarbeiters Hrn. Joh. Gottlob Herrmann S. Hugo Gustav Otto. Des B. und Fleischhauers Carl Christian Kämpf S. Carl Julius Robert. Des B. und Kammachers Joseph Scholz T. Marie Amalia. Des B. und Schuhmachers Carl Steineck T. Ernestine Juliane Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Gottfr. Heinrich Seybold T. Anne Rosine Caroline. Des B. und Büttners Christian Gottlieb

Jäh-

Jähnert T. Amalie Bertha. Des B. und Schneiders Gottfried Deutsch S. Carl Samuel. Des Buchdruckereybesitzers Hrn. Friedrich Wilhelm Größel T. Ida Emilie Adelheide. Des B. und Schneiders Gottlieb Drache T. Louise Friedricke Alexandrine. Des B. und Kupferschmidts Andreas Bönkoe S. Constantin Albert Nicolaus. Des B. Kauf- und Handelsmannes, wie auch Buchhändler und Gutsbesitzer auf Oswitz Herrn Julius Korn S. Wilhelm Gottlieb Julius.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottfried Groche T. Wilhelmine Ottilie Christiane. Des B. und Gräupners Johann Gottlieb Gottschalk T. Maria Rosalie. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer T. Auguste Amalie Henriette.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des und Seifensieders Johann Gottfr. Korb T. Pauline Auguste. Des B. und Schneiders David Schmelz T. Anna Elisabeth Ottilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Premier-Lieutenant im Garde-Regim. zu Fuß, Hrn. Andreas Christoph August Ferdinand v. Wulffen mit Jgfr. Eveline Ulrike Lübbert. Der B. und Destillateur Herr Friedrich Wolff mit Frau Dorothea geb Skaruppe verehl. gewes. Retzel. Der B. und Schuhmacher Friedr. Lillpop mit Jgfr. Anna Rosine Martsch. Der B. und Schwerdtfeger Carl Friedrich Ritze mit Frau Juliane geb. Mehlo verehl. gewes. Ritze.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tuchkaufmann in Bernstadt Herr Heinrich Moche mit Frau Susanne Dorothea geb. Protz verehl. Breyer. Der Schauspieler am hiesigen privil. Theater Herr Louis Isidor Georg Haaß mit Jgfr. Mathilde Klingemann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Röthehändlers Gottlieb Beyer T. Marie Pauline, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Barbiers Paul T. Henriette, alt 4 J. 6 M. Des B. und Schneiders August Danner S. Adolph, alt 3 J. 6 M. Der B. und Seiler Andreas Meinhard, alt 58 J. Des B. und Hutmachers Rackuf S. Johann Gottlob, alt 16 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Regierungs-Secretairs Hrn. Nixdorf Ehegattin Frau Wilhelmine geb. Pohl, alt 41 J. 18 T. Der gewes. B. Kauf- und Handelsmannes in Berlin Hrn. Friedrich Wilhelm Treitschke alt 69 J. Der gewes. B. Kauf- und Handelsmann Herr Peter Pillet, alt 58 J. 1 M. 5 T.